

BiKo 2026

Seminare für betriebliche Interessenvertretungen
aus den Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken



BildungsKooperation
Regionen Stuttgart und
Heilbronn-Franken e.V.



BiKo!

30 Jahre. Für eine starke
Interessenvertretung.
Für gelebte Mitbestimmung.
Für euch. Und mit euch.



Gemeinsam mehr erreichen – mit Bildung, die verbindet.

30 Jahre Bildungsarbeit – das feiern wir nicht mit großen Worten, sondern mit starken Inhalten. Seit drei Jahrzehnten begleitet die BiKo BetriebsrätlInnen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie Schwerbehindertenvertretungen – engagiert, praxisnah und immer auf Augenhöhe. Unser besonderer Dank gilt den Gründerinnen und Gründern, die mit Weitblick, Mut und viel Überzeugungskraft den Grundstein für diese erfolgreiche Bildungsarbeit gelegt haben.

Das große Plus der BiKo: ein starkes Netzwerk an erfahrenen ReferentInnen aus der Region. Sie kennen die Arbeitswelt und ihre Herausforderungen – nicht aus der Theorie, sondern aus eigener Erfahrung. Sie wissen, wie Mitbestimmung im Alltag gelebt wird – zwischen Konflikten, Kompromissen und Kollegialität.

Ein herzliches Willkommen an alle neu gewählten Interessenvertretungen! Sie starten in eine verantwortungsvolle Aufgabe – wir stehen mit Seminaren zur Seite, die Orientierung geben sowie Wissen vermitteln und stärken.

Übrigens: In dieser Ausgabe finden Sie nicht nur das gewohnte Inhaltsverzeichnis, sondern erstmals auf Seite 7 auch ein **Themenverzeichnis** und auf Seite 160 ein **Stichwortverzeichnis**. Dadurch bieten wir Ihnen einen noch besseren Überblick über unser Bildungsangebot. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen zu erweitern, sich zu vernetzen und die Interessen Ihrer Kolleginnen und Kollegen kompetent zu vertreten.

Auf ein gutes Bildungsjahr – mit vielen spannenden Impulsen!

Geschäftsführerin
Sandra Kocken

Inhaltsverzeichnis

Infos und Hinweise

- 10 Das BiKo-Team
- 11 Das BiKo-Leitbild
- 14 Teilnahmebedingungen
- 17 BiKo-Arbeitspakete

Betriebsrat

Grundlagenseminare

- 23 Einführung in die Betriebsratsarbeit
- 27 Mitbestimmung und Betriebsratshandeln
- 29 Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln

Organisation

- 31 Rechte, Pflichten und Schutz der Betriebsratsmitglieder
- 32 Beschlussfassung und Geschäftsführung des Betriebsrates
- 33 Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat
- 34 Der richtige Weg zur Betriebsvereinbarung
- 35 Der Betriebsrat ist kein Geheimrat
- 36 Protokollführung im Betriebsrat

Highlight

- 37 Flipchart- und Pinnwandgestaltung für die Betriebsratsarbeit

Vorsitzende, StellvertreterInnen, freigestellte BR-Mitglieder und AusschusssprecherInnen

- 39 Power-Tool 1
Organisation Ihrer Betriebsratsarbeit
- 40 Power-Tool 2
Erfolgreiche Teamarbeit im Betriebsrat
- 41 Power-Tool 3
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

- 44 JAV-Grundseminar
- 45 JAV-Upgrade
- 47 Jung und Tarif
- 48 JAV-Wahlvorstandsschulungen

Schwerbehindertenvertretung (SBV)

- 53 Teilhabepaxis I – Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- 54 SBV-Wahlvorstandsschulungen

Entgelt (ERA)

- 58 Entgeltgestaltung I: Einführung in die Systematik des ERA
- 59 ERA-Grundlagen Arbeitsbewertung

- 61 ERA-Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt
- 62 ERA-Grundlagen Belastungen und Belastungszulage
- 63 Stimmt die Eingruppierung?
- 65 ERA-Anwendung leicht(er) gemacht

Tarif- und Arbeitsrecht

Tarifrecht

- 69 Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen (Metall- und Elektroindustrie)
- 70 Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“
- 71 ERA-Anwendung leicht(er) gemacht

Tarifverträge unter der Lupe

- 73 Tarifliche Regelungen zur Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- 74 Arbeitsvertragliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag
- 75 Kollektivrechtliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag
- 76 Tarifliche Regelungen zur Alters- und Verdienstsicherung
- 77 Tarifliche Regelungen zur Beschäftigungssicherung
- 79 Urlaub und tarifliche Freistellung



Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung! Zur besseren Lesbarkeit der Texte wird gelegentlich nur die maskuline oder feminine Form gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Arbeitsrecht

- 81 Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte
- 82 Arbeit ohne Grenzen?
- 83 Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“
- 84 Der Betriebsübergang:
Wenn der Arbeitgeber wechselt
- 85 Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat
- 86 Interessenausgleich und Sozialplan
- 87 Raus aus dem roten Bereich – Regelungen für Ampelkonten
- 89 Schichtarbeit – flexibel für Beschäftigte
- 90 Umstrukturierung – schon wieder?!
- 91 Urlaubsrecht

Von der Einstellung bis zum Ausstieg

- 93 Einstellungen, Versetzungen, Eingruppierungen/
Umgruppierungen
- 94 Krankheit im Arbeitsverhältnis
- 95 Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben
- 97 Aufhebungsverträge
- 99 Abmahnung, Kündigung

Wirtschaft

- 103 Betriebswirtschaft im Überblick
- 104 Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher
Informationen, Wirtschaftsausschuss I
- 105 Unternehmensanalyse anhand von
Jahresabschlüssen und Kennzahlen,
Wirtschaftsausschuss II
- 106 Unternehmenssteuerung und Controlling,
Wirtschaftsausschuss III
- 107 Ausländische Mutter und ihre inländische
Tochter

- 108 Der Betriebsübergang:
Wenn der Arbeitgeber wechselt
- 109 Wie geht es dem Unternehmen wirklich?
- 111 Jahresabschlüsse richtig analysieren
mit dem x-tool Bilanz

Wandel der Arbeitswelt

- 113 Bewegt oder getrieben? Agile Arbeit und
Mitbestimmung
- 114 Digitalisierung – was bedeutet das für die
Beschäftigten?
- 115 Künstliche Intelligenz – Grundlagen und
aktuelle betriebliche Anwendungen
- 117 New Work – wie sieht die Zukunft unserer
Arbeit aus?
- 118 Shared Services in der Cloud
- 119 Umstrukturierung – schon wieder?!
- 121 Unternehmensstrategien in der Transformation

Arbeits- und Gesundheitsschutz

- 125 Arbeits- und Gesundheitsschutz. Grundseminar
- 126 Arbeit ohne Grenzen?
- 127 Digitaler Stress, Transformation –
Auswirkungen neuer Arbeitsformen
- 129 Auswirkungen des Führungsverhaltens auf die
Gesundheit der Beschäftigten
- 130 Von der Gefährdungsanzeige zur
Gefährdungsbeurteilung
- 131 Mobbing-Fälle erkennen und Betroffene
beraten. Mobbing-Grundseminar
- 132 New Work – wie sieht die Zukunft unserer
Arbeit aus?
- 133 Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt



NEU!

Auf Seite 6/7 haben wir für Sie
ein Themenverzeichnis erstellt.
Jetzt finden Sie noch schneller
Ihr passendes Seminar!

Kommunikation

- 137 Attraktive Betriebsversammlungen gestalten
- 138 Businessenglisch
- 139 Der Betriebsrat ist kein Geheimrat
- 140 Erfolgreich verhandeln!
- 141 Konfliktmanagement
- 143 Richtig gut reden
- 145 Resilienz – Herausforderungen mit
Gelassenheit meistern
- 147 Sich und andere besser verstehen

Highlight

- 148 Flipchart- und Pinnwandgestaltung für die
Betriebsratsarbeit

Individuelle Seminare und Workshops

- 152 Firmeninterne Seminare
- 154 Zielgerichtete Aufgabenplanung
im Betriebsratsgremium
- 155 Bildungsplanung

Anhang

- 158 Hotels und Tagungsstätten
- 160 Stichwortverzeichnis

Themenverzeichnis

Einstieg in die Betriebsratsarbeit

Einführung in die Betriebsratsarbeit	23
Mitbestimmung und Betriebsratshandeln	27
Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln	29
Arbeits- und Gesundheitsschutz. Grundseminar	125
Betriebswirtschaft im Überblick – betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kennenlernen	103
Entgeltgestaltung I – Einführung in die Systematik des ERA	58
Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen (Metall- und Elektroindustrie)	69

Praktische Betriebsratsarbeit

Beschlussfassung und Geschäftsführung des Betriebsrates	32
Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat	33
Der richtige Weg zur Betriebsvereinbarung	34
Der Betriebsrat ist kein Geheimrat	35
Flipchart- und Pinnwandgestaltung für die Betriebsratsarbeit	148
Protokollführung im Betriebsrat	36
Rechte, Pflichten und Schutz der Betriebsratsmitglieder	31

Vorsitzende, StellvertreterInnen, freigestellte BR-Mitglieder und AusschusssprecherInnen

Power-Tool 1	
Organisation der Betriebsratsarbeit	39
Power-Tool 2	
Erfolgreiche Teamarbeit im Betriebsrat	40
Power-Tool 3	
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	41

Öffentlichkeitsarbeit

Attraktive Betriebsversammlungen gestalten	137
Flipchart- und Pinnwandgestaltung für die Betriebsratsarbeit	148

Personelle Angelegenheiten

Abmahnung, Kündigung	99
Aufhebungsverträge	97
Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“ Einstellungen, Versetzungen,	70
Eingruppierungen/Umgruppierungen	93
Krankheit im Arbeitsverhältnis	94
Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln	29
Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben	95

Vergütung

Entgeltgestaltung I – Einführung in die Systematik des ERA	58
ERA-Grundlagen Arbeitsbewertung	59
ERA-Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt	61
ERA-Grundlagen Belastungen und Belastungszulage	62
Stimmt die Eingruppierung?	63
ERA-Anwendung leicht(er) gemacht	65

Arbeitszeit

Arbeit ohne Grenzen?	126
Arbeitsvertragliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag	74
Kollektivrechtliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag	75
Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“	70

New Work – wie sieht die Zukunft unserer Arbeit aus?	117
Raus aus dem roten Bereich – Ampelkonten	87
Schichtarbeit – flexibel für Beschäftigte	89

Tarifverträge

Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen (Metall- und Elektroindustrie)	69
Tarifliche Regelungen zur Alters- und Verdienstsicherung	76
Arbeitsvertragliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag	74
Kollektivrechtliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag	75
Tarifliche Regelungen zur Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen	73
Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“	70
Tarifliche Regelungen zur Beschäftigungssicherung	77
Urlaub und tarifliche Freistellung	79

Aktuelle Rechtsprechung

Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte	81
Urlaubsrecht	91

Wirtschaftsausschuss

Betriebswirtschaft im Überblick	103
Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen, Wirtschaftsausschuss I	104
Unternehmensanalyse anhand von Jahresabschlüssen und Kennzahlen, Wirtschaftsausschuss II	105

Unternehmenssteuerung und Controlling, Wirtschaftsausschuss III	106	Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI)	Von der Gefährdungsanzeige zur Gefährdungsbeurteilung	130	
Jahresabschlüsse richtig analysieren mit dem x-tool Bilanz	111	Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat	85	Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt	133
Wirtschaftliche Angelegenheiten		Digitalisierung – was bedeutet das für die Beschäftigten?	114	Mobbing	
Ausländische Mutter und ihre inländische Tochter	107	Digitaler Stress, Transformation – Auswirkungen neuer Arbeitsformen	127	Mobbing-Fälle erkennen und Betroffene beraten. Mobbing-Grundseminar	131
Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt	108	Künstliche Intelligenz – Grundlagen und aktuelle betriebliche Anwendungen	115	Kommunikation	
Interessenausgleich und Sozialplan	86	Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt	133	Der Betriebsrat ist kein Geheimrat	35
Wie geht es dem Unternehmen wirklich?	109	Transformation – Wandel der Arbeitswelt		Sich und andere besser verstehen	147
Shared Services in der Cloud	118	Bewegt oder getrieben?		Erfolgreich verhandeln!	140
Umstrukturierung – schon wieder?!	90	Agile Arbeit und Mitbestimmung	113	Konfliktmanagement	141
Unternehmensstrategien in der Transformation	121	Digitaler Stress, Transformation – Auswirkungen neuer Arbeitsformen	127	Richtig gut reden	143
Krise – Betriebsänderung und Umstrukturierung		New Work – wie sieht die Zukunft unserer Arbeit aus?	117	Resilienz – Herausforderungen mit Gelassenheit meistern	145
Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt	108	Resilienz – Herausforderungen mit Gelassenheit meistern	145	Businessenglisch	138
Interessenausgleich und Sozialplan	86	Shared Services in der Cloud	118	Wahlvorstand	
Umstrukturierung – schon wieder?!	119	Unternehmensstrategien in der Transformation	121	JAV-Wahlvorstandsschulungen	48
Unternehmensstrategien in der Transformation	121	Gesundheit		SBV-Wahlvorstandsschulungen	54
Wie geht es dem Unternehmen wirklich?	109	Arbeits- und Gesundheitsschutz. Grundseminar	125	Jugend- und Auszubildenden- vertretung	
Jahresabschlüsse richtig analysieren mit dem x-tool Bilanz	111	Arbeit ohne Grenzen?	126	JAV-Grundseminar	44
		Auswirkungen des Führungsverhaltens auf die Gesundheit der Beschäftigten	129	JAV-Upgrade	45
		Digitaler Stress, Transformation – Auswirkungen neuer Arbeitsformen	127	Jung und Tarif	47
				JAV-Wahlvorstandsschulungen	48
				Schwerbehindertenvertretung	
				Teilhabepraxis I*	53
				SBV-Wahlvorstandsschulungen	54

Infos und Hinweise

- 10 Das BiKo-Team
- 11 Das BiKo-Leitbild
- 14 Teilnahmebedingungen
- 17 BiKo-Arbeitspakete



Foto: Adobestock, sabinglajo

**Tue heute etwas,
worauf du morgen
stolz sein kannst.**

Infos und Hinweise

Betriebsrat
Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft
Wandel der Arbeitswelt

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

Anschrift

BildungsKooperation
Regionen Stuttgart und
Heilbronn-Franken e.V.
Schillerstraße 12
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 488778-0
Telefax 07141 488778-7
info@biko-lb.de
www.biko-lb.de

Bürozeiten

Montag, Dienstag,
Donnerstag
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Mittwoch, Freitag
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Das BiKo-Team



Sandra Kocken
Geschäftsführerin
Telefon 07141 488778-1
s.kocken@biko-lb.de



Stefanie Pawel
Seminarorganisation und
Buchhaltung
Telefon 07141 488778-4
s.pawel@biko-lb.de



Sibylle Hänsch
Seminarorganisation und
Buchhaltung
Telefon 07141 488778-6
s.haensch@biko-lb.de



Laura Wiedmann
Seminarplanung/
-organisation und
Qualitätssicherung
Telefon 07141 488778-2
l.wiedmann@biko-lb.de



Maren Heimerdinger
Seminarorganisation
Telefon 07141 488778-5
m.heimerdinger@biko-lb.de

Das BiKo-Leitbild

Die BildungsKooperation Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken e. V. ist ein interessenorientierter Bildungsträger für ArbeitnehmervertreterInnen in den Betrieben der Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken. Unser Leitbild ist allen MitarbeiterInnen und ReferentInnen zugleich Orientierung und Herausforderung, es leitet im täglichen Denken und motiviert zum gemeinschaftlichen Handeln. Es informiert über unsere Arbeit und ist unser Leistungsversprechen gegenüber den Seminar-TeilnehmerInnen. Es liegt an uns allen, dieses Leitbild zu leben und unsere Arbeit danach auszurichten. Ein Prozess, der niemals abgeschlossen sein wird, sondern täglich neu erarbeitet werden muss.

Unsere Definition von gelungenem Lernen

Gelungenes Lernen ist für uns ein Lernprozess, den die TeilnehmerInnen für gut befinden, der das Selbstbewusstsein stärkt und Spaß macht. In unseren Bildungsveranstaltungen ermöglichen wir eine beteiligungs- und bedürfnisorientierte Zweckbildung, die den TeilnehmerInnen ihre Handlungsfähigkeit zur Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen aufzeigt.

Unsere Werte

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen für uns die Seminar-TeilnehmerInnen. Wir unterstützen sie bei der Klärung ihres Standpunktes und stärken sie für die Vertretung ihrer Interessen. Durch das solidarische, an der Praxis orien-

tierte Lernen leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe. Wir fördern die Team- und Zusammenarbeit und pflegen einen offenen Meinungs austausch.

Großen Wert legen wir auf sachliche, methodische und soziale Kompetenz, das eigenverantwortliche Handeln und den persönlichen Einsatz. Wir achten darauf, kollegial und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten – mit dem Ziel immer besser zu werden und offen zu sein für Kritik und Anregungen.

Für uns sind Respekt, Solidarität und Menschlichkeit Antrieb und Basis unseres Handelns. Wir setzen uns für Menschenrechte und Völkerverständigung ein. Mit unserer Bildungsarbeit engagieren wir uns für die Gleichstellung aller Menschen in Gesellschaft und Betrieb, unabhängig von ethnischer und sozialer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität.

In unseren Seminaren erwarten wir einen respektvollen und toleranten Umgang miteinander. Nur TeilnehmerInnen, die diese Haltung teilen und das Grundgesetz respektieren, sind willkommen. Wir dulden keine rechtsextremistischen, diskriminierenden oder menschenverachtenden Äußerungen und Handlungen. Die Verwendung von rechtsextremistischen Symbolen lehnen wir ab. Menschen, die sich so verhalten oder ihre Mitmenschen so behandeln, werden von unseren Seminaren ausgeschlossen.

INFOS UND HINWEISE

Unsere TeilnehmerInnen – unsere Auftraggeber

Mit unseren Seminaren wenden wir uns an die betrieblichen InteressenvertreterInnen, die wir im Rahmen der § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX qualifizieren. Zu unseren Auftraggebern gehören die IG Metall Ludwigsburg, Esslingen, Göppingen-Geislingen, Waiblingen, Stuttgart, Heilbronn-Neckarsulm, Schwäbisch Hall, Taubertal-Heilbrunn und Reutlingen-Tübingen.

Unsere Ziele

Mit unseren Bildungsangeboten unterstützen und fördern wir selbstbewusstes, mutiges, kompetentes und beteiligungsorientiertes Handeln. Unsere regionale Kompetenz wollen wir stärken und ausbauen.

Unser Angebot

Unser Angebot umfasst bewährte, allgemeine Seminarthemen für die tägliche Arbeit sowie Seminare zu speziellen Aufgaben und aufeinander aufbauenden Seminar-Modulen. Außerdem entwickeln wir speziell an den jeweiligen Unternehmensbedürfnissen ausgerichtete, maßgeschneiderte Seminare und Beratungen. Zu unseren Themenfeldern zählen die Grundlagenbildung für Betriebsräte sowie die Arbeit der Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen und der Schwerbehindertenvertrauenspersonen. Weitere Bereiche sind die Entgeltgestaltung, das Tarif- und Arbeitsrecht, wirtschaftliche Angelegenheiten, Arbeit und Technik, der Arbeits- und Gesundheitsschutz und Kommunikation.

Gute Rahmenbedingungen sind für das Gelingen des Lernens wichtig.

Unsere Seminare finden in regional gut erreichbaren Seminarhäusern statt.

Unsere Stärken

Durch unsere guten Kontakte zur IG Metall besitzen wir unter anderem die tarifliche Kompetenz und können Tarifverträge interpretieren, darstellen und anwenden. Der intensive Austausch gewährleistet, dass die neuesten Informationen ständig greifbar sind. Unsere Kooperation ist erfolgreich, weil wir in den Regionen effektiv vernetzt sind. Wir reagieren auf aktuelle Entwicklungen und nehmen Herausforderungen gern an. Dadurch entwickeln wir uns selbst ständig weiter. Unsere Arbeit verrichten wir kompetent, engagiert, freundlich und zuverlässig – weil wir es gern tun.

Unsere Leistungen

Systematisch ermitteln wir den Bedarf an Weiterbildung unserer TeilnehmerInnen und kümmern uns um die komplette Planung, Konzeption, Durchführung und Nachbearbeitung der Seminare.

Wir unterstützen InteressenvertreterInnen bei der Erarbeitung von betrieblichen Lösungen und der individuellen Bildungsberatung und Bildungsplanung. Die Kooperation mit qualifizierten ReferentInnen zu speziellen Themenbereichen garantiert eine gleichbleibend hohe Lernqualität.

Unsere Ressourcen

In unseren Seminaren arbeiten wir mit fachlich, methodisch und sozial qualifizierten ReferentInnen. Sie arbeiten selbstständig im Rahmen definierter Anforderungen und Aufträge, kennen und beherrschen aus ihren eigenen Arbeitsfeldern die Verknüpfungen von Theorie und Praxis. Um das Wissen und Können unserer MitarbeiterInnen und unserer ReferentInnen zu erhalten und zu erweitern, finden regelmäßig Weiterbildungsmaßnahmen statt. Die Entwicklung von Seminarinhalten zu aktuellen Themen passt zum jeweiligen Handlungsbedarf der TeilnehmerInnen. Ebenso folgt unsere ReferentInnen-Qualifizierung klaren Bedingungen, um vereinbarte Standards zu garantieren. Neue ReferentInnen zu gewinnen und auszubilden, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Ein konsequentes Kostenmanagement mit Vor- und Nachkalkulation unserer Seminarangebote leistet nachvollziehbare Transparenz.

Unser Lernen

Wir verstehen uns als lernende Organisation, weil wir Rückmeldungen von Auftraggebern, TeilnehmerInnen, ReferentInnen sowie den Beschäftigten ernst nehmen, um uns kontinuierlich zu verbessern, und weil wir gesellschaftlichen Wandel beobachten, analysieren und vorausschauend Bildungsangebote machen.



Teilnahmebedingungen

Stand: August 2025

Anmeldung – Reservierung

Um an einem unserer Seminare teilzunehmen, bitten wir Sie, sich online anzumelden.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Bei Reservierung eines Seminarplatzes bitten wir Sie, Ihre Anmeldung innerhalb von 14 Tagen online vorzunehmen. Andernfalls behalten wir uns vor, den reservierten Platz anderweitig zu vergeben.

Einladung und Rechnung

Drei Wochen vor Seminarbeginn erhalten die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Einladung per E-Mail.

Die Seminargebühr stellen wir dem Arbeitgeber unverzüglich nach dem Seminar in Rechnung. Das Zahlungsziel hierfür beträgt 14 Tage – ohne Abzug.

Hotel – Tagungsstätte

Wir übernehmen für alle TeilnehmerInnen die Zimmerreservierung im Tagungshotel. Bitte bei der Anmeldung vermerken, falls keine Übernachtung gewünscht wird. In diesem Fall berechnet das Hotel eine Tagungspauschale.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind direkt mit der Tagungsstätte/dem Hotel abzurechnen. Diese akzeptieren eine Kostenübernahme des Arbeitgebers. Eine Vorlage dazu wird von der BiKo mit der Einladung versandt. Die Hotelkosten enthalten den derzeit gültigen Mehrwertsteuersatz. Bei einer Erhöhung der Mehrwertsteuer erhöht sich der Hotelpreis entsprechend.



Foto: unsplash, alexander wark feeney

Wir übermitteln der Tagungsstätte/dem Hotel Ihre Daten für die Zimmerbelegung und die Rechnungsstellung.

Absage – Ausfallgebühren

Die Absage muss schriftlich erfolgen. Bei Absagen bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn entstehen keine Kosten. Bei kurzfristiger Absage, d. h. 20–4 Tage vor Seminarbeginn, werden 50 % der Seminargebühr berechnet. Absagen, die 1–3 Tage vor Seminarbeginn eingehen, werden wie Nichtteilnahme behandelt. In diesen Fällen wird die Seminargebühr in voller Höhe berechnet. Bei einer kurzfristigen Absage kann die Tagungsstätte/das Hotel nach den jeweiligen Geschäftsbedingungen Ausfallgebühren geltend machen.

Materialien

Alle TeilnehmerInnen erhalten beim Seminar die notwendigen Unterlagen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sind im Betrieb vorhandene Betriebsvereinbarungen, das Betriebsverfassungsgesetz sowie die gültigen Tarifverträge mitzubringen.

Fotografie

Während den Veranstaltungen fotografieren wir. Die Fotos können in der Seminardokumentation veröffentlicht werden. Wenn Sie das nicht möchten, teilen Sie es bitte unseren ReferentInnen zu Beginn der Veranstaltung mit.

Datenschutzhinweis

Name, Adresse und zur Bearbeitung notwendige Daten werden gem. Datenschutzerklärung der BiKo gespeichert und verarbeitet. Diese können Sie unter www.biko-lb.de/datenschutz einsehen.

Freistellung und Kostenübernahme

Für die Seminare gilt der gesetzliche Bildungsanspruch nach § 37.6 BetrVG und § 40 BetrVG bzw. § 179.4 SGB IX und § 179.8 SGB IX. Es werden Kenntnisse vermittelt, die für die konkrete Tätigkeit des Betriebsrates/der Jugend- und Auszubildendenvertretung/der Schwerbehindertenvertrauensperson erforderlich sind. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, Arbeitsentgelt während der Seminarzeit fortzuzahlen und die Kosten für das Seminar zu erstatten.

Voraussetzung hierfür ist, dass die betreffenden Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die konkrete Arbeit des Betriebsrates im Betrieb erforderlich sind. Darunter fallen nicht nur Seminare, die neue Gesetze, Verordnungen und Tarifverträge zum Thema haben, sondern alle Seminare, die Wissen vermitteln, das einen direkten Bezug zu den momentanen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben des Betriebsrates hat.

Ordnungsgemäßer Betriebsratsbeschluss

Die Beschlussfassung ist erforderlich, damit das Betriebsratsmitglied gegenüber dem Arbeitgeber für die Dauer der Seminarerteilnahme von der Arbeitspflicht und den erforderlichen Kosten befreit wird. Für einen ordnungsgemäßen Beschluss ist Folgendes zu beachten:

1. Eine ordnungsgemäße Einladung zur Betriebsratssitzung: Die Beschlussfassung über die Schulungsteilnahme muss als Tagesordnungspunkt aufgeführt sein.
2. Die Erforderlichkeit der Qualifizierungsmaßnahme für die Betriebsratsarbeit muss geprüft werden..
3. Den Beschluss im Protokoll festhalten: Dabei ist das konkrete Seminar (Anbieter, Thema, Zeit, Ort und Kosten) genau zu bezeichnen sowie das jeweils teilnehmende Betriebsratsmitglied zu benennen.
4. Die rechtzeitige schriftliche Mitteilung an den Arbeitgeber: Dabei sind Angaben über den Anbieter, Zeit, Dauer, Ort, Thematik und Themenplan sowie die entsendende Person mitzuteilen. Es muss dem Arbeitgeber mitgeteilt werden, dass die in der Schulung vermittelten Kenntnisse für die Tätigkeit des Betriebsrates erforderlich sind.

Für Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung gilt dies entsprechend. Für die Schwerbehindertenvertretungen und deren StellvertreterInnen gelten die Bestimmungen nach § 179.4 und § 179.8 SGB IX.

Für Mitglieder von Wahlvorständen zur Betriebsratswahl, zur Wahl der Schwerbehindertenvertretung und zur Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung gelten die Bestimmungen nach den § 20.3 BetrVG und § 37.6 BetrVG und § 177.6 SGB IX.

Hinweis zur Region

Wir bieten Seminare sowohl für einzelne IG Metall-Geschäftsstellen als auch regionsübergreifend an. Bei Seminaren, die speziell für eine Geschäftsstelle geplant sind, werden überwiegend BetriebsrätInnen aus dem jeweiligen IG Metall-Geschäftsstellenbereich teilnehmen.

LB	= Ludwigsburg	S	= Stuttgart
ES	= Esslingen	HN-NSU	= Heilbronn-Neckarsulm
WN	= Waiblingen	SHA	= Schwäbisch Hall
GP-GEI	= Göppingen-Geislingen	TBB	= Tauberbischofsheim
		RT-TÜ	= Reutlingen-Tübingen

INFOS UND HINWEISE

BiKo-Arbeitspakete

Um Ihnen den Einstieg in die Arbeit als InteressenvertreterIn so leicht wie möglich zu machen, haben wir praktische Arbeitspakete für alle TeilnehmerInnen der Grundlagenseminare zusammengestellt. Die enthaltenen Unterlagen und Arbeitshilfen stehen Ihnen während und auch nach dem Seminar zur Verfügung.

Beispiel Arbeitspaket
Einführung in
die Betriebsratsarbeit



Beispiel Arbeitspaket
JAV-Grundseminar

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Grundlagenseminare

- 23 Einführung in die Betriebsratsarbeit
- 27 Mitbestimmung und Betriebsratshandeln
- 29 Personelle Maßnahmen und Betriebsrats-handeln

Organisation

- 31 Rechte, Pflichten und Schutz der Betriebsratsmitglieder
- 32 Beschlussfassung und Geschäftsführung des Betriebsrates
- 33 Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat
- 34 Der richtige Weg zur Betriebsvereinbarung
- 35 Der Betriebsrat ist kein Geheimrat
- 36 Protokollführung im Betriebsrat

Highlight

- 37 Flipchart- und Pinnwandgestaltung für die Betriebsratsarbeit

Vorsitzende, StellvertreterInnen, freigestellte BR-Mitglieder und AusschusssprecherInnen

- 39 Power-Tool 1
Organisation der Betriebsratsarbeit
- 40 Power-Tool 2
Erfolgreiche Teamarbeit im Betriebsrat
- 41 Power-Tool 3
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



Foto: Adobestock, Nadin Faust

EINER SPINNT IMMER!

Infos und Hinweise

Betriebsrat
Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft
Wandel der Arbeitswelt

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

Erfolgreich durchstarten

Frisch gewählt als Mitglied des Betriebsrates? Herzlichen Glückwunsch! Jetzt heißt es: durchstarten, einarbeiten, mitgestalten. Unsere Grundlagenseminare unterstützen Sie dabei, schnell und sicher in Ihre neue Rolle hineinzuwachsen. Sie vermitteln das wichtigste Wissen kompakt, verständlich und mit Blick auf die Praxis vor Ort.

Wir kennen die regionalen Herausforderungen und richten unsere Seminare gezielt danach aus – verständlich, praxisnah und direkt im Arbeitsalltag anwendbar.

Nutzen Sie Ihr Recht auf Schulung – und machen Sie sich fit für die Aufgaben, die vor Ihnen liegen. Die wichtigsten Einstiegsseminare haben wir auf Seite 21 für Sie zusammengestellt.

Weitere spannende Themen finden Sie in unserer Übersicht auf Seite 6.

**Starten Sie jetzt –
für sich, für Ihr Team und die Beschäftigten im Betrieb!**





Ein Gesamtüberblick der wichtigsten Grundlagenseminare

Weiterbildung ist der erste und wichtigste Schritt für Ihre erfolgreiche Arbeit im Betriebsrat. Hier erwerben Sie das notwendige Wissen über Rechte, Pflichten und Handlungsmöglichkeiten – rechtssicher, praxisnah und verständlich.

- 23 Einführung in die Betriebsratsarbeit
- 27 Mitbestimmung und Betriebsratshandeln
- 29 Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln
- 58 Entgeltgestaltung I
Einführung in die Systematik des ERA
- 69 Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen
- 103 Betriebswirtschaft im Überblick
- 125 Arbeits- und Gesundheitsschutz.
Grundseminar

Foto: Adobestock, methaphum



BR kompakt

Die Ausbildungsreihe für BR-Mitglieder

Mit BR kompakt – der sechsteiligen Ausbildungsreihe der IG Metall – unterstützen wir deine Betriebsrats-tätigkeit effektiv und zuverlässig. Gemeinsam mit deiner BiKo bieten wir eine systematische und aufeinander abgestimmte Weiterbildung an. Die themenbezogenen Module verbinden das nötige fachliche und methodische Know-how mit unserer gewerkschaftlichen Erfahrung. Dadurch wird die Seminarteilnahme ein Gewinn für dich und deine Kolleginnen und Kollegen. Die hoch qualitative Ausbildungsreihe baut auf das regionale Einführungs-seminar in die Betriebsratsarbeit auf. Die Module sind einzeln in beliebiger Reihenfolge buchbar.



*Diese Seminare werden nur in den IG Metall-Bildungszentren angeboten.

Einführung in die Betriebsratsarbeit

Sie erhalten einen Überblick über Ihre Rolle als Interessenvertretung der Beschäftigten und bestimmen Ihre Position im Unternehmen. Sie lernen die Aufgaben, Rechte und Pflichten des Betriebsratsgremiums kennen und erfahren, wie Sie Ihren betrieblichen Alltag organisieren und bewältigen können. Arbeitsmethoden und Hilfsmittel werden im Seminar erprobt und angewandt. Eigene betriebliche und arbeitsrechtliche Erfahrungen unserer ReferentInnen sind dabei von besonderem Nutzen.

Das Seminar schafft Grundlagen für Ihre Betriebsratsarbeit und ist Voraussetzung für alle weiterführenden Seminare.

- Das Betriebsverfassungsgesetz im System unserer Rechtsordnung
- Entstehung und Zweck einer demokratischen Betriebsverfassung
- Umgang mit Gesetzestexten und Kommentaren
- Die betriebsverfassungsrechtlichen Beteiligungsrechte des Betriebsrates und deren Anwendung
- Aufgaben des Betriebsrates, §§ 80, 87, 99 und 102 BetrVG
- Die Betriebsversammlung, §§ 42 ff. BetrVG
- Die Zusammenarbeit mit anderen (JAV, SBV, Belegschaft, Gewerkschaft, Arbeitgeber u. a.)
- Übersicht über andere Bestimmungen des BetrVG
- Durchsetzungsmöglichkeiten, §§ 76 ff. BetrVG
- Die Bedeutung der Tarifverträge für die Betriebsratsarbeit
- Organisation der Betriebsratsarbeit
- Beratung hinsichtlich der weiteren Qualifizierung, §§ 37.6 ff. BetrVG

Termine ab Seite 24 >>>>>>>>



Beispiel
Arbeitspaket



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Termine

Einführung in die Betriebsratsarbeit

Ludwigsburg/Waiblingen

18.05.–22.05.2026
Seminar-Nr. 12602
Gäufelden-Nebringen
Hotelkosten¹ € 1.024,50
Seminargebühr² € 1.250,00

15.06.–19.06.2026
Seminar-Nr. 12603
Stimpfach-Rechenberg
Hotelkosten¹ € 1.075,00
Seminargebühr² € 1.250,00

06.07.–10.07.2026
Seminar-Nr. 12606
Bad Mergentheim
Hotelkosten¹ € 904,00
Seminargebühr² € 1.250,00

19.10.–23.10.2026
Seminar-Nr. 12614
Bonndorf
Hotelkosten¹ € 983,50
Seminargebühr² € 1.250,00

09.11.–13.11.2026
Seminar-Nr. 12616
Wüstenrot
Hotelkosten¹ € 945,00
Seminargebühr² € 1.250,00

Esslingen

18.05.–22.05.2026
Seminar-Nr. 12601
Wüstenrot
Hotelkosten¹ € 945,00
Seminargebühr² € 1.250,00

22.06.–26.06.2026
Seminar-Nr. 12605
Pliezhausen
Hotelkosten¹ € 1.233,58
Seminargebühr² € 1.250,00

28.09.–02.10.2026
Seminar-Nr. 12610
Stimpfach-Rechenberg
Hotelkosten¹ € 1.075,00
Seminargebühr² € 1.250,00

Göppingen-Geislingen
15.06.–19.06.2026
Seminar-Nr. 12604
Stimpfach-Rechenberg
Hotelkosten¹ € 1.075,00
Seminargebühr² € 1.250,00

05.10.–09.10.2026
Seminar-Nr. 12611
Öhringen
Hotelkosten¹ € 1.103,50
Seminargebühr² € 1.250,00

Stuttgart

04.05.–08.05.2026
Seminar-Nr. 22601
Dornhan-Marschalkenzimmern
Hotelkosten¹ € 1.058,10
Seminargebühr² € 1.250,00

08.06.–12.06.2026
Seminar-Nr. 22602
Dornhan-Marschalkenzimmern
Hotelkosten¹ € 1.058,10
Seminargebühr² € 1.250,00

15.06.–19.06.2026
Seminar-Nr. 22603
Rudersberg-Schlechtbach
Hotelkosten¹ € 1.067,00
Seminargebühr² € 1.250,00

22.06.–26.06.2026
Seminar-Nr. 22604
Dornhan-Marschalkenzimmern
Hotelkosten¹ € 1.058,10
Seminargebühr² € 1.250,00

06.07.–10.07.2026
Seminar-Nr. 22605
Wüstenrot
Hotelkosten¹ € 945,00
Seminargebühr² € 1.250,00

20.07.–24.07.2026

Seminar-Nr. 22606
Stimpfach-Rechenberg
Hotelkosten¹ € 1.075,00
Seminargebühr² € 1.250,00

05.10.–09.10.2026

Seminar-Nr. 22607
Altensteig
Hotelkosten¹ € 862,50
Seminargebühr² € 1.250,00

19.10.–23.10.2026

Seminar-Nr. 22608
Unterreichenbach-Kapfenhardt
Hotelkosten¹ € 1.020,00
Seminargebühr² € 1.250,00

23.11.–27.11.2026

Seminar-Nr. 22609
Stimpfach-Rechenberg
Hotelkosten¹ € 1.075,00
Seminargebühr² € 1.250,00

Heilbronn-Franken

04.05.–08.05.2026
Seminar-Nr. 82602
Stimpfach-Rechenberg
Hotelkosten¹ € 1.075,00
Seminargebühr² € 1.250,00

18.05.–22.05.2026

Seminar-Nr. 82603
 Gäufelden-Nebringen
 Hotelkosten¹ € 1.024,50
 Seminargebühr² € 1.250,00

07.06.–12.06.2026

Seminar-Nr. 82604
 Lohr
 Hotelkosten² € 1.450,00
 Seminargebühr² € 1.250,00

21.06.–26.06.2026

Seminar-Nr. 82605
 Lohr
 Hotelkosten² € 1.450,00
 Seminargebühr² € 1.250,00

22.06.–26.06.2026

Seminar-Nr. 82606
 Rudersberg-Schlechtbach
 Hotelkosten¹ € 1.067,00
 Seminargebühr² € 1.250,00

06.07.–10.07.2026

Seminar-Nr. 82607
 Gäufelden-Nebringen
 Hotelkosten¹ € 1.024,50
 Seminargebühr² € 1.250,00

13.07.–17.07.2026

Seminar-Nr. 82608
 Stimpfach-Rechenberg
 Hotelkosten¹ € 1.075,00
 Seminargebühr² € 1.250,00

12.10.–16.10.2026

Seminar-Nr. 82610
 Kupferzell-Eschental
 Hotelkosten¹ € 883,00
 Seminargebühr² € 1.250,00

12.10.–16.10.2026

Seminar-Nr. 82611
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 1.058,10
 Seminargebühr² € 1.250,00

02.11.–06.11.2026

Seminar-Nr. 82612
 Nürtingen
 Hotelkosten¹ € 1.098,30
 Seminargebühr² € 1.250,00

16.11.–20.11.2026

Seminar-Nr. 82613
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 1.058,10
 Seminargebühr² € 1.250,00

Weitere Termine >>>>>

Foto: Adobestock, ty



Termine

Einführung in die Betriebsratsarbeit

Reutlingen-Tübingen

08.06.–12.06.2026

Seminar-Nr. 72601

Unterreichenbach-Kapfenhardt

Hotelkosten¹ € 1.020,00

Seminargebühr² € 1.250,00

13.07.–17.07.2026

Seminar-Nr. 72602

Kupferzell-Beltersrot

Hotelkosten¹ € 883,00

Seminargebühr² € 1.250,00

21.09.–25.09.2026

Seminar-Nr. 72603

Wüstenrot

Hotelkosten¹ € 945,00

Seminargebühr² € 1.250,00

11.10.–16.10.2026

Seminar-Nr. 72604

Bad Orb

Hotelkosten² € 1.450,00

Seminargebühr² € 1.250,00

Alle Regionen

03.05.–08.05.2026

Seminar-Nr. 92616

Inzell

Hotelkosten¹ € 1.360,00

Seminargebühr² € 1.250,00

08.06.–12.06.2026

Seminar-Nr. 92619

Schluchsee

Hotelkosten¹ € 1.265,00

Seminargebühr² € 1.250,00

15.06.–19.06.2026

Seminar-Nr. 92620

Bad Mergentheim

Hotelkosten¹ € 904,00

Seminargebühr² € 1.250,00

12.07.–17.07.2026

Seminar-Nr. 92626

Lohr

Hotelkosten² € 1.450,00

Seminargebühr² € 1.250,00

20.07.–24.07.2026

Seminar-Nr. 92630

Isny

Hotelkosten¹ € 1.171,00

Seminargebühr² € 1.250,00

14.09.–18.09.2026

Seminar-Nr. 92634

Rudersberg-Schlechtbach

Hotelkosten¹ € 1.067,00

Seminargebühr² € 1.250,00

21.09.–25.09.2026

Seminar-Nr. 92638

Isny

Hotelkosten¹ € 1.171,00

Seminargebühr² € 1.250,00

28.09.–02.10.2026

Seminar-Nr. 92641

Schluchsee

Hotelkosten¹ € 1.265,00

Seminargebühr² € 1.250,00

25.10.–30.10.2026

Seminar-Nr. 92657

Bad Orb

Hotelkosten² € 1.450,00

Seminargebühr² € 1.250,00

02.11.–06.11.2026

Seminar-Nr. 92664

Gaienhofen/Hemmenhofen

Hotelkosten¹ € 1.034,85

Seminargebühr² € 1.250,00

09.11.–13.11.2026

Seminar-Nr. 92667

Nürtingen

Hotelkosten¹ € 1.098,30

Seminargebühr² € 1.250,00

16.11.–20.11.2026

Seminar-Nr. 92671

Gäufelden-Nebringen

Hotelkosten¹ € 1.024,50

Seminargebühr² € 1.250,00

23.11.–27.11.2026

Seminar-Nr. 92678

Schluchsee

Hotelkosten¹ € 1.265,00

Seminargebühr² € 1.250,00

29.11.–04.12.2026

Seminar-Nr. 92682

Bad Orb

Hotelkosten² € 1.450,00

Seminargebühr² € 1.250,00

Mitbestimmung und Betriebsratshandeln

Betriebliche Konflikte und Probleme sind keine Seltenheit. Als Betriebsrat und Betriebsrätin müssen Sie hier die Initiative ergreifen, um Ihre und die Interessen der Beschäftigten zu vertreten. Dazu bedarf es neben eigenem Durchsetzungswillen fundierter Kenntnisse im Gebrauch betriebsverfassungsrechtlicher Vorschriften. Das Seminar wird Sie ermuntern, Ihre Rechte zu nutzen. Sie lernen die Voraussetzungen und Auswirkungen der verschiedenen Instrumente der Mitbestimmung kennen und erhalten Anregungen, um Ihre eigene Arbeitsweise zu verbessern.

- Systematik und Reichweite der Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- Wirkungsweise und Folgen der Mitbestimmungsrechte
- Durchsetzungsmöglichkeiten im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren
- Betriebsvereinbarung, Regelungsabrede und Einigungsstelle
- Verhältnis von Tarifverträgen, gesetzlichen Regelungen und Betriebsvereinbarungen (Tarifvorrang, Tarifsperre)
- Stellenwert der Tarifverträge im betriebspolitischen und gewerkschaftlichen Kontext
- Strategieentwicklung zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ zu besuchen.

06.07.–10.07.2026

Seminar-Nr. 12607
Rudersberg-Schlechtbach
Hotelkosten¹ € 1.067,00
Seminargebühr² € 1.250,00

21.09.–25.09.2026

Seminar-Nr. 12609
Pliezhausen
Hotelkosten¹ € 1.233,58
Seminargebühr² € 1.250,00

05.10.–09.10.2026

Seminar-Nr. 12612
Rudersberg-Schlechtbach
Hotelkosten¹ € 1.067,00
Seminargebühr² € 1.250,00

23.11.–27.11.2026

Seminar-Nr. 12617
Öhringen
Hotelkosten¹ € 1.103,50
Seminargebühr² € 1.250,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

IG Metall Reutlingen-Tübingen

Kompetenter Partner für Betriebsratsgremien, Jugend- und Auszubildendenvertreter, Schwerbehindertenvertrauenspersonen und Beschäftigte in der Region.

Gustav-Werner-Straße 25
72762 Reutlingen
Telefon 07121 92820

www.reutlingen-tuebingen.igmetall.de



ANZEIGE

EINE STARKE PARTNERIN FÜR REUTLINGEN-TÜBINGEN – GEMEINSAM. VOR ORT. ERFOLGREICH.

Wir setzen uns solidarisch und durchsetzungsstark für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen in der Region Neckar-Alb ein. Unser Handeln basiert auf demokratischen Werten und Gerechtigkeit, die wir sichtbar in Betrieb und Gesellschaft vertreten. Wir stehen für sichere, tarifgebundene und zukunftsorientierte Arbeitsplätze – der Mensch steht im Mittelpunkt. Vielfalt, Akzeptanz und Gleichstellung haben bei uns Priorität. Dabei denken wir an kommende Generationen: Ökologische und soziale Nachhaltigkeit prägen unser Tun. Als kompetente Anlaufstelle in Fragen der Arbeitswelt und des gesellschaftlichen Zusammenlebens arbeiten wir lösungs- und beteiligungsorientiert – im Interesse unserer Mitglieder.



Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln

Personelle Veränderungen erfordern rasches Handeln gerade vonseiten des Betriebsrates. Wie gehen Sie damit um? Wie beurteilen Sie die Situation in jedem Einzelfall, welche Faktoren spielen dabei eine Rolle und wie geben Sie Auskunft? Was müssen Sie beachten, wenn Sie betroffene ArbeitnehmerInnen im Konfliktfall beraten und begleiten?

- Grundkenntnisse der individual- und kollektivrechtlichen Regelungen zu den Handlungsfeldern Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristungen, Leiharbeit und besondere Schutzrechte
- Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmungsrechte
- Unterschiedliche Konfliktebenen für Beschäftigte im Betrieb
- Kriterien für die politische, juristische und tarifvertragliche Beurteilung einer Konfliktsituation
- Übersicht über die Rechtsquellen, Informationen beschaffen, bewerten und für das Beratungsgespräch aufbereiten

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ zu besuchen.

19.07.–24.07.2026

Seminar-Nr. 12608

Lohr

Hotelkosten² € 1.450,00

Seminargebühr² € 1.250,00

12.10.–16.10.2026

Seminar-Nr. 12613

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 1.233,58

Seminargebühr² € 1.250,00

02.11.–06.11.2026

Seminar-Nr. 12615

Kupferzell-Beltersrot

Hotelkosten¹ € 883,00

Seminargebühr² € 1.250,00

30.11.–04.12.2026

Seminar-Nr. 12618

Wüstenrot

Hotelkosten¹ € 945,00

Seminargebühr² € 1.250,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

Organisiert. Sicher. Handlungsfähig.

Ob neu im Amt oder bereits erfahren:

Betriebsratsarbeit stellt hohe organisatorische und rechtliche Anforderungen an das Gremium – insbesondere zu Beginn einer neuen Amtszeit. Wie laufen Sitzungen korrekt ab? Welche Rechte und Pflichten habe ich? Wie gelingt der Spagat zwischen Datenschutz und Transparenz in der Kommunikation und zwischen Durchsetzung von Rechten und Dialogbereitschaft?

Unsere Seminare in dieser Kategorie geben praxisnahe Antworten auf zentrale Fragen rund um die Organisation der Betriebsratsarbeit – von rechtlichen Grundlagen bis hin zu effektiven Methoden der internen Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit.

Foto: AdobeStock, anatolycherka



Rechte, Pflichten und Schutz der Betriebsratsmitglieder

Für Mitglieder des Betriebsrates stellen sich bezüglich ihrer persönlichen Rechte und Pflichten regelmäßig eine Vielzahl praktischer und rechtlicher Fragen, die gerade zu Beginn einer neuen Amtszeit einer Klärung bedürfen.

Zum grundlegenden Wissen gehört beispielsweise, dass die Betriebsratsarbeit Vorrang vor der regulären Tätigkeit hat. Wie sieht es aber aus, wenn es auf Dienstreise gehen soll oder ein wichtiger Kundentermin ansteht? Wann kann ein Betriebsrat und Betriebsrätin die vorangegangene Nachtschicht vorzeitig beenden, um ausgeschlafen an einer Betriebsratssitzung teilnehmen zu können? Wie und wann muss eine Abmeldung erfolgen? Kann der Arbeitgeber Auskunft über die Art der Betriebsratsarbeit verlangen? Vielfach bestehen zudem Unklarheiten über die Reichweite der Geheimhaltungspflicht. Darf der Betriebsrat beispielsweise frühzeitig über drohende Verlagerungspläne informieren oder eine Kündigungsanhörung an den Arbeitnehmer aushändigen?

In dem Seminar wird auch der bestehende Schutz vor Kündigungen, Versetzungen und vor einer Benachteiligung bei der Vergütung sowie der beruflichen Entwicklung eingehend behandelt.

- Freistellung von der Arbeit und Pflicht zur Abmeldung
- Geheimhaltungspflichten
- Schutz vor Versetzungen und Kündigungen
- Benachteiligungsverbot bei der Vergütung und der beruflichen Entwicklung

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

07.12.2026

Seminar-Nr. 92686

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00

Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG² zzgl. MwSt.

25.06.2026

Seminar-Nr. 92622
 Stuttgart-Degerloch
 Seminargebühr² € 320,00
 Tagungspauschale² € 52,00

08.12.2026

Seminar-Nr. 82614
 Öhringen
 Seminargebühr² € 320,00
 Tagungspauschale² € 90,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

² zzgl. MwSt.

Beschlussfassung und Geschäftsführung des Betriebsrates

Die Rechtsprechung stellt an die Amtsführung des Betriebsrates sehr hohe formale Anforderungen, die eine gute Kenntnis der entsprechenden Regelungen im Betriebsverfassungsgesetz voraussetzt. Eine besondere Bedeutung hat dabei die ordnungsgemäße Beschlussfassung, zu der es eine Vielzahl gerichtlicher Entscheidungen gibt. Insbesondere bei der Ladung von Ersatzmitgliedern und bei der Erstellung der Tagesordnung kommt es in der Praxis häufig zu Fehlern in der Beschlussfassung, die eine Unwirksamkeit der Beschlüsse zur Folge haben können. Da auch die Ausschüsse zu Beginn der neuen Amtsperiode zu besetzen und die Geschäftsordnung neu zu beschließen ist, vermittelt das Seminar auch die hierfür erforderlichen Kenntnisse.

Zu Beginn einer neuen Amtszeit ist es sinnvoll, die internen Abläufe auf ihre Vereinbarkeit mit den gesetzlichen Vorgaben zu überprüfen. Das Seminar bietet die hierfür erforderlichen Informationen und Handlungsempfehlungen.

- Ordnungsgemäße Einberufung von Betriebsratssitzungen
 - Notwendiger Inhalt einer Tagesordnung
 - Anforderungen an die Zulässigkeit von Video- und Telefonkonferenzen
 - Ersatzmitglieder, Gewerkschaftsvertreter
- Voraussetzungen für die ordnungsgemäße Beschlussfassung
 - Teilnahme und Befangenheit
 - Inhalt und Form der Beschlüsse
- Stellung von Betriebsratsvorsitzenden, stellvertretenden BRV und der Ausschüsse
 - Abgabe von Erklärungen
 - Rolle im Betriebsratsgremium
- Anspruch auf Sachmittel, Sachverständige und Hinzuziehung von Rechtsanwälten

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat

2018 trat die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft und löste das bisherige Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) ab. Hohe Geldbußen bei Verstößen führen zu mehr Aufmerksamkeit für das Thema in vielen Unternehmen. Auch das Betriebsrätemodernisierungsgesetz von 2021 umfasst Regelungen mit Bezug zum Datenschutz. Auf das Betriebsratsgremium kommen somit neue Fragen zu, z. B.: Welche Verantwortung weist die EU-DSGVO den Betriebsratsgremien beim Datenschutz zu? Wie hängen Datenschutz und Mitbestimmung zusammen? Wie sieht eine rechtssichere Verarbeitung personenbezogener Daten im Betriebsrat(sbüro) aus?

Gleichzeitig werden Betriebsratsgremien in immer kürzerem Abstand mit neuartigen IT-Systemen und Technologien konfrontiert, die die Arbeitsbedingungen verändern (Cloud Computing, Social Media im Betrieb, Künstliche Intelligenz ...). Kenntnisse über Datenschutz und Mitbestimmungsrechte in Bezug auf IT-Systeme rücken vom Rand in den Mittelpunkt der Gestaltungsaufgabe.

Das dreitägige Seminar vermittelt Grundkenntnisse im Datenschutzrecht und gibt Orientierung, wo Betriebsräte ansetzen können, um „gläserne Belegschaften“ zu verhindern und digitale Arbeit zu gestalten, um den Datenschutz innerhalb des Betriebsrats(büros) richtig umzusetzen.

- Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten
- Datenschutz durch Technikgestaltung (privacy by design)
- Datenschutzfreundliche Voreinstellungen (privacy by default)
- Löschen – Anonymisieren – Vergessen von personenbezogenen Daten
- Absicherung von Beschäftigtendaten in der Cloud
- Rolle von betrieblichen Datenschutzbeauftragten und Aufsichtsbehörden

Referenten

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

30.11.–02.12.2026

Seminar-Nr. 92685

Heilbronn

Hotelkosten¹ € 639,00

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

26.10.2026

Seminar-Nr. 92658
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

² zzgl. MwSt.

BETRIEBSRAT | Organisation

Wieder im
Programm!

Der richtige Weg zur Betriebsvereinbarung

Rechtliche und praktische Vorgehensweise

Der Abschluss von Betriebsvereinbarungen gehört zu den wesentlichen Aufgaben von BetriebsrätInnen.

Der Zeitraum nach der Neuwahl des Betriebsrates ist ein guter Zeitpunkt, um die bestehenden Betriebsvereinbarungen auf den Prüfstand zu stellen und Strategien für das weitere Vorgehen zu entwickeln.

Im Seminar werden die hierfür erforderlichen Kenntnisse vermittelt. Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen werden auch verhandlungstaktische Überlegungen miteinbezogen.

- Mitbestimmungspflichtige Angelegenheiten
 - Überblick über die durch Betriebsvereinbarung regelbaren Angelegenheiten
 - Verhältnis von Betriebsvereinbarungen zu Tarifverträgen (§ 77 Abs. 3 BetrVG)
 - Formelle Wirksamkeitsvoraussetzungen
 - Rechtswirkung von Betriebsvereinbarungen
- Durchsetzung von Betriebsvereinbarungen
 - Vorbereitung der Verhandlung
 - Erstellung von Betriebsvereinbarungsentwürfen
 - Einschaltung von Sachverständigen
 - Grundzüge der Verhandlungsführung
 - Einigungsstelle bei Scheitern der betrieblichen Verhandlungen
- Umsetzung von Betriebsvereinbarungen
 - Durchführungsanspruch des Betriebsrates

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

NEU!

Der Betriebsrat ist kein Geheimrat

Rechtliche und praktische Vorgehensweise

Der Betriebsrat bewegt sich häufig im Spannungsfeld zwischen Transparenz und Vertraulichkeit. Welche Informationen dürfen an die Belegschaft weitergegeben werden – und welche unterliegen der Schweigepflicht? Welche Auskünfte muss der Arbeitgeber dem Betriebsrat zur Verfügung stellen?

In unserem Seminar erhalten Sie praxisnahes Wissen und rechtliche Sicherheit im Umgang mit sensiblen Informationen. So stärken Sie Ihre Position und handeln rechtlich fundiert und verantwortungsvoll.

- Informationspflicht des Arbeitgebers gegenüber dem Betriebsrat und dem Wirtschaftsausschuss
- Gesetzliche Anforderungen an die Informationspflicht
- Sicherstellung der Informationspflicht
- Der richtige Umgang mit Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen
- Zulässigkeit von sogenannten „Stillschweige-Vereinbarungen“
- Anforderungen an den (Mitarbeiter-)Datenschutz im Betriebsratsbüro
- Kommunikationsstrategien

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

21.10.–23.10.2026

Seminar-Nr. 92656

Rudersberg-Schlechtbach

Hotelkosten¹ € 585,00Seminargebühr² € 950,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

20.07.– 22.07.2026

Seminar-Nr. 92631

Wüstenrot

Hotelkosten¹ € 513,00Seminargebühr² € 950,00**28.09.–30.09.2026**

Seminar-Nr. 92643

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 675,10Seminargebühr² € 950,00**21.10.–23.10.2026**

Seminar-Nr. 92655

Öhringen

Hotelkosten¹ € 602,50Seminargebühr² € 950,00**09.11.–11.11.2026**

Seminar-Nr. 92668

Gäufelden-Nebringen

Hotelkosten¹ € 554,50Seminargebühr² € 950,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BETRIEBSRAT | Organisation

Protokollführung im Betriebsrat

Protokolle sind mehr als nur Worte auf Papier – sie sind das Gedächtnis und ein wichtiges Fundament Ihrer Betriebsratsarbeit.

Dieses Seminar vermittelt die notwendigen gesetzlichen Vorschriften und viele Praxistipps, die Ihnen helfen, Protokolle verständlich und knapp, effektiv und rechtlich sicher zu formulieren.

- Einführung in die Protokollarten
- Beispiele für die sinnvolle Verwendung verschiedener Protokollarten je nach Anlage der Betriebsratsarbeit
- Die Sitzungsniederschrift nach dem Betriebsverfassungsgesetz: die wichtigsten Rechtsgrundsätze
- Wer darf Einsicht ins Protokoll nehmen?
- Wer hat Abschriften zu erhalten?
- Die Aufbewahrung der Protokolle
- Verantwortungsbereiche und Unterzeichnung der Niederschrift
- Die Überwachung von Fristen bei personellen Einzelmaßnahmen mithilfe von Protokollführungsgrundsätzen
- Mindestanforderung an eine Sitzungsniederschrift
- Technische Hilfen bei der Protokollführung
- Rechtsfolgen bei der Unterlassung der Niederschrift

Referent

Dr. Michael Sühthold, Executive Coach und Management Consultant mit über 25 Jahren Erfahrung im europäischen Führungsbereich

Flipchart- und Pinnwandgestaltung für die Betriebsratsarbeit

Machen Sie Inhalte sichtbar – Klar. Kreativ. Einprägsam.

In diesem zweitägigen Workshop lernen die TeilnehmerInnen, wie Flipcharts, Whiteboards und Pinnwände klar, überzeugend und strukturiert gestaltet werden – ohne künstlerisches Talent, aber mit einfachen Tricks und mit großer Wirkung.

Ob in der Abteilungsversammlung, bei Infoveranstaltungen oder zur Vorstellung bei der Betriebsratswahl: Eine gute visuelle Gestaltung hilft, Inhalte sichtbar zu machen, Aufmerksamkeit zu bekommen und professionell aufzutreten.

Im Workshop werden Grundlagen der Gestaltung Schritt für Schritt vermittelt und direkt angewendet.

- Lesbare Schrift und klare Struktur
- Textcontainer, Icons und einfache Bildsprache
- Einsatz von Farbe, Schatten und Symbolen
- Gestaltungsideen entwickeln, z. B. für Agenda-, Willkommens- und Vorstellungsflipecharts
- Einsatzmöglichkeiten im Alltag: z. B. Sprechstunde, Betriebsversammlung, Wahlvorstellung ...

Referentin

Sandra Reithmayr ist Trainerin für visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Flipchartgestaltung. Sie begleitet BetriebsrätInnen, TrainerInnen und Führungskräfte dabei, komplexe Inhalte sichtbar und verständlich zu machen – egal ob auf Papier, am Whiteboard oder digital auf dem Tablet – online wie in Präsenz.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen, die Flipcharts bereits nutzen oder nutzen wollen – z. B. bei Versammlungen oder Betriebsratssprechstunden – und diese künftig wirkungsvoller gestalten möchten

26.01.–27.01.2026

Seminar-Nr. 92602

Wüstenrot

Hotelkosten¹ € 297,00

Seminargebühr² € 1.190,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

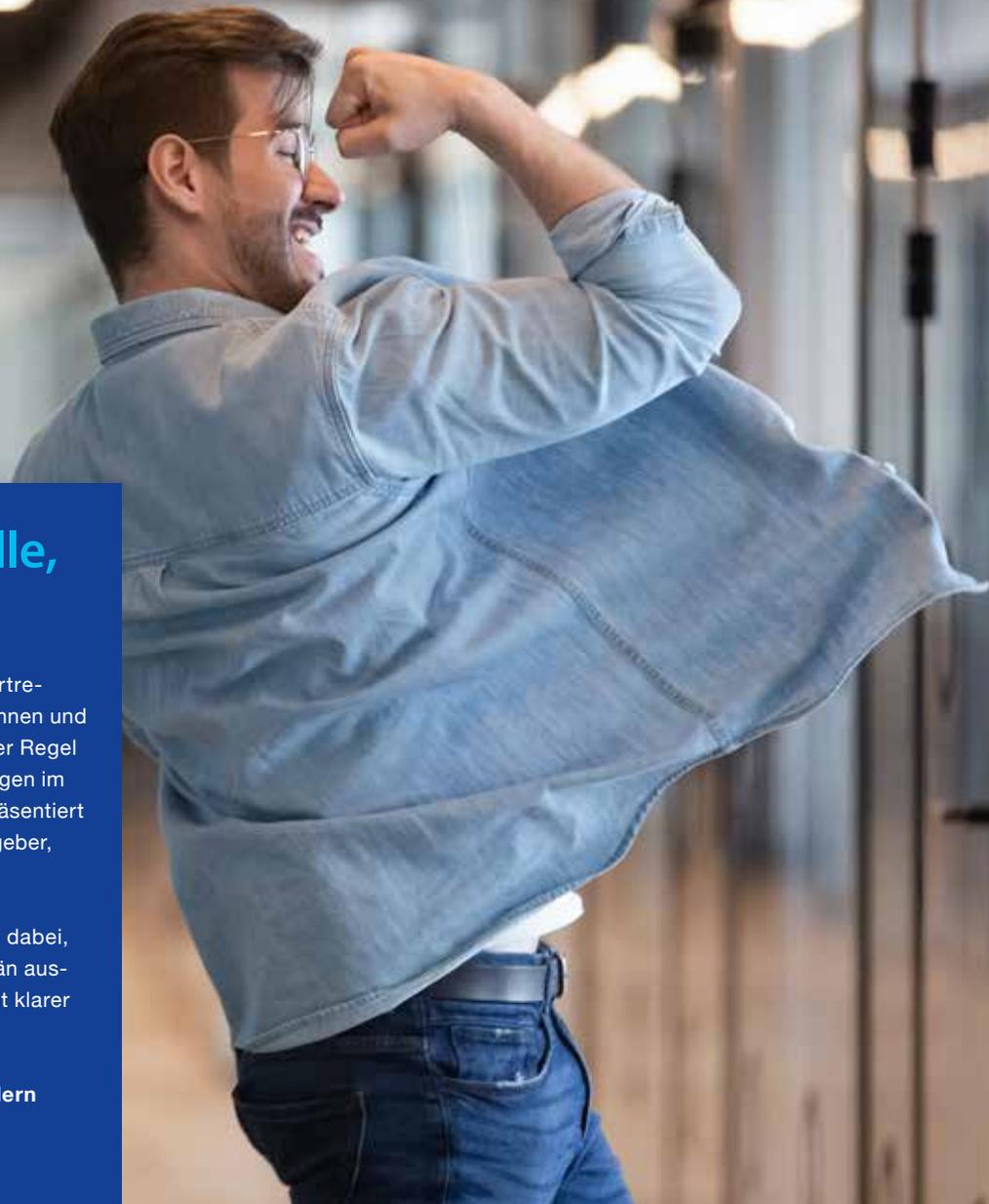
¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

Power-Tools für alle, die vorne stehen

Vorsitzende im Betriebsrat, die StellvertreterInnen, die freigestellten BetriebsrätInnen und die AusschusssprecherInnen sind in der Regel die Initiatoren und bringen Entscheidungen im Gremium auf den Weg. Der Vorsitz repräsentiert den Betriebsrat gegenüber dem Arbeitgeber, der Belegschaft und Dritten.

Die BiKo-Power-Tools unterstützen Sie dabei, Ihre Rolle klar zu definieren und souverän auszufüllen, Ihr Gremium zu stärken und mit klarer Stimme nach außen zu wirken.

Für alle, die nicht nur vertreten, sondern auch gestalten wollen.



Power- Tool 1

BETRIEBSRAT | Vorsitzende, StellvertreterInnen,
freigestellte BR-Mitglieder und AusschusssprecherInnen

Organisation Ihrer Betriebsratsarbeit

Mit klaren Zielen steuern. Mit Persönlichkeit führen

Strukturen verändern sich. Führungskräfte wechseln. Strategien werden neu ausgerichtet. Wer im Betriebsrat Verantwortung übernimmt, weiß: Gute Organisation ist keine Kür, sondern die Grundlage für wirksames Handeln.

Im Power-Tool 1 geht es um Sie als Führungspersönlichkeit im Betriebsrat.

Sie bekommen Werkzeuge an die Hand, mit denen Sie Ihr Team klarer führen, Stärken gezielter nutzen und Ihre Ziele konsequent verfolgen können.

- Die Rolle von Vorsitzenden und Freigestellten im Fokus
- Verhaltensstile in der Gremienarbeit
- Individueller Verhaltenstest mit Auswertung
- Sich selbst und andere besser verstehen
- Persönliche Ziele erkennen – und erreichen

Ideal für alle, die im Betriebsrat nicht nur mitarbeiten, sondern etwas gestalten wollen.

Referent

Rudolf Reitter gestaltet Seminare, Workshops und Beratungen für BetriebsrätInnen, ArbeitgeberInnen und Gewerkschaften. Dabei bringt er Menschen zusammen und vermittelt zwischen den jeweiligen Perspektiven. Sein Ansatz: Transparenz schafft Vertrauen und Vertrauen bildet die Grundlage für Erfolg. Seine Trainings sind strukturiert und zielgerichtet – mit einer gehörigen Portion Spaß.

ZIELGRUPPE

Vorsitzende, StellvertreterInnen,
freigestellte BR-Mitglieder und
AuschusssprecherInnen

Mit dem POWER-PAKET sichern Sie sich Ihren festen Platz in allen drei Power-Tools: einmal buchen, dreifach profitieren – und in einer konstanten Gruppe wertvolle Kontakte knüpfen.

Unser Referent empfiehlt, sich für ein Paket zu entscheiden, um ein intensives Netzwerken und einen kontinuierlichen Austausch zu ermöglichen.

Natürlich können Sie die Termine auch frei kombinieren – ganz nach Ihrem Bedarf.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.biko-lb.de oder telefonisch unter 07141 488778-0.

Termin PowerPaket 1

07.07.–09.07.2026

Seminar-Nr. 92624

Nürtingen

Hotelkosten¹ € 599,30

Seminargebühr² € 950,00

Termin PowerPaket 2

13.10.–15.10.2026

Seminar-Nr. 92650

Rudersberg-Schlechtbach

Hotelkosten¹ € 585,00

Seminargebühr² € 950,00

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Vorsitzende, StellvertreterInnen,
freigestellte BR-Mitglieder und
AusschussprecherInnen

Mit dem POWER-PAKET sichern Sie sich Ihren festen Platz in allen drei Power-Tools: einmal buchen, dreifach profitieren – und in einer konstanten Gruppe wertvolle Kontakte knüpfen.

Unser Referent empfiehlt, sich für ein Paket zu entscheiden, um ein intensives Netzwerken und einen kontinuierlichen Austausch zu ermöglichen.

Natürlich können Sie die Termine auch frei kombinieren – ganz nach Ihrem Bedarf.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.biko-lb.de oder telefonisch unter 07141 488778-0.

Termin PowerPaket 1**29.09.–01.10.2026**

Seminar-Nr. 92645

Wüstenrot

Hotelkosten¹ € 513,00Seminargebühr² € 950,00**Termin PowerPaket 2****15.12.–17.12.2026**

Seminar-Nr. 92688

Nürtingen

Hotelkosten¹ € 599,30Seminargebühr² € 950,00

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BETRIEBSRAT | Vorsitzende, StellvertreterInnen,
freigestellte BR-Mitglieder und AusschussprecherInnen

**Power-
Tool 2****Erfolgreiche Teamarbeit
im Betriebsrat**

Wenn alle am gleichen Strang ziehen, bewegt sich was

Ein Betriebsrat ist mehr als die Summe seiner Mitglieder – er ist ein Team. Und damit Teamarbeit gelingt, braucht es mehr als gute Absichten: eine klare Aufgabenverteilung, offene Kommunikation und eine Struktur, die trägt.

Im Power-Tool 2 geht es um das, was gute Betriebsratsarbeit wirklich ausmacht: Zusammenarbeit.

Sie lernen, wie aus einzelnen Persönlichkeiten ein starkes Team wird – mit klaren Rollen, verbindlichen Absprachen und einem Arbeitsplatz, der Zusammenarbeit fördert: dem Betriebsratsbüro. Was Sie erwartet:

- Ihre Rolle im Gremium klarer sehen
- Aufgaben sinnvoll verteilen – an Einzelne und Ausschüsse
- Moderieren, leiten und organisieren – so klappt es im Alltag
- Das Betriebsratsbüro als Ort der Begegnung gestalten
- Besprechungen, Workshops und Klausuren sinnvoll planen ...

Ideal für alle, die im Betriebsrat nicht nur mitreden, sondern gemeinsam etwas bewegen wollen.

Referent

Rudolf Reitter gestaltet Seminare, Workshops und Beratungen für BetriebsrätInnen, ArbeitgeberInnen und Gewerkschaften. Dabei bringt er Menschen zusammen und vermittelt zwischen den jeweiligen Perspektiven. Sein Ansatz: Transparenz schafft Vertrauen und Vertrauen bildet die Grundlage für Erfolg. Seine Trainings sind strukturiert und zielgerichtet – mit einer gehörigen Portion Spaß.

Power- Tool 3

BETRIEBSRAT | Vorsitzende, StellvertreterInnen,
freigestellte BR-Mitglieder und AusschusssprecherInnen

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Wer was zu sagen hat, sollte auch gehört werden

Was bringt die beste Betriebsratsarbeit, wenn niemand davon erfährt?

Wer überzeugen will, braucht klare Botschaften, ein sicheres Auftreten und ein Gespür für gute Kommunikation.

Im Power-Tool 3 dreht sich alles um Ihren kommunikativen Wirkungsgrad.

Wie informieren Sie die Beschäftigten so, dass sie zuhören – und mitmachen?

Wie führen Sie Gespräche, die weiterbringen – auch bei Gegenwind?

Und wie tritt Ihr Betriebsrat so auf, dass klar wird: Hier passiert was!

Was Sie erwartet:

- Beteiligung mit Plan – von der Information bis zur Mitentscheidung
- Beschäftigte gezielt ansprechen und einbinden
- Betriebsratsarbeit sichtbar machen – analog und digital
- Betriebsversammlungen mit Wirkung
- Präsentieren, argumentieren, souverän kontern
- Abschluss der Ausbildungsreihe und persönlicher Ausblick

Ideal für alle, die sagen: „Wir machen gute Arbeit – und das darf man ruhig sehen und hören.“

Referent

Rudolf Reitter gestaltet Seminare, Workshops und Beratungen für BetriebsrätInnen, ArbeitgeberInnen und Gewerkschaften. Dabei bringt er Menschen zusammen und vermittelt zwischen den jeweiligen Perspektiven. Sein Ansatz: Transparenz schafft Vertrauen und Vertrauen bildet die Grundlage für Erfolg. Seine Trainings sind strukturiert und zielgerichtet – mit einer gehörigen Portion Spaß.

ZIELGRUPPE

Vorsitzende, StellvertreterInnen,
freigestellte BR-Mitglieder und
AuschusssprecherInnen

Mit dem POWER-PAKET sichern Sie sich Ihren festen Platz in allen drei Power-Tools: einmal buchen, dreifach profitieren – und in einer konstanten Gruppe wertvolle Kontakte knüpfen.

Unser Referent empfiehlt, sich für ein Paket zu entscheiden, um ein intensives Netzwerken und einen kontinuierlichen Austausch zu ermöglichen.

Natürlich können Sie die Termine auch frei kombinieren – ganz nach Ihrem Bedarf.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.biko-lb.de oder telefonisch unter 07141 488778-0.

Termin PowerPaket 1

24.11.–26.11.2026

Seminar-Nr. 92680

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 675,10

Seminargebühr² € 950,00

Termin PowerPaket 2

23.02.–25.02.2027

Seminargebühr² € 950,00

Weiter Informationen folgen

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

Jugend- und Auszubildenden- vertretung

- 44 JAV-Grundseminar
- 45 JAV-Upgrade
- 47 Jung und Tarif
- 48 JAV-Wahlvorstandsschulungen



Foto: Adobestock, deagreed

FALLS IHR MICH SUCHT:
Ich bin etwas zu weit gegangen.

Infos und Hinweise

Betriebsrat
Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft
Wandel der Arbeitswelt

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

ZIELGRUPPE

Jugend- und Auszubildenden-
vertreterInnen

01.02.–06.02.2026

Seminar-Nr. 92603

Mosbach

Hotelkosten¹ € 1.045,00

Seminargebühr² € 1.250,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG**JAV-Grundseminar**

Das Grundseminar eignet sich bestens als Einstieg in die Tätigkeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Neben theoretischem und juristischem Grundwissen gilt es die Handlungsfelder kennenzulernen und das Erlernte praktisch anzuwenden. Die Vorbereitung und Durchführung einer Jugend- und Auszubildendenversammlung und die Erprobung von praktischen Methoden, z. B. Präsentieren, runden das Seminar ab.

- Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV
- Rechtliche Grundlagen (BetrVG, BBiG, JArbSchG, Tarifverträge)
- Einblick in Handlungsfelder der JAV-Arbeit
(Ausbildungsqualität, Übernahme, Fachbereichseinsatz ...)
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Simulation einer Jugend- und Auszubildenden-
versammlung
- Systematische Herangehensweise an Probleme

Beispiel
Arbeitspaket



JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

JAV-Upgrade

Mehr Wissen – mehr Wirkung

Dieses Seminar vermittelt zentrale Kompetenzen für die Jugend- und Auszubildendenvertretung. Hierbei werden bereits Gelerntes aus dem JAV-Grundseminar und Erfahrungen aus der bisherigen JAV-Arbeit reflektiert. Die TeilnehmerInnen bekommen entsprechendes „Handwerkszeug“ an die Hand, um eine erfolgreiche JAV-Arbeit im Betrieb zu gewährleisten. Die Schwerpunkte des Seminars liegen bei der Formulierung und Verhandlung einer Betriebsvereinbarung, dem Einordnen von Gesetzen unter Hinzunahme von Gesetzeskommentaren, der Informationsbeschaffung sowie dem richtigen Umgang mit betrieblichen Akteuren. Im Seminar sollen konkrete Lösungsansätze vermittelt werden, um die JAV-Arbeit weiter voranzubringen.

- Vertiefung der rechtlichen Grundlagen der JAV-Arbeit
(BetrVG mit Kommentierung, Tarifverträge und Umgang mit Tarifvorbehalt)
- Informationsbeschaffung
- Grundlagen der Verhandlungsführung im betrieblichen Kontext
- Grundlagen der Kommunikation im betrieblichen Kontext
- Arbeits- und Präsentationsmethoden

ZIELGRUPPE

Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen. Wir empfehlen, zuvor das „JAV-Grundseminar“ zu besuchen.

01.02.–06.02.2026

Seminar-Nr. 92604

Mosbach

Hotelkosten¹ € 1.045,00

Seminargebühr² € 1.250,00

03.05.–08.05.2026

Seminar-Nr. 92617

Mosbach

Hotelkosten¹ € 1.045,00

Seminargebühr² € 1.250,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

IG Metall Region Stuttgart

Zur Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gehören die IG Metall-Geschäftsstellen Esslingen, Göppingen-Geislingen, Ludwigsburg, Stuttgart und Waiblingen.

Die ARGE: kompetent, regional, an den Menschen orientiert.

www.region-stuttgart.igm.de



ANZEIGE

EIN STARKER PARTNER IG METALL REGION STUTTGART

In unserer Region arbeiten wir mit Herz, Mut & Verstand – mit der BiKo als Partner. Im Team qualifizieren, unterstützen und stärken wir betriebliche Interessenvertretungen. Mit unseren Gewerkschaftssekretären, Referenten, juristischen Profis und unseren Branchenspezialisten sind wir in der Lage, schnell, flächendeckend und realitätsbewusst auf die Bedürfnisse vor Ort einzugehen und lösungsorientiert im Interesse der Beschäftigten zu handeln. Gerade in Krisenzeiten zahlt sich dies aus, denn Bildung stärkt, macht Mut und gibt Inspiration. Ohne die BiKo wäre das nicht möglich. Dahinter stecken kurze Wege, Organisationstalent, der geschärfte Blick auf Notwendigkeiten ... und Liebe zum Detail.

Betriebsratsnetze
Zulieferer
Transformationsprozess
Esslingen Maschinenbau
IG Metall Ludwigsburg
Region Stuttgart
Stuttgart Strukturwandel
 Digitalisierung **Qualifizierung**
Göppingen-Geislingen
Waiblingen
E-Mobilität

NEU!**JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG****Jung und Tarif**

Anwendung von Tarifverträgen

Das Seminar „Jung und Tarif“ richtet sich an Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen, die ein stärkeres Verständnis für tarifliche Regelungen und Mitbestimmungsstrukturen entwickeln möchten. In interaktiven Formaten werden den TeilnehmerInnen die Grundlagen und die Bedeutung von Tarifverträgen sowie deren Anwendung im betrieblichen Alltag vermittelt. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Manteltarifvertrag Ausbildung der Metall- und Elektroindustrie (MTV-A) und den angrenzenden Tarifverträgen wie TV Entgelte und Ausbildungsvergütungen, TV zur Qualifizierung oder TV zum tariflichen Zusatzgeld (T-Zug). Die TeilnehmerInnen analysieren reale Fallbeispiele, reflektieren ihre eigenen betrieblichen Bedingungen und entwickeln gemeinsam Ideen zur Verbesserung der Ausbildungsbedingungen.

- Rechtliche Grundlagen der Tarifverträge
- Tarifverträge verstehen und anwenden
- Vertiefung MTV-A und angrenzende Tarifverträge
- Übergang nach der Ausbildung
- Ausblick und Weiterbildung

ZIELGRUPPE

Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen. Wir empfehlen, zuvor das „JAV-Grundseminar“ zu besuchen.

20.05.–22.05.2026

Seminar-Nr. 92618

Dornhan-Marschalkenzimmern

Hotelkosten¹ € 573,90Seminargebühr² € 950,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

Gut vorbereitet zur JAV-Wahl

Die JAV-Wahlen stehen an – und der Wahlvorstand trägt die Verantwortung für einen rechtssicheren Ablauf. In diesem Seminar erhalten Sie das nötige Wissen rund um gesetzliche Vorgaben, Fristen und Abläufe einer JAV-Wahl. Im Fokus: die praxisnahe Umsetzung im Betrieb – damit bei der Wahl alles rund läuft.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

JAV- Wahl 2026

JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schulungen für Wahlvorstände. Normales und vereinfachtes Wahlverfahren.

Die turnusgemäßen Wahlen der Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen im Betrieb werden von einem Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt. Damit die Wahlen reibungslos verlaufen, sind zahlreiche Verfahrens- und Formvorschriften zu beachten. Im Seminar werden die TeilnehmerInnen auf die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung und die im Wahlverfahren einzuhaltenden Normen und Fristen vorbereitet. Im Mittelpunkt steht die praktische Umsetzung im Betrieb.

- Überblick über das Wahlverfahren
- Rechtsgrundlagen
- Ablauf der JAV-Wahl
- Aufgaben des Wahlvorstandes
- Wahlberechtigung und Wählbarkeit
- Wahlvorschläge und Stützunterschriften
- Durchführung der Wahl
- Unwirksame Wahl und deren Folgen

Normales oder vereinfachtes Wahlverfahren?

Im vereinfachten Wahlverfahren wird in allen Betrieben gewählt, in denen zwischen 5 und 100 jugendliche ArbeitnehmerInnen und Auszubildende beschäftigt werden. Sind mehr als 100 jugendliche ArbeitnehmerInnen und Auszubildende beschäftigt, wird die Wahl im normalen Wahlverfahren durchgeführt. In Betrieben mit 101 bis 200 Jugendlichen und Azubis können Wahlvorstand und Arbeitgeber vereinbaren, dass im vereinfachten Wahlverfahren gewählt wird.

Termine

Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Ludwigsburg/Waiblingen

24.08.2026

Seminar-Nr. 126004
Waiblingen
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 40,00

17.09.2026

Seminar-Nr. 126006
Waiblingen
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 40,00

Esslingen/ Göppingen-Geislingen

17.09.2026

Seminar-Nr. 126005
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00

Stuttgart

25.09.2026

Seminar-Nr. 226004
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00

Heilbronn-Franken

21.07.2026

Seminar-Nr. 826005
Heilbronn
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 79,00

22.07.2026

Seminar-Nr. 826006
Tauberbischofsheim
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 68,00

29.07.2026

Seminar-Nr. 826007
Kupferzell-Eschental
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 43,00

16.09.2026

Seminar-Nr. 826008
Heilbronn
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 79,00

16.09.2026

Seminar-Nr. 826009
Kupferzell-Eschental
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 43,00

Reutlingen-Tübingen

22.07.2026

Seminar-Nr. 726001
Reutlingen
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 56,00

08.09.2026

Seminar-Nr. 726002
Reutlingen
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 56,00

17.09.2026

Seminar-Nr. 726003
Reutlingen
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 56,00

Alle Regionen

23.07.2026

Seminar-Nr. 926011
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 20.3 BetrVG
²zzgl. MwSt.



Schwer- behinderten- vertretung

53 Teilhabepraxis I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

54 SBV-Wahlvorstandsschulungen

Eine Auswahl weiterer Seminare mit relevanten Themen für die SBV aus anderen Rubriken:

58 Entgeltgestaltung I – Einführung in die Systematik des ERA

93 Einstellungen, Versetzungen, Eingruppierungen/Umgruppierungen

94 Krankheit im Arbeitsverhältnis

95 Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben

125 Arbeits- und Gesundheitsschutz. Grundseminar

126 Arbeit ohne Grenzen?

127 Digitaler Stress, Transformation – Auswirkungen neuer Arbeitsformen

130 Von der Gefährdungsanzeige zur Gefährdungsbeurteilung

131 Mobbing-Fälle erkennen und Betroffene beraten. Mobbing-Grundseminar

133 Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt



Foto: AdobeStock, deagreez

**FEHLT NUR NOCH
DAS ZELT, DANN
WÄRE DER ZIRKUS
KOMPLETT.**

Infos und Hinweise

Betriebsrat
Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft
Wandel der Arbeitswelt

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

Telefon 07132 938117

www.neckarsulm.igm.de

IG Metall Schwäbisch Hall

Telefon 0791 950280

www.schwaebisch-hall.igm.de

IG Metall Tauberbischofsheim

Telefon 09341 94900

www.tauberbischofsheim.igm.de



ANZEIGE

EIN STARKER PARTNER IG METALL BILDUNGSREGION HEILBRONN-FRANKEN

Gemeinsam für ein gutes Leben! Dazu gehören eine gute Arbeit, gute Arbeitsbedingungen und ein Einkommen, von dem jeder Mensch gut leben kann. Dafür setzen wir uns gemeinsam mit unseren Mitgliedern erfolgreich ein. Bei der Qualifizierung und Weiterbildung von Betriebsräten und Betriebsrätinnen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten ist die BiKo unser Partner.

Gemeinsam für gute Arbeitsbedingungen.



„Gut geschulte Betriebsräte und eine starke Gewerkschaft sind in der heutigen Arbeitswelt wichtiger denn je.“

Tobias Arnoldi

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Teilhabepraxis I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

In diesem Seminar werden die zentralen Aufgabenfelder der Schwerbehindertenvertretung (SBV) erarbeitet. Ursachen und Auswirkungen von Behinderungen werden analysiert und der Handlungsspielraum ausgelotet. Ziel ist die Integration von Menschen mit einer (Schwer-) Behinderung im Betrieb. Grundlage ist das Sozialgesetzbuch IX, durch das die Teilhabe am Arbeitsleben gefördert wird. Dieses Seminar vermittelt die Aufgaben, Rechte und Pflichten von VertreterInnen der (Schwer-)Behinderten und versetzt sie in die Lage, aktiv in ihr Amt einzusteigen.

- Situation von Menschen mit Behinderung in Betrieb und Gesellschaft
- Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten zum Thema Behinderung
- Gesetzlicher Rahmen für die Arbeit der SBV
- Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der SBV
- Allgemeine Grundsätze zum Feststellungsverfahren einer Behinderung und zur Gleichstellung
- Pflichten des Arbeitgebers
- Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Kooperation mit betrieblichen und außerbetrieblichen Akteuren
- Perspektiven für die weitere Arbeit der SBV: Aufbau von Arbeitsstrukturen

ZIELGRUPPE

Schwerbehindertenvertrauenspersonen und Betriebsratsmitglieder

Das Seminar findet nach der SBV-Wahl im Jahr 2027 statt.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 179.4 SGB IX und § 37.6 BetrVG

Der Besuch dieses Seminars ist gemäß § 177 Abs. 6 Satz 2 SGB IX für Personen erforderlich, die das Wissen zur Durchführung der SBV-Wahl benötigen und über keine entsprechenden Kenntnisse verfügen. Gleiches gilt gemäß § 179 Abs. 4 SGB IX für SchwerbehindertenvertreterInnen und gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG für Mitglieder des Betriebsrates.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

SBV- Wahl 2026

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Wahl der Schwerbehinderten- vertretung

Schulungen für Wahlvorstände. Förmliches und vereinfachtes Wahlverfahren.

Im Herbst 2025 finden die Wahlen der Schwerbehindertenvertretungen (SBV) in Betrieben mit mindestens fünf Wahlberechtigten statt. Diese Wahlen sind wichtig: Von einer starken SBV profitieren nicht nur Kolleginnen und Kollegen mit einer Behinderung, sondern alle Beschäftigten. SchwerbehindertenvertreterInnen setzen sich ein für gleichberechtigte Teilhabe sowie Prävention. Damit die Wahlen reibungslos verlaufen, sind zahlreiche Verfahrens- und Formvorschriften zu beachten. Im Seminar werden die TeilnehmerInnen auf die gesetzlichen Vorschriften aus dem Betriebsverfassungsgesetz und der Wahlordnung und die im Wahlverfahren einzuhalten- den Normen und Fristen vorbereitet.

Sie erfahren, wie Sie alle Hürden erfolgreich meistern.

- Welche betrieblichen Strukturen müssen bei der SBV-Wahl berücksichtigt werden?
- Wann wird gewählt?
- Wer darf wählen? Wer darf gewählt werden?
- Wie wird gewählt?
- Kosten der Wahl
- Schutz des Wahlverfahrens, des Wahlvorstandes und der WahlbewerberInnen
- Nichtigkeit der Wahl und Wahlanfechtung

Förmliches oder vereinfachtes Wahlverfahren?

Im vereinfachten Wahlverfahren wird in allen Betrieben gewählt, in denen zwischen 5 und 49 (schwer)behinderte und gleichgestellte Menschen beschäftigt werden. Sind mehr als 50 (schwer)behinderte und gleichgestellte Menschen beschäftigt, wird die Wahl im förmlichen Wahlverfahren durchgeführt.

Termine

Wahl der Schwerbehindertenvertretung

Stuttgart

22.07.2026

Seminar-Nr. 226002
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00

24.07.2026

Seminar-Nr. 226003
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00

Heilbronn-Franken

23.09.2026

Seminar-Nr. 826010
Öhringen
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 90,00

Alle Regionen

21.07.2026

Seminar-Nr. 926010
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00



² zzgl. MwSt.

Entgelt (ERA)

- 58 Entgeltgestaltung I – Einführung in die Systematik des ERA
- 59 ERA-Grundlagen Arbeitsbewertung
- 61 ERA-Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt
- 62 ERA-Grundlagen Belastungen und Belastungszulage
- 63 Stimmt die Eingruppierung?
- 65 ERA-Anwendung leicht(er) gemacht



Foto: AdobeStock, deagreerz

MEMO AN MICH:
LÄCHELN. UMDREHEN.
AUGENROLLEN.
NICHT ANDERSRUM.

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Wandel der Arbeitswelt

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ oder „Teilhabepraxis I“ zu besuchen.

13.07.–17.07.2026

Seminar-Nr. 92627

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 1.233,58

Seminargebühr² € 1.250,00

28.09.–02.10.2026

Seminar-Nr. 92642

Öhringen

Hotelkosten¹ € 1.103,50

Seminargebühr² € 1.250,00

19.10.–23.10.2026

Seminar-Nr. 92653

Wüstenrot

Hotelkosten¹ € 945,00

Seminargebühr² € 1.250,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ENTGELT (ERA)

Entgeltgestaltung I – Einführung in die Systematik des ERA

Betriebsratsmitglieder und die Schwerbehindertenvertrauenspersonen sind fast täglich mit Fragen der Entgeltgestaltung konfrontiert. Dabei geht es um die Fragen der Eingruppierung, des Entgeltgrundsatzes sowie um das Thema menschliche Leistung und deren Bezahlung. Der Engeltrahmentarifvertrag sowie die Mitbestimmungsparagrafen des Betriebsverfassungsgesetzes legen hierzu die Bedingungen fest. Im Seminar werden die unterschiedlichen Entgeltbestandteile und deren Zustandekommen behandelt. Dieses Seminar ist der Einstieg zu allen Entgeltfragen.

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über die verschiedenen Einflussgrößen bei der Entgeltfindung. Sie können zwischen Arbeitsbeschreibung, deren Bewertung und dem Zustandekommen von Leistungsentgelten differenzieren. Sie kennen die Ansätze betrieblicher Entgeltspolitik und Möglichkeiten der Einflussnahme. Sie können allgemeine Fragen der Beschäftigten zum Entgelt beantworten.

- Arbeitsgestaltung im Betrieb
- Gestaltungsmöglichkeiten betrieblicher Entgeltpolitik
- Bedeutung von Tarifverträgen
- Entgeltaufbau und Entgeltsystematik
- Die verschiedenen Entgeltbestandteile
- Arbeitsbeschreibung, Bewertung und deren Begründung
- Der Engeltrahmentarifvertrag
- Tarifpolitische Perspektiven

ENTGELT (ERA)

ERA-Grundlagen Arbeitsbewertung

Arbeitsaufgaben mit ERA-TV bewerten und einstufen, Grundentgelt differenzieren

Betriebsratsmitglieder bzw. Mitglieder von paritätischen Kommissionen (PaKo) verhandeln mit ArbeitgebervertreterInnen die Einstufung von Arbeitsaufgaben im jeweiligen Betrieb und legen die Entgeltgruppen fest. Der ERA-TV legt dafür Regeln, Merkmale, Vorgehensweisen und Rechte fest, nach denen die Einstufung zu erfolgen hat. Diese sind Gegenstand des Seminars, ebenso die unterschiedlichen Bestandteile von Arbeit und Entgelt. Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, beschriebene Arbeitsaufgaben zu überprüfen und begründet zu bewerten. Diese Bewertungen können sie in Verhandlungen mit dem Arbeitgeber im Interesse der Beschäftigten vertreten. Im Konfliktfall kennen sie die Rechte des Betriebsrates, der PaKo und der Beschäftigten und können diesen Geltung verschaffen. Sie lernen, wie Belastungssituationen nach ERA-TV zu behandeln sind.

- Entgeltbestandteile nach ERA-TV
- Grundlagen der Arbeitsbewertung und Grundentgeltdifferenzierung
- Merkmale der Arbeitsbewertung und das Stufenwertzahlverfahren
- Katalog tariflicher Niveaubispiele und betriebliche Ergänzungsbeispiele
- Beschreibung von Arbeitsaufgaben und Bewertungsbegründungen
- Aufgaben und Arbeit der paritätischen Kommission und Konfliktlösung
- Entgeltlinie und Ergänzungen zur Entgeltlinie
- Übersicht Belastungsbewertungen im ERA-TV

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ zu besuchen.

20.07.–24.07.2026

Seminar-Nr. 92632
Rudersberg-Schlechtbach
Hotelkosten¹ € 1.067,00
Seminargebühr² € 1.250,00

05.10.–09.10.2026

Seminar-Nr. 92647
Dornhan-Marschalkenzimmern
Hotelkosten¹ € 1.058,10
Seminargebühr² € 1.250,00

09.11.–13.11.2026

Seminar-Nr. 92669
Öhringen
Hotelkosten¹ € 1.103,50
Seminargebühr² € 1.250,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ inkl. MwSt. ² zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

IG Metall Bildungszentrum

Lohr – Bad Orb

Lohr: Telefon 09352 506-0

Bad Orb: Telefon 06052 89-0

lohr-bad-orb.igmetall.de



ANZEIGE

IG METALL BILDUNGSZENTRUM LOHR – BAD ORB

Eingebettet in die wunderschöne Natur des Spessarts bieten wir nicht nur Bildung und Beratung – wir schaffen einen Ort, an dem Austausch, Weiterentwicklung und gemeinsames Lernen im Mittelpunkt stehen. Unser praxisnahes Seminar- und Beratungsangebot unterstützt dich gezielt in deiner Arbeit und stärkt deine Interessenvertretung.

Damit deine Veranstaltung ein voller Erfolg wird, setzen wir auf eine moderne Tagungsausstattung, eine professionelle Betreuung durch unser engagiertes Team und natürlich auf kulinarische Genüsse aus unserer hervorragenden Küche. Unsere Wellnessbereiche und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten sorgen für die perfekte Balance zwischen produktivem Arbeiten und entspannter Erholung. Entdecke unser komplettes Seminar- und Beratungsangebot unter lohr-bad-orb.igmetall.de und erlebe, wie Weiterbildung in inspirierender Umgebung aussehen kann!



ENTGELT (ERA)

ERA-Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt

Überblick zu Leistungsentgeltsystemen und Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen

Für den Abschluss von Betriebsvereinbarungen zu Leistung und Leistungsentgelt benötigt der Betriebsrat Kenntnisse zu den Leistungsentgeltsystemen und den Regelungsgegenständen bei Kennzahlen und Beurteilen. Die TeilnehmerInnen lernen im Seminar Leistungsentgeltsysteme zu vergleichen, Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen und Verfahren und Regeln des ERA-TV anzuwenden. Sie können Leistungskriterien festlegen und die Ermittlungsmethoden „Beurteilen“, „Kennzahlenvergleich“ und „Zielvereinbarung“ gestalten. Die Vor- und Nachteile der Ermittlungsmethoden für die verschiedenen Beschäftigtengruppen können abgewogen werden.

- Zusammenhang zwischen Arbeitsorganisation und Leistungsentgeltsystemen
- Leistungsmerkmale zu Leistung und Leistungsbedingungen
- Mitbestimmungsrechte bei der Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen
- Vergleich der Methoden Beurteilen, Kennzahlenvergleich und Zielvereinbarungen
- Ziele von Betriebsvereinbarungen und Betriebspolitik zum Leistungsentgelt
- Leistungsermittlung mit der Methode Beurteilen
- Mögliche (Bezugs-)Größen für die Methode Kennzahlenvergleich, auch in indirekten Bereichen
- Vereinbarung von Leistungskennzahlen und zugehöriger Datenermittlung
- Datenermittlung
- Leistungsermittlung mit der Methode Zielvereinbarung
- Reklamationsverfahren

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ zu besuchen.

12.10.–16.10.2026

Seminar-Nr. 92649

Wüstenrot

Hotelkosten¹ € 945,00

Seminargebühr² € 1.250,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ oder „Teilhabepaxis I“ zu besuchen.

20.04.–24.04.2026

Seminar-Nr. 92613

Rudersberg-Schlechtbach

Hotelkosten¹ € 1.107,00

Seminargebühr² € 1.250,00

Referenten

IMU Institut, Stuttgart



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ENTGELT (ERA)

ERA-Grundlagen Belastungen und Belastungszulage

Belastungsarten, Möglichkeiten der Belastungsminderung, Verfahren zur Ermittlung von Belastungen sowie Vergütung nach ERA-TV

Nach ERA-TV und Arbeitsschutzgesetz sind Gesundheitsschäden zu vermeiden. Körperliche Belastungen (Belastung der Muskeln) und auch Belastungen durch Umgebungseinflüsse wie Lärm, Schmutz, Zugluft, Säuren, Staub und Lichtmangel beeinträchtigen die Arbeit und bergen Gesundheitsgefahren. Im Seminar wird ein Verfahren zur Ermittlung von Muskelbelastungen und seine Anwendung geübt. Sie erhalten zudem Informationen darüber, welche Institutionen dabei unterstützen, dass Belastungen der Arbeitsumgebung erkannt und bewertet werden können. Es werden sowohl Initiativen zur Vermeidung von Gesundheitsschäden erarbeitet als auch Bewertungsstufen des ERA-TV zur Ermittlung einer Belastungszulage konkret bestimmt.

- Vorstellen (mitgebrachter) Belastungssituationen
- Belastungen und Beanspruchungen
- Klassifizierung körperlicher Belastungen und deren Auswirkungen auf das Skelett, die Muskulatur und den Kreislauf
- Beobachtungselemente und Punktesystem der Leitmerkmalmethode und des Verfahrens des Instituts für Arbeitswissenschaft (IAD-BkB)
- Vergleich der Ergebnisse der unterschiedlichen Verfahren
- Einteilung von Belastung in mittlere, höhere, hohe und darüber hinausgehende Belastung sowie mögliche Abhilfemaßnahmen
- Wirkung von Lärm auf den Körper und betriebliches Vorgehen bei Lärm
- Exemplarische Behandlung weiterer Umgebungsbelastungen (Schmutz, Öl, Fett, Hitze, Kälte, Zugluft, Wasser, Säuren, Laugen, Gase, Dämpfe, Staub, Blendung, Lichtmangel, Unfallgefahr, Schutzkleidung) und entsprechende Grenzwerte
- Übersicht über Institutionen und normgebende Veröffentlichungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Tarifliche Instrumente zur Ermittlung der Belastungsstufen nach ERA-TV

ENTGELT (ERA)

Stimmt die Eingruppierung?

Das Reklamationsverfahren nach ERA-Tarifvertrag (§ 10 ERA-TV)

Viele Beschäftigte haben den Verdacht, dass ihre Eingruppierung nicht ihren Arbeitsaufgaben entspricht, und wissen auch nicht, wo sie sich informieren können. In diesem Tagesseminar geht es darum, Chancen auszuloten und die Rechte und Pflichten der Akteure kennenzulernen.

In diesem Seminar steht die Überprüfung der Eingruppierung nach dem ERA-TV im Mittelpunkt.

- Die Rechte und Pflichten der Beschäftigten
- Die Rolle der paritätischen Kommission
- Die Aufgaben des Betriebsrates
- Wer kann reklamieren?
- Was kann reklamiert werden?
- Wie können Reklamationen begründet werden?
- Wie sieht eine korrekte Reklamation aus?

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

16.07.2026

Seminar-Nr. 92629

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00

Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Hotel & Restaurant Sonne Familie Nörr

Heilbronner Straße 70
73635 Rudersberg-Schlechtbach
Telefon 07183 305920
info@sonne-rudersberg.de

www.sonne-rudersberg.de



ANZEIGE

HOTEL SONNE IN RUDERSBERG

Wir begrüßen Sie, liebe Gäste, in unserem persönlich geführten Tagungshotel in Rudersberg. Nach dem Hochwasserschaden im Jahr 2024 haben wir unseren Tagungs- und Lobbybereich detailverliebt saniert und Sie tagen in unseren schönen, frisch renovierten Räumen mit unserer gewohnt guten Verpflegung und übernachten in modernen, klimatisierten Zimmern.

Aber wir haben noch viel vor: Aktuell bauen wir ein neues Restaurant sowie einen modernen Wellnessbereich – freuen Sie sich schon jetzt darauf! Fertigstellung im Winter 2026.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.
Ihre Familie Nörr mit allen Mitarbeitenden

Visualisierung des Neubaus - Fertigstellung Ende 2026



ENTGELT (ERA)

ERA-Anwendungen leicht(er) gemacht

Rechtsfragen rund um die Anwendung des ERA-Tarifvertrages

Der ERA-Tarifvertrag ist nunmehr seit über 20 Jahren in Kraft und in den meisten Betrieben umgesetzt. Trotzdem gibt es zahlreiche Rechtsfragen, die nach wie vor umstritten sind und immer wieder zu Schwierigkeiten im betrieblichen Alltag führen. Das Seminar soll Hilfestellung beim Umgang mit diesen Rechtsfragen geben. Es soll keine Eingruppierungsfragen lösen, sondern die Wege und Grundsätze des ERA-TV beschreiben und so zu einem sicheren Umgang mit den nicht einfachen Verfahrensvorschriften des ERA-Tarifvertrages verhelfen.

- Definition Grundentgelt/Leistungsentgelt/Belastungszulage
- Grundsätze der Grundentgeltermittlung (§ 4 ERA-TV). Bewertet wird nicht der Beschäftigte, sondern seine Arbeitsaufgabe.
- Rolle des Betriebsrates im Verfahren (Einstufung statt Eingruppierung oder vielleicht beides?)
- Verfahren in der paritätischen Kommission inklusive ihrer Eskalationsstufen (erweiterte paritätische Kommission/Schiedsstelle).
 - Welche Kompetenzen hat sie, welche nicht? Was darf sie, was darf sie nicht?
 - Wie kann ich den Ablauf der PaKo beschleunigen und den Verfahrensweg effektiveren (Geschäftsordnung der PaKo)?
 - Wofür ist die PaKo zuständig und wer ist an ihr beteiligt? Wer und mit welchen Gründen kann die Ergebnisse der PaKo bzw. der Schiedsstelle anfechten?
- Was sind Entwicklungsstufen und sind diese überhaupt zulässig (tarifliche Vorgaben/tarifliche Öffnungsklausel)?
- Welche Möglichkeiten hat der oder die Beschäftigte?
 - Ist auch für ihn/sie der Spruch der paritätischen Kommission bzw. der Schiedsstelle verbindlich?
- Fazit und Ausblick

Referent

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN
Rechtsanwälte, Ludwigsburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

30.11.2026

Seminar-Nr. 92684

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00

Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
² zzgl. MwSt.

Tarif- und Arbeitsrecht

Tarifrecht

- 69 Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen (Metall- und Elektroindustrie)
- 70 Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“
- 71 ERA-Anwendung leicht(er) gemacht

Tarifverträge unter der Lupe

- 73 Tarifliche Regelungen zur Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- 74 Arbeitsvertragliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag
- 75 Kollektivrechtliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag
- 76 Tarifliche Regelungen zur Alters- und Verdienstsicherung
- 77 Tarifliche Regelungen zur Beschäftigungssicherung
- 79 Urlaub und tarifliche Freistellung

Arbeitsrecht

- 81 Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte
- 82 Arbeit ohne Grenzen?
- 83 Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“
- 84 Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt
- 85 Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat
- 86 Interessenausgleich und Sozialplan
- 87 Raus aus dem roten Bereich – Regelungen für Ampelkonten
- 89 Schichtarbeit – flexibel für Beschäftigte
- 90 Umstrukturierung – schon wieder?!
- 91 Urlaubsrecht

Von der Einstellung bis zum Ausstieg

- 93 Einstellungen, Versetzungen, Eingruppierungen/Umgruppierungen
- 94 Krankheit im Arbeitsverhältnis
- 95 Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben
- 97 Aufhebungsverträge
- 99 Abmahnung, Kündigung



www.biko-lb.de

Im BiKo-Seminarkalender sind alle Termine übersichtlich aufgeführt und führen Sie direkt zum Seminar und zur Anmeldung.



Foto: AdobeStock, deagreez

**Ich streite mich nicht,
ich erkläre nur warum ich Recht habe.**

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Wandel der Arbeitswelt

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

Starke Argumente für die BiKo



Regionalität zählt:

Wir sind in der Region verwurzelt und kennen die Bedürfnisse vor Ort. Unsere Bildungsangebote sind auf regionale Gegebenheiten abgestimmt – praxisnah, direkt, relevant.

Praxisnahe ReferentInnen:

Unsere ReferentInnen kommen aus der Praxis. Sie bringen nicht nur Fachwissen, sondern auch wertvolle Erfahrungen und aktuelle Einblicke mit.

Vernetzung der Interessensvertretungen:

Die BiKo steht für Austausch und Zusammenarbeit. Wir fördern die Vernetzung verschiedener Akteure – für eine starke Interessenvertretung und nachhaltige Wirkung.

Über 30 Jahre Kompetenz:

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Seit drei Jahrzehnten begleiten wir Interessenvertretungen auf ihrem Weg. Mit viel Leidenschaft und Engagement.

Lernen mit Struktur – und Spaß:

Unsere Grundlagenseminare enthalten durchdachte Buchpakete – kompakt, verständlich und hilfreich. Und: Lernen darf (und soll) Freude machen!

Teilnehmende im Mittelpunkt:

Wir gestalten unsere Bildungsangebote so, dass sie aktivierend, unterstützend und praxisrelevant sind.

Wir sind Profis in Sachen Tarifrecht :

Wir kennen uns aus – ob Eingruppierung, Arbeitszeit, Altersteilzeit ... Unsere Experten vermitteln Tarifrecht fundiert, verständlich und praxisnah.

Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen

Tarifverträge im Überblick für die Metall- und Elektroindustrie

Kenntnisse über die rechtsverbindlichen Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg sind für Ihre Arbeit als Interessenvertretung äußerst wichtig. In diesem Seminar lernen Sie die Tarifverträge zu lesen, zu interpretieren und wie Sie den Inhalt der Paragraphen für die betriebliche Praxis nutzen können.

- Zusammenwirken von Grundgesetz, Tarifvertragsgesetz, Betriebsverfassungsgesetz und Tarifverträgen
- Was regelt der einzelne Tarifvertrag?
- Kennenlernen von Tarifverträgen, u. a. Manteltarifvertrag, Urlaubsabkommen für Beschäftigte, Tarifvertrag über die Absicherung betrieblicher Sonderzahlungen, Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung (Zukunftstarifverträge), Tarifvertrag zur Qualifizierung, Tarifvertrag über Entgelte und Ausbildungsvergütungen, Tarifvertrag über altersvorsorgewirksame Leistungen (TV AVWL), Regelungen zur Altersteilzeit
- Verhältnis Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung und Arbeitsvertrag
- Konfliktlösungsmodelle in den Tarifverträgen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

19.10.–23.10.2026

Seminar-Nr. 92652

Gäufelden-Nebringen

Hotelkosten¹ € 1.024,50

Seminargebühr² € 1.250,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

24.09.2026

Seminar-Nr. 92640

Öhringen

Seminargebühr² € 320,00Tagungspauschale² € 90,00

Unter www.biko-lb.de oder auf Facebook erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
² zzgl. MwSt.

TARIFRECHT

Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“

Grundlagen für die Betriebsratsarbeit

Die Anzahl der ArbeitnehmerInnen mit sogenannten „AT-Verträgen“ nimmt in vielen Betrieben kontinuierlich zu. Entgegen einer weitverbreiteten Auffassung sind Tarifverträge auch für diese „AT-Angestellten“ grundsätzlich anzuwenden. Der Betriebsrat hat zudem auch für diese Beschäftigten umfangreiche Mitbestimmungsrechte, die in der Praxis bislang kaum ausgeschöpft werden.

Im Seminar werden den TeilnehmerInnen die Grundlagen bezüglich der Rechtsstellung der „AT-Angestellten“ und der bestehenden Mitbestimmungsrechte vermittelt.

- **Rechtliche Stellung der „AT-Angestellten“**
 - Abgrenzung von „AT-Angestellten“ und „leitenden Angestellten“
 - Wann gelten Tarifverträge für „AT-Angestellte“?
 - Welche einzelvertraglichen Regelungen verdrängen tarifliche Ansprüche?
- **Entgeltregelungen**
 - Grundlagen der Eingruppierung von „AT-Angestellten“
 - Übertarifliche Bezahlung: Wann kann der Betriebsrat mitbestimmen?
 - Verhältnis von einzeltariflichen Vereinbarungen zu Tarifansprüchen
- **Arbeitszeitregelungen**
 - Zeiterfassung oder Vertrauensarbeitszeit?
 - Welche Zeiten müssen vergütet werden?
 - Grundzüge der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei der Arbeitszeit

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

TARIFRECHT

ERA-Anwendungen leicht(er) gemacht

Rechtsfragen rund um die Anwendung des ERA-Tarifvertrages

Der ERA-Tarifvertrag ist nunmehr seit über 20 Jahren in Kraft und in den meisten Betrieben umgesetzt. Trotzdem gibt es zahlreiche Rechtsfragen, die nach wie vor umstritten sind und immer wieder zu Schwierigkeiten im betrieblichen Alltag führen. Das Seminar soll Hilfestellung beim Umgang mit diesen Rechtsfragen geben. Es soll keine Eingruppierungsfragen lösen, sondern die Wege und Grundsätze des ERA-TV beschreiben und so zu einem sicheren Umgang mit den nicht einfachen Verfahrensvorschriften des ERA-Tarifvertrages verhelfen.

- Definition Grundentgelt/Leistungsentgelt/Belastungszulage
- Grundsätze der Grundentgeltermittlung (§ 4 ERA-TV). Bewertet wird nicht der Beschäftigte, sondern seine Arbeitsaufgabe.
- Rolle des Betriebsrates im Verfahren (Einstufung statt Eingruppierung oder vielleicht beides?)
- Verfahren in der paritätischen Kommission inklusive ihrer Eskalationsstufen (erweiterte paritätische Kommission/Schiedsstelle).
 - Welche Kompetenzen hat sie, welche nicht? Was darf sie, was darf sie nicht?
 - Wie kann ich den Ablauf der PaKo beschleunigen und den Verfahrensweg effektiveren (Geschäftsordnung der PaKo)?
 - Wofür ist die PaKo zuständig und wer ist an ihr beteiligt? Ist das Ergebnis der PaKo bzw. der Schiedsstelle anfechtbar?
- Was sind Entwicklungsstufen und sind diese überhaupt zulässig (tarifliche Vorgaben/tarifliche Öffnungsklausel)?
- Welche Möglichkeiten haben die Beschäftigten?
 - Ist der Spruch der paritätischen Kommission bzw. der Schiedsstelle verbindlich?
- Fazit und Ausblick

Referent

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN
Rechtsanwälte, Ludwigsburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

30.11.2026

Seminar-Nr. 92684

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00

Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
² zzgl. MwSt.



Tarifverträge unter der Lupe

Klarheit im Tarif, Sicherheit im Betriebsrat:

Tarifverträge legen verbindliche Standards für alle wichtigen Arbeitsbedingungen fest. Dazu gehören Entgelte, Arbeitszeit, Urlaub, Verdienstsicherung und vieles andere. Doch oft sind sie komplex formuliert und nicht leicht zu durchschauen.

In dieser Seminarreihe werfen wir einen praxisnahen Blick auf die wichtigsten tariflichen Themen.

- Was steht wo im Tarifvertrag?
- Welche Rechte haben Beschäftigte konkret?
- Wie lassen sich tarifliche Regelungen im Betriebsalltag anwenden?

Tarifliche Regelungen zur Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen

Im Seminar werden die in der betrieblichen Praxis bedeutsamen Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der diesbezüglichen Regelungen im Manteltarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie. Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates im Zusammenhang mit der Einstellung sind ebenfalls Bestandteil dieses Seminars.

- **Einstellung**
 - Personalfragebogen und/oder Assessment-Center – Beteiligung des Betriebsrates
 - Probezeit und Kündigungsschutz
 - Mitteilungspflichten bei Bewerbung (z. B. Schwerbehinderung, Schwangerschaft)
 - Anrechnung von Vorbeschäftigung
 - Beteiligungsrechte des Betriebsrates bei der Einstellung
- **Wiedereinstellung nach Ausscheiden wegen Kindererziehung**
 - Ansprüche bei fortbestehendem Arbeitsverhältnis
 - Anspruch auf bisherigen Arbeitsplatz?
 - Wiedereinstellung bei Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis
- **Inhalt des Arbeitsvertrages**
 - Verhältnis Arbeitsvertrag zu Tarifvertrag
 - Verpflichtung zu Schichtarbeit, Mehrarbeit, Dienstreisen u. a.
 - Befristungshöchstdauer
- **Kündigung des Arbeitsverhältnisses**
 - Formvorschriften, Kündigungsfristen und besonderer Kündigungsschutz
 - Arbeitszeugnis

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

27.10.2026

Seminar-Nr. 92659

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00

Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

² zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

28.10.2026

Seminar-Nr. 92662
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

TARIFRECHT | Tarifverträge unter der Lupe

Arbeitsvertragliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag

Der Manteltarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie ermöglicht den Beschäftigten eine befristete oder dauerhafte Anpassung ihrer Arbeitszeitdauer an ihre persönliche Lebenssituation. Im Seminar werden die diesbezüglichen Voraussetzungen einschließlich des Antragsverfahrens eingehend dargestellt. Ein weiterer Schwerpunkt sind die tariflichen Zuschlagsregelungen, wobei auch die gem. § 37.3 BetrVG und § 78 BetrVG zu beachtenden Sonderregelungen für Betriebsratsmitglieder behandelt werden. Die Vergütung von Zeiten der Rufbereitschaft oder des Bereitschaftsdienstes sowie die Berechnung der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall sind ebenfalls Inhalt des Seminars.

- Dauer der Arbeitszeit
 - Normale und verlängerte Vollzeit
 - Vollzeit
 - Verkürzte Vollzeit
 - Teilzeit
- Zuschlagspflichtige Arbeiten
 - Zuschläge bei Mehr-, Spät- und Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit
 - Anspruch auf Freizeitausgleich bei Mehrarbeit
 - Besonderheiten bei Betriebsratsmitgliedern
- Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft
 - Vergütungsansprüche und Mitbestimmung des Betriebsrates
- Sonstige tarifliche Regelungen zur Vergütung
 - Leistungsentgelt
 - Abgruppierungsschutz
 - Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

Kollektivrechtliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag

Eine der wichtigsten Aufgaben des Betriebsrates ist die Regelung der Arbeitszeit im Betrieb, da diese den Arbeitsalltag der Beschäftigten wesentlich prägt. In dem zweitägigen Seminar werden die hierfür dringend erforderlichen Kenntnisse hinsichtlich der Regelungen des Manteltarifvertrages der Metall- und Elektroindustrie praxisnah vermittelt. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrates bei den verschiedenen Arbeitszeitmodellen.

- Tariflich geregelte Arbeitszeitkonten
 - Gleitzeitkonto
 - Flexi-Konto
 - Langzeitkonto
- Regelungen zur Schichtarbeit
 - Einführung und Beendigung von Schichtarbeit
 - Freischichtenmodelle
- Sonstige tarifliche Regelungen
 - Mitbestimmung bei Mehrarbeit
 - Auszahlung von Arbeitszeitkonten

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

10.12.–11.12.2026

Seminar-Nr. 82616

Öhringen

Hotelkosten¹ € 352,00

Seminargebühr² € 650,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

23.04.2026

Seminar-Nr. 82601
Öhringen
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 90,00

29.10.2026

Seminar-Nr. 92663
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

TARIFRECHT | Tarifverträge unter der Lupe

Tarifliche Regelungen zur Alters- und Verdienstsicherung

Die Absicherung vor Kündigungen und Verdienstverlusten ab Vollendung des 53. bzw. 54. Lebensjahres ist für viele Beschäftigte eine der wichtigsten tariflichen Errungenschaften. Die umfangreichen und komplizierten Regelungen im Manteltarifvertrag wurden in den letzten Jahren in wesentlichen Punkten geändert. Im Seminar werden die aktuellen tariflichen Regelungen anhand von konkreten Beispielen praxisnah erläutert, damit BetriebsrätInnen ihre betriebsverfassungsrechtlichen Überwachungsaufgaben erfüllen und den Betroffenen rechts-sichere Auskünfte geben können.

- **Alterskündigungsschutz**
 - Voraussetzungen für den tariflichen Kündigungsschutz
 - Reichweite des Kündigungsschutzes
 - Sozialrechtliche Auswirkungen des Alterskündigungsschutzes
(z. B. beim Abschluss von Aufhebungsverträgen)
- **Verdienstsicherung**
 - Voraussetzungen für die tarifliche Altersverdienstsicherung
 - Vergleichszeitraum
 - Berechnung der Altersverdienstsicherung (mit Beispielberechnungen)
 - Auswirkungen von nachträglichen Veränderungen
(z. B. Höhergruppierung, Schichtwegfall, Teilzeit)
- **Tarifliche Änderungen und Übergangsregelungen**

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

TARIFRECHT | Tarifverträge unter der Lupe

Tarifliche Regelungen zur Beschäftigungssicherung

Viele Betriebe der Metall- und Elektroindustrie sind mit akuten oder bereits absehbaren Auslastungsproblemen konfrontiert. Zur Sicherung der Beschäftigung stehen eine Reihe tariflicher und gesetzlicher Möglichkeiten zur Verfügung. Die Anspruchsvoraussetzungen und Rahmenbedingungen haben sich seit den letzten Krisen zum Teil entscheidend verändert.

Da die Entscheidungen über die Einführung von Kurzarbeit oder die Anwendung der Möglichkeiten des Tarifvertrages zur Beschäftigungssicherung (TV Besch) meist unter großem Zeitdruck getroffen werden müssen, empfiehlt es sich für Betriebsratsmitglieder, sich rechtzeitig vorab über die damit verbundenen Rechtsfragen und finanziellen Auswirkungen zu informieren. Im Seminar werden bestehenden Handlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Einführung von Kurzarbeit oder der Anwendung des TV Besch aufgezeigt. Ergänzend werden weitere freiwillige Maßnahmen zur Sicherung der Beschäftigung dargestellt.

- Geänderte Voraussetzung für Kurzarbeit nach dem SGB III
 - Voraussetzungen für Einführung konjunktureller Kurzarbeit (auch für einzelne Abteilungen)
 - Finanzielle Auswirkungen für die Beschäftigten
- Aktualisierte Regelungen zur Beschäftigungssicherung in der Metallindustrie (TV Besch)
 - Kurzarbeit mit tariflichem Zuschuss (§ 5 TV Besch)
 - Arbeitszeitabsenkung ohne Entgeltausgleich (§ 4 TV Besch)
 - Tarifliche Kurzarbeit (§ 6 TV Besch)
 - Arbeitszeitabsenkung mit Trafo-Baustein (§ 7 TV Besch)
 - Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei der Auswahl der tariflichen Instrumente
- Weitere Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

05.03.2026

Seminar-Nr. 92611

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00

Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

² zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Hotel Raitelberg Resort

Schönblickstraße 39
71543 Wüstenrot
Telefon 07945 930-0
Fax 07945 930-100
info@raitelberg.de
www.raitelberg.de



ANZEIGE

RAITELBERG RESORT

Rundum sorglos tagen!

Unser erfahrenes Team ist für Sie da und trägt dazu bei, dass alles, vom diskreten Meeting bis zur großen Veranstaltung, reibungslos funktioniert. Die außergewöhnliche Naturkulisse, kombiniert mit exzellentem Service, sowie die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten sind ein Garant für effizientes Arbeiten. Moderne Pausenzonen, zusätzliche Gruppenräume in verschiedenen Größen, tageslichtdurchflutete Räume, WLAN gratis, individueller Veranstaltungsservice usw. sind nur ein paar unserer Leistungen für einen erfolgreichen Kongress. Auch für Teambuilding-Maßnahmen, Kamingespräche oder einfach nur, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, haben wir die passende Lösung für Sie. Nach einem erfolgreichen Tag tauchen Sie ein in eine Welt voller Balance, Harmonie und Lebensfreude. Entspannen Sie in unserem Spa mit Wasserbetten und Heuliegen im Ruheraum, dem Wellnessbad, der Salzgrotte oder in einer unserer drei Saunen.



Urlaub und tarifliche Freistellung

Die tariflichen Regelungen zum Urlaub und zur bezahlten Freistellung im Manteltarifvertrag haben eine hohe praktische Bedeutung. Das Urlaubsrecht hat in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen erlebt, nachdem der Europäische Gerichtshof (EuGH) die bis dahin vom Bundesarbeitsgericht (BAG) vertretene Rechtsauslegung für europarechtswidrig erachtet hat. Die danach erfolgte Änderung der BAG-Rechtsprechung hat erhebliche Auswirkungen auf die betriebliche Urlaubspraxis und die Berechnung von Urlaubsansprüchen. Der Referent, der selbst ehrenamtlicher Richter des für das Urlaubsrecht zuständigen 9. Senats beim BAG ist, wird diese neuen Bedingungen vertiefend darstellen. Die häufig im Betrieb umstrittenen Voraussetzungen für bezahlte Freistellungen nach dem Manteltarifvertrag werden ebenfalls näher erläutert.

- Tarifliche Regelungen zum Urlaub (Urlaubsabkommen)
 - Berechnung des Urlaubsanspruchs in Sonderfällen (z. B. Änderung der Arbeitszeit, Langzeiterkrankung, Elternzeit)
 - Krankheit während des Urlaubs
 - Berechnung der Urlaubsvergütung
 - Zusätzliches Urlaubsgeld und Auswirkungen nachträglicher Änderungen
 - Festlegung des Urlaubszeitraumes
 - Übertragung und Abgeltung von Urlaubsansprüchen
- Wichtige gesetzliche Bestimmungen zum Urlaub
 - Auswirkungen der geänderten Rechtsprechung des EuGH auf das BUrlG
 - Hinweispflichten des Arbeitgebers zum Urlaub
- Freistellungsansprüche nach dem Manteltarifvertrag

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

22.04.2026

Seminar-Nr. 92615

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00

Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Jürgen Zeller

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Stuttgart und Reutlingen

Im Strängel 24
72766 Reutlingen
Telefon 07127 980061
arbeitsrecht@rechtsanwalt-zeller.de

www.rechtsanwalt-zeller.de



JÜRGEN ZELLER
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

ANZEIGE

WEGWEISER MIT ERFAHRUNG

Als Fachanwalt für Arbeitsrecht stehe ich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in jeder Situation und bei allen Fragen zu ihrem Arbeitsverhältnis zur Seite. Gemeinsam mit den Betriebsrätinnen und Betriebsräten an einem Strang zu ziehen und so das Arbeitsrecht Stück für Stück voranzubringen, ist meine Motivation. Im Seminar, im Betrieb oder vor Gericht.



Die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte

Ein unverzichtbares Update für die Betriebsratsarbeit

Das Arbeitsrecht wird wesentlich von der sich ständig in Veränderung befindlichen Rechtsprechung der Arbeitsgerichte bestimmt. Jedes Jahr entscheidet allein das Bundesarbeitsgericht in rund 350 Rechtsstreitigkeiten von grundsätzlicher Bedeutung. Hinzu kommt eine Vielzahl von bedeutenden Entscheidungen der Arbeits- und Landesarbeitsgerichte. Die regelmäßige Auffrischung der in früheren Seminaren erlangten Kenntnisse ist daher dringend geboten. Mit dem Seminar bieten wir die Möglichkeit, sich aktuell über die jeweils neuesten Rechtsentwicklungen und Gesetzesänderungen zu informieren und sie für die Betriebsratsarbeit nutzbar zu machen. Der Schwerpunkt liegt in Entscheidungen zum Betriebsverfassungsrecht. Daneben werden ergänzend Entscheidungen aus dem Individual- und Sozialrecht praxisnah dargestellt, sofern sie Auswirkungen auf die Arbeit der BetriebsrätInnen haben.

- Aktuelle Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte
 - Neue Entscheidungen zum Betriebsverfassungsrecht
 - Wichtige Urteile im Individualarbeitsrecht
 - Sozialgerichtliche Entscheidungen mit Auswirkungen auf die Betriebsratsarbeit
- Gesetzliche Neuregelungen im Arbeits- und Sozialrecht

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

Betriebsratsmitglieder

28.10.2026

Seminar-Nr. 92660

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00

Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

² zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

18.11.2026

Seminar-Nr. 92676

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00Tagungspauschale² € 52,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

ARBEITSRECHT

Arbeit ohne Grenzen?

Mitbestimmung beim Gesundheitsschutz

Die Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zum betrieblichen Gesundheitsschutz ist nicht nur gesetzliche Verpflichtung, sondern auch Voraussetzung für ein längeres Arbeitsleben und die Bewältigung der täglichen Arbeitsanforderungen. Moderne Arbeitsformen wie Vertrauensarbeitszeit, mobile Arbeit, Homeoffice usw. stellen die Beschäftigten vor neue Herausforderungen. Die betrieblichen Interessenvertretungen sind aufgerufen, mögliche Regelungspunkte frühzeitig zu erkennen und mit dem Arbeitgeber Spielregeln aufzustellen.

In diesem Seminar erhalten Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz und lernen ihre vielfältigen Handlungsmöglichkeiten kennen. Spätestens seit der Corona-Pandemie ist den Betriebsparteien gegenwärtig, dass die betriebliche Gesundheitsvorsorge einen zentralen Teil der betrieblichen Organisation darstellt. Anhand praktischer Beispiele werden in diesem Seminar die vielfältigen Möglichkeiten des Betriebsrates aufgezeigt, auf die Planungen und betrieblichen Regelungen Einfluss zu nehmen.

- Gesetzliche Vorgaben zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz bei modernen Arbeitsformen
- Überwachungspflichten des Betriebsrates
- System der Mitbestimmung nach § 87 Abs.1 Nr. 7 BetrVG

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

ARBEITSRECHT

Mitbestimmung bei „AT-Angestellten“

Grundlagen für die Betriebsratsarbeit

Die Anzahl der ArbeitnehmerInnen mit sogenannten „AT-Verträgen“ nimmt in vielen Betrieben kontinuierlich zu. Entgegen einer weitverbreiteten Auffassung sind Tarifverträge auch für diese „AT-Angestellten“ grundsätzlich anzuwenden. Der Betriebsrat hat zudem auch für diese Beschäftigten umfangreiche Mitbestimmungsrechte, die in der Praxis bislang kaum ausgeschöpft werden.

Im Seminar werden den TeilnehmerInnen die Grundlagen bezüglich der Rechtsstellung der „AT-Angestellten“ und der bestehenden Mitbestimmungsrechte vermittelt.

- Rechtliche Stellung der „AT-Angestellten“
 - Abgrenzung von „AT-Angestellten“ und „leitenden Angestellten“
 - Wann gelten Tarifverträge für „AT-Angestellte“?
 - Welche einzelvertraglichen Regelungen verdrängen tarifliche Ansprüche?
- Entgeltregelungen
 - Grundlagen der Eingruppierung von „AT-Angestellten“
 - Übertarifliche Bezahlung: Wann kann der Betriebsrat mitbestimmen?
 - Verhältnis von einzeltariflichen Vereinbarungen zu Tarifansprüchen
- Arbeitszeitregelungen
 - Zeiterfassung oder Vertrauensarbeitszeit?
 - Welche Zeiten müssen vergütet werden?
 - Grundzüge der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei der Arbeitszeit

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

24.09.2026

Seminar-Nr. 92640

Öhringen

Seminargebühr² € 320,00

Tagungspauschale² € 90,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG² zzgl. MwSt.

Das Seminar kann in Ihren eigenen Räumen stattfinden oder, ganz nach Wunsch, in einem Tagungshotel. Die komplette Organisation wird von uns übernommen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter der Nummer 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt

Welche Auswirkungen hat der Betriebsübergang auf die Arbeitsverhältnisse? Müssen die Beschäftigten einen neuen Arbeitsvertrag abschließen? Was passiert mit den Betriebsvereinbarungen und dem Betriebsrat nach dem Betriebsübergang? Werde ich gekündigt, wenn ich aufgrund eines Widerspruchs nicht zum neuen Inhaber übergehe? Das ist nur ein Auszug aus der Liste an Fragen, die bei einem bevorstehenden Arbeitgeberwechsel auf den Betriebsrat einprasseln. Liegt ein bloßer Arbeitgeberwechsel vor oder wird auch eine Betriebsänderung vollzogen? Das ist eine weitere zentrale Fragestellung. Während der bloße Arbeitgeberwechsel im Rahmen eines Betriebsübergangs dem Betriebsrat und dem Wirtschaftsausschuss in erster Linie wichtige Informationsrechte vermittelt, eröffnet die Mitbestimmung im Rahmen einer Betriebsänderung zudem die Möglichkeit, Veränderungen und Veränderungsprozesse mitzugestalten. Das Seminar bringt für Betriebsratsmitglieder und Mitglieder des Wirtschaftsausschusses Licht ins Dunkel.

- Der Betriebsübergang nach § 613a BGB
 - Betrieb und Betriebsteil als übergangsfähige Einheit
 - Rechtsfolgen des Arbeitgeberwechsels
 - Auswirkungen auf Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarung und Tarifvertrag
 - Inhalt des Informationsschreibens
 - Widerspruchsrecht der Betroffenen
- Betriebsübergang und Betriebsänderung
 - Abgrenzung, Rechtsprechung und Beteiligungsrechte
- Informationsanspruch des Betriebsrates und des Wirtschaftsausschusses
 - Umfang und Zeitpunkt der Information
 - Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse
 - Hinzuziehung von BeraterInnen

ARBEITSRECHT

Datenschutz im Betrieb und im Betriebsrat

2018 trat die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft und löste das bisherige Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) ab. Hohe Geldbußen bei Verstößen führen zu mehr Aufmerksamkeit für das Thema in vielen Unternehmen. Auch das Betriebsrätemodernisierungsgesetz von 2021 umfasst Regelungen mit Bezug zum Datenschutz. Auf Betriebsratsgremien kommen somit neue Fragen zu, z. B.: Welche Verantwortung weist die EU-DSGVO den Betriebsratsgremien beim Datenschutz zu? Wie hängen Datenschutz und Mitbestimmung zusammen? Wie sieht eine rechtssichere Verarbeitung personenbezogener Daten im Betriebsrat(sbüro) aus?

Gleichzeitig werden Betriebsratsgremien in immer kürzerem Abstand mit neuartigen IT-Systemen und Technologien konfrontiert, die die Arbeitsbedingungen verändern (Cloud Computing, Social Media im Betrieb, Künstliche Intelligenz ...). Kenntnisse über Datenschutz und Mitbestimmungsrechte in Bezug auf IT-Systeme rücken vom Rand in den Mittelpunkt der Gestaltungsaufgabe.

Das dreitägige Seminar vermittelt Grundkenntnisse im Datenschutzrecht und gibt Orientierung, wo Betriebsräte ansetzen können, um „gläserne Belegschaften“ zu verhindern und digitale Arbeit zu gestalten, um den Datenschutz innerhalb des Betriebsrats(büros) richtig umzusetzen.

- Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten
- Datenschutz durch Technikgestaltung (privacy by design)
- Datenschutzfreundliche Voreinstellungen (privacy by default)
- Löschen – Anonymisieren – Vergessen von personenbezogenen Daten
- Absicherung von Beschäftigtendaten in der Cloud
- Rolle von betrieblichen Datenschutzbeauftragten und Aufsichtsbehörden

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

30.11.–02.12.2026

Seminar-Nr. 92685

Heilbronn

Hotelkosten¹ € 639,00

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

Das Seminar kann in Ihren eigenen
Räumen stattfinden oder, ganz
nach Wunsch, in einem Tagungshotel.
Die komplette Organisation wird von
uns übernommen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen
Seminaren erfahren, dann rufen Sie
an unter der Nummer 07141 488778-1
oder schicken Sie uns eine E-Mail an
info@biko-lb.de.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

ARBEITSRECHT
**Firmen-
internes
Seminar**

Interessenausgleich und Sozialplan

Transfergesellschaft – Massenentlassung – Sozialtarifvertrag

Das Seminar soll den BetriebsrätInnen und den Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten die
nötigen Rechtskenntnisse für Krisen von Unternehmen und derer Betriebe vermitteln.

- Betriebsänderung als Auslöser der Beteiligungsrechte
 - Wann liegt eine Betriebsänderung vor?
- Die Beteiligungsrechte des Betriebsrates
 - Unterrichtung und Beratung
- Interessenausgleich über die Betriebsänderung
 - Gegenstand, Bedeutung und Inhalt des Interessenausgleichs
- Sozialplan
 - Gegenstand und Regelungsbefugnis, Erzwingbarkeit
- Massenentlassungsanzeige/Konsultationsverfahren
 - Beteiligungsrechte des Betriebsrates
- Nachteilsausgleich § 113 BetrVG
- Transfergesellschaften (BQG)
 - Rechtlicher Rahmen, Vorteile und Nachteile einer Transfergesellschaft
- Sozialtarifvertrag
 - Rechtlicher Rahmen

Das Seminar ist auf Anfrage als Firmenseminar buchbar.
Die Inhalte werden an die betriebliche Situation angepasst.

ARBEITSRECHT

Raus aus dem roten Bereich – Regelungen für Ampelkonten

Arbeitszeitkonten sollen in vielen Betrieben eine individuelle und eine betriebliche Flexibilität der Arbeitszeit ermöglichen. Doch oft steigen die Kontostände an, und Beschäftigte kommen nicht zum Abbau ihrer Arbeitszeitguthaben. Der „Nulldurchlauf“ erweist sich als „Nullnummer“.

Beschäftigte brauchen gute Regelungen in Betriebsvereinbarungen, die ihnen Arbeitszeit-souveränität ermöglichen.

Hierauf zielt das Seminar mit folgenden Themenblöcken:

- Überblick über verschiedene Kontentypen
- Regelungen des MTV M+E Baden-Württemberg zu Arbeitszeitkonten
- Ursachen für überlaufende Arbeitszeitkonten
- Empfehlungen zur Gestaltung von Arbeitszeitkonten
- Maßnahmen zur Einhaltung der Kontengrenzen

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

18.11.–19.11.2026

Seminar-Nr. 92677

Nürtingen

Hotelkosten¹ € 349,80

Seminargebühr² € 650,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

Schwerpunkt: Arbeitszeit gestalten

Schlüssel zur Work-Life-Balance

Die Gestaltung der Arbeitszeit hat weitreichenden Einfluss auf unsere Gesundheit, das Familienleben und unsere sozialen Kontakte. Unplanbare und überlange Arbeitszeiten können belasten und aus dem Gleichgewicht bringen.

Unsere Seminare zum Schwerpunkt Arbeitszeit zeigen, wie gute Arbeitszeitmodelle aussehen können – und wie Sie als Interessenvertretung dazu beitragen, dass Flexibilität nicht zur Überlastung führt, sondern zur echten Wahlfreiheit für Beschäftigte.

- Mitbestimmung bei „AT-Beschäftigten“, Seite 70
- Arbeitsvertragliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag, Seite 74
- Kollektivrechtliche Regelungen zur Arbeitszeit im Manteltarifvertrag, Seite 75
- Arbeit ohne Grenzen?, Seite 82
- Raus aus dem roten Bereich – Regelungen für Ampelkonten, Seite 87
- Schichtarbeit – flexibel für Beschäftigte gestalten, Seite 89
- New Work – wie sieht die Zukunft unserer Arbeit aus? Seite 117

Foto: Adobestock, LIGHTFIELD STUDIOS



ARBEITSRECHT

Schichtarbeit – flexibel für Beschäftigte gestalten

Schichtarbeit bedeutet für die Beschäftigten ein sehr starres Zeitregime, das auch ihr Privatleben prägt. Umso wichtiger ist es, mögliche Flexibilisierungspotenziale im Sinne der Beschäftigten zu gestalten. Handlungsansätze dazu werden wir in diesem Seminar entwickeln. Das Seminar baut auf Grundkenntnissen zur Gestaltung von Schichtsystemen bzw. entsprechender Betriebsratserfahrung auf.

Seminarthemen sind:

- Die Bedeutung von Arbeitszeitflexibilität für Beschäftigte
- Identifikation von Handlungsansätzen bei der betrieblichen Gestaltung von Schichtsystemen
- Empfehlungen für Betriebsvereinbarungen

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

17.11.2026

Seminar-Nr. 92675

Nürtingen

Seminargebühr² 320,00

Tagungspauschale² € 85,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

² zzgl. MwSt.

02.11.–04.11.2026

Seminar-Nr. 92665

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 675,10Seminargebühr² € 950,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

Umstrukturierung – schon wieder?!

Mitbestimmung des Betriebsrates bei einer Umstrukturierung

Die Umstrukturierung hat viele Gesichter – von der Betriebsteilschließung bis hin zu organisatorischen Änderungen von Prozessabläufen. Im Idealfall trägt eine Umstrukturierung den zu erwartenden, künftigen Marktentwicklungen Rechnung. Der Regelfall ist jedoch, dass Umstrukturierungen meist erst zu einem Zeitpunkt vorgenommen werden, zu dem Verluste bereits eingetreten sind oder unmittelbar bevorstehen, da jahrelange Untätigkeit der Auslöser ist oder unternehmerische Fehlentscheidungen zugrunde liegen. Nachdem die Personalkosten als zumeist größter und relativ gut beeinflussbarer Kostenblock regelmäßig im Vordergrund von Kostensenkungen stehen, haben die Beteiligungsrechte in wirtschaftlichen Angelegenheiten eine detaillierte Ausprägung erfahren. Die Intensität der Beteiligung der Betriebsratsgremien am Umstrukturierungsprozess deckt deshalb die volle Bandbreite vom reinen Auskunfts- und Informationsanspruch zur Herstellung einer Transparenz über die Beratungs- und Mitwirkungsrechte bei der Personalplanung und personellen Einzelmaßnahmen wie Versetzungen und Kündigungen bis hin zur erzwingbaren Mitbestimmung bei der Aufstellung eines Sozialplanes ab.

- Umstrukturierungsarten
 - Prozessbezogene Umstrukturierung
 - Umstrukturierung auf Betriebsebene
- Arbeitgeberwechsel: Was bedeutet § 613a BGB?
- Betriebsänderung
 - Erfüllt die Umstrukturierung die Voraussetzung einer Betriebsänderung?
 - Was ist eine Betriebsänderung?
 - Welche Rechte hat der Betriebsrat?
 - Welche Pflichten hat der Arbeitgeber?

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

ARBEITSRECHT

Urlaubsrecht

Urlaub – bezahlte Freizeit, die wohl schönste Zeit im Jahr. Gesetze, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen und Arbeitsverträge haben das Ziel, die Erholung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sicherzustellen. Dennoch ist wohl kein anderes Gebiet des Arbeitsrechts in den letzten Jahren derart durch die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts und des Europäischen Gerichtshofs geprägt worden wie das Urlaubsrecht.

Welche Aufgaben hat der Betriebsrat und welche Rolle spielt er? Das Seminar zum Urlaubsrecht vermittelt einen Überblick über das Zusammenspiel der unterschiedlichen Normen und erläutert die aktuelle Rechtsprechung.

- Überblick Urlaubsanspruch und Urlaubsdauer
- Durchsetzung des Urlaubsanspruchs
- Urlaub im Teilzeitarbeitsverhältnis
- Geringfügige Beschäftigung, Aushilfsarbeitsverhältnis und Urlaub
- Urlaubsanspruch und Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Zusatzurlaub für Menschen mit Schwerbehinderung
- Urlaubsanspruch bei ruhenden Arbeitsverhältnissen
- Übertragbarkeit des Urlaubsanspruchs ins Folgejahr
- Auszahlung von Urlaubsansprüchen im laufenden Arbeitsverhältnis
- Hinweispflicht des Arbeitgebers vor Verfall von Urlaubsansprüchen
- Aktuelle Rechtsprechung zum Verfall krankheitsbedingt nicht genommenen Urlaubs
- Urlaubsentgelt und unbezahlter Urlaub
- Urlaub und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz AGG

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

11.02.2026

Seminar-Nr. 92608

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00

Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

Stark bei Personalfragen

Ob Einstellung, Versetzung, Abmahnung oder Kündigung – personelle Einzelmaßnahmen betreffen nicht nur Paragraphen, sondern immer auch Menschen mit ihren Lebensgeschichten. Hinter jeder Entscheidung stehen Existenzen, Familien und Zukunftsperspektiven. Umso wichtiger ist es, jeden Schritt mit Sorgfalt, Fachwissen und Augenmaß zu gestalten.

In unseren Seminaren betrachten wir die rechtlichen Grundlagen und die praktische Umsetzung personeller Maßnahmen – präzise, verantwortungsbewusst und im Bewusstsein der Tragweite jeder Entscheidung.

Für alle, die nicht durchwinken, sondern Verantwortung übernehmen.

Foto: Stockphoto, Portra



Einstellungen, Versetzungen, Eingruppierungen/Umgruppierungen

Mitbestimmung des Betriebsrates bei personellen Einzelmaßnahmen

In der betrieblichen Praxis sind die personellen Einzelmaßnahmen Tagesgeschäft einer jeden betrieblichen Interessenvertretung. Gleichwohl sind die Unsicherheiten im Umgang mit diesen Maßnahmen groß, weil es sich um ein relativ kompliziertes gesetzliches Verfahren handelt. So muss sich auch das Bundesarbeitsgericht immer wieder mit diesen Fragen beschäftigen. Ziel des Seminars ist es, auf der Grundlage der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts den TeilnehmerInnen die erforderlichen rechtlichen Kenntnisse zu vermitteln, um das Beteiligungsrecht sachgerecht und rechtssicher ausüben zu können, insbesondere auch im Hinblick auf ein Beschlussverfahren beim Arbeitsgericht.

- Begriff der Einstellung, der Eingruppierung/Umgruppierung, Versetzung
- Umfang der Informationspflicht des Arbeitgebers
 - Inhalt der Unterrichtungspflicht, Zeitpunkt der Unterrichtung
- Zustimmungsverweigerungsgründe
 - Gründe für Verweigerung der Zustimmung, Formalien
- Vorläufige personelle Maßnahmen
 - Voraussetzungen, Verfahren
- Verhältnis ERA-Systematik zum Eingruppierungsvorgang nach § 99 BetrVG
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates bei Verletzung seiner Rechte
 - Aufhebung der Maßnahme nach § 101 BetrVG
 - Sicherung der Rechte für die Zukunft nach § 23 Abs. 3 BetrVG
 - Ordnungswidrigkeitsverfahren gemäß § 121 BetrVG

Referenten

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN
Rechtsanwälte Ludwigsburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

09.02.2026

Seminar-Nr. 92606
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00

17.11.2026

Seminar-Nr. 92674
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

21.04.2026

Seminar-Nr. 92614
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

ARBEITSRECHT | Von der Einstellung bis zum Ausstieg

Krankheit im Arbeitsverhältnis

Rechte, Pflichten und Schutz bei Arbeitsunfähigkeit

Im Zusammenhang mit Erkrankungen von ArbeitnehmerInnen gibt es eine Vielzahl von Rechtsfragen, über die BetriebsrätInnen und Schwerbehindertenvertrauenspersonen Bescheid wissen sollten, um ihre Beratungsaufgaben und Mitbestimmungsrechte sachgerecht wahrnehmen zu können.

- **Arbeitsunfähigkeit**
 - Wann liegt eine Arbeitsunfähigkeit vor?
 - Welche Tätigkeiten sind während einer Arbeitsunfähigkeit untersagt?
- **Meldung der Arbeitsunfähigkeit**
 - Verpflichtung zur unverzüglichen Mitteilung
 - Nachweispflicht (einschließlich elektronischer Nachweis seit 2023)
 - Überprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse
- **Beschäftigungsanspruch bei Gesundheitsproblemen**
 - Beschäftigungsanspruch bei gesundheitlichen Einschränkungen
 - Wiedereingliederungsmaßnahmen
- **Prävention und Kündigungsschutz**
 - Grundzüge des Eingliederungsmanagements bei Langzeitkranken
 - Übersicht über Voraussetzungen einer Anerkennung als Schwerbehinderter
 - Kündigungsschutz für Schwerbehinderte und Gleichgestellte
- **Soziale Absicherung bei Langzeiterkrankungen**
 - Krankengeld
 - Arbeitslosengeld
 - Erwerbsminderungsrente
- **Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates und der Schwerbehindertenvertretung**

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben

Wie kann ein finanziell erträglicher Altersausstieg gelingen?

Viele Beschäftigte streben einen Ausstieg aus dem Arbeitsleben vor dem Erreichen der gesetzlichen Regelaltersrente an. Über die Möglichkeiten, ohne große finanzielle Verluste vorzeitig aus dem Betrieb auszusteigen sind viele Betroffene nicht ausreichend informiert.

Im Seminar werden die verschiedenen Möglichkeiten eines vorzeitigen Ausscheidens aufgezeigt. Hierbei wird auch berücksichtigt, dass ein frühzeitiges Ausscheiden von Beschäftigten derzeit auch im Interesse vieler Unternehmen liegt, die damit bestehende Beschäftigungsprobleme sozialverträglich ohne Kündigungen lösen können. Es bieten sich daher – insbesondere auch in der Krise – neue Möglichkeiten für ein vom Arbeitgeber finanziell gefördertes vorzeitiges Ausscheiden aus dem Betrieb.

- Überblick über die gesetzlichen Rentenzugänge
- Gesetzliche und tarifliche Regelungen zur Altersteilzeit
 - Tarifliche Regelungen im TV FlexÜ
 - Altersteilzeit auch ohne Tarifbindung
- Vorruhestandsmodell
 - Möglichkeiten des Ausgleichs von Rentenverlusten
 - Vorzeitiges Ausscheiden durch Einzahlung von Wertguthaben in die Rentenversicherung
 - „Mannheimer Modell“
- Arbeitslosengeldbezug bis zur Rente
 - Wie können Sperrzeiten und Kürzungen vermieden werden?
- Transfergesellschaften als Überbrückungsmöglichkeit?

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

09.12.2026

Seminar-Nr. 82615

Öhringen

Seminargebühr² € 320,00

Tagungspauschale² € 90,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

² zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Landhotel & Seminarpark Rössle

Ortsstraße 22

74597 Stimpfach

Telefon +49 7967 9004 0

info@roessle-rechenberg.de

www.roessle-rechenberg.de



ANZEIGE

HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREM SEMINARHOTEL!

In der Mitte Süddeutschlands im Ostalbkreis, umgeben von bekannten Städten und Gemeinden wie Rothenburg ob der Tauber, Ansbach, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Ellwangen, Aalen, Schwäbisch Hall und Crailsheim, finden Sie unser Landhotel RÖSSLE. Einerseits sind wir ein familiär und persönlich geführtes Landhotel, andererseits ein professionelles Tagungshotel, Seminarhotel und Eventhotel. Unsere hellen Konferenz- und Tagungsräume verfügen sämtlich über Tageslicht und modernste Seminar- und Präsentationstechnik. Unsere Seminarräume können teilweise sogar mit Autos befahren werden. Auf dem Rössle Campus kann auch outdoor gearbeitet werden, und unser Hochseilgarten bietet erstklassige Voraussetzungen für Teambuilding-Veranstaltungen. Auch wenn es um Familienfeiern wie eine Verlobung, eine Hochzeit, eine Taufe oder einen runden Geburtstag geht, sind Sie im Rössle ganz wunderbar aufgehoben – Hochzeitsfeiern sind unsere Spezialität! Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihre Familie Sperr & das RÖSSLE-Team



Aufhebungsverträge

Was Betriebsratsmitglieder, SchwerbehindertenvertreterInnen und Beschäftigte unbedingt wissen sollten

Der geplante Abbau von Arbeitsplätzen ist für viele Betriebsratsgremien traurige Realität. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Neben dem Strukturwandel in der Metall- und Elektroindustrie sind die zunehmende Digitalisierung der Büroarbeit und die Verlagerung von Arbeitsplätzen in „Billiglohnländer“ wichtige Ursachen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die meisten Unternehmen versuchen, diesen Personalabbau durch Aufhebungsverträge zu realisieren. Dies hat für sie den großen Vorteil, dass sie gezielt auf die ArbeitnehmerInnen zugehen können, deren Stellen sie gern einsparen möchten. Betriebsbedingte Kündigungen, die mit einer Sozialauswahl und einer erheblichen Störung des Betriebsfriedens verbunden sind, können dadurch häufig vermieden werden. Auch bei krankheitsbedingten Fehlzeiten oder geringer Leistungsfähigkeit wird häufig von der Möglichkeit des Angebotes von Aufhebungsverträgen Gebrauch gemacht.

BetriebsrätInnen und SchwerbehindertenvertreterInnen müssen daher in die Lage versetzt werden, die von Abfindungsangeboten betroffenen Beschäftigten kompetent zu beraten. Hierfür ist auch eine fundierte Kenntnis der arbeits- und sozialrechtlichen Auswirkungen unerlässlich. Im Seminar werden Kenntnisse vermittelt, die für die Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.

- Wann ist der Abschluss eines Aufhebungsvertrages sinnvoll?
- Regelungsinhalt von Aufhebungsverträgen und Gestaltungsmöglichkeiten
- Sozialversicherungsrechtliche Folgen eines Aufhebungsvertrages (Sperrzeit, Ruhenszeit, ALG-Bezugsdauer)
- Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung von Abfindungen

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

04.03.2026

Seminar-Nr. 92610
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00

20.07.2026

Seminar-Nr. 82609
Öhringen
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 90,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

ANZEIGE

Stark, Mayer, Oestmann & Kollegen Rechtsanwälte

Unsere Kanzlei vertritt seit vielen Jahren BetriebsrätInnen und ArbeitnehmerInnen im Großraum Ludwigsburg/Stuttgart. Alle unsere drei Arbeitsrechtler, Günther Stark (Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht), Carsten Oestmann (Rechtsanwalt) und Dr. Lukas Brauer (Rechtsanwalt) sind als Referenten für die BiKo tätig. Wir stehen den Betriebsräten seit vielen Jahren mit kompetenter und durchdachter Beratung zur Verfügung und finden für BetriebsrätInnen und die Beschäftigten durch Kompetenz und Ideenreichtum stets umfassende Lösungen, wobei uns die Einbindung der Betriebsratsgremien und der zuständigen Gewerkschaft ein großes Anliegen ist. Günther Stark vertritt gemeinsam mit Carsten Oestmann überwiegend im kollektiven Arbeitsrecht. Lukas Brauer ist ebenfalls im kollektiven Arbeitsrecht tätig und vertritt zudem schwerpunktmäßig Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Individualarbeitsrecht. Somit sind wir alle mit hohem Engagement und großer Freude mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung im Arbeitsrecht tätig.

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN Rechtsanwälte

Alleenstraße 10
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141 9130813
stark@rechtsanwaelte-lb.de

www.rechtsanwaelte-lb.de

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN
Rechtsanwälte



Abmahnung, Kündigung

Wie kann der Betriebsrat hierauf angemessen reagieren?

Viele BetriebsrätInnen sind bei Anhörungen zu geplanten verhaltensbedingten Kündigungen überfordert, da sie sich oft gefühlsmäßig in einer Zwickmühle befinden. Einerseits können sie das angeprangerte Fehlverhalten häufig nicht verteidigen, andererseits wollen sie den Betroffenen trotzdem vor dem Verlust des Arbeitsplatzes bewahren. In vielen Fällen lohnt es sich, zunächst einmal einen Blick auf die Ursachen des angeblichen Fehlverhaltens zu werfen, da bei einem Zusammenhang mit einer Suchterkrankung oder bei psychischen Ursachen eine verhaltensbedingte Kündigung meist nicht in Betracht kommt. Zudem ist in jedem Einzelfall die Verhältnismäßigkeit einer Kündigung zu untersuchen, da ein Verlust des Arbeitsplatzes für die Betroffenen oft existenzielle Folgen hat. In diesem Seminar wird auch erläutert, wann aus Verhältnismäßigkeitsgründen vor einer Kündigung zunächst eine Abmahnung erforderlich ist und wie die Betroffenen hierauf reagieren sollten.

- Abmahnungen
 - Wann muss ein Verhalten vor einer Kündigung abgemahnt werden?
 - Reaktionsmöglichkeiten bei Abmahnungen
- Überblick über Kündigungsmöglichkeiten des Arbeitgebers
 - Welche Kündigungsarten gibt es?
 - Außerordentliche („fristlose“) Kündigung
 - Verhaltensbedingte ordentliche Kündigung
- Mitbestimmung des Betriebsrates
 - Betriebsratsanhörung
 - Widerspruch und Bedenken des Betriebsrates gegen Kündigungsabsicht
 - Vorgehensweise des Betriebsrates und der Schwerbehindertenvertretung

Referenten

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN
Rechtsanwälte, Ludwigsburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

10.02.2026

Seminar-Nr. 92607
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00

16.11.2026

Seminar-Nr. 92673
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 320,00
Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

Wirtschaft

Wandel der Arbeitswelt

- 103 Betriebswirtschaft im Überblick
- 104 Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen, Wirtschaftsausschuss I
- 105 Unternehmensanalyse anhand von Jahresabschlüssen und Kennzahlen, Wirtschaftsausschuss II
- 106 Unternehmenssteuerung und Controlling, Wirtschaftsausschuss III
- 107 Ausländische Mutter und ihre inländische Tochter
- 108 Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt
- 109 Wie geht es dem Unternehmen wirklich?
- 111 Jahresabschlüsse richtig analysieren mit dem x-tool Bilanz

Wandel der Arbeitswelt

- 113 Bewegt oder getrieben? Agile Arbeit und Mitbestimmung
- 114 Digitalisierung – was bedeutet das für die Beschäftigten?
- 115 Künstliche Intelligenz – Grundlagen und aktuelle betriebliche Anwendungen
- 117 New Work – wie sieht die Zukunft unserer Arbeit aus?
- 118 Shared Services in der Cloud
- 119 Umstrukturierung – schon wieder?!
- 121 Unternehmensstrategien in der Transformation



Foto: adobeStock, anjali

**WER MICH NICHT MAG,
DER MUSS HALT NOCH EIN BISSCHEN
AN SICH ARBEITEN.**

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Wandel der Arbeitswelt

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Landhotel Beck Familie Pisani

Goldbacher Straße 11
74635 Kupferzell-Beltersrot
Telefon 07944 9170-0
Fax 07944 9170-70
info@landhotel-beck.de



ANZEIGE

LANDHOTEL BECK – PROFESSIONELLES TAGEN OHNE STRESS UND HEKTIK

Unser persönlich geführtes 3-Sterne-Superior-Tagungshotel in Hohenlohe bietet Ihnen großzügige und variable Tagungs- und Besprechungsräume mit Tageslicht am Rande der Natur.

Modernste Tagungstechnik in überwiegend vollklimatisierten Räumen steht Ihnen während Ihres Aufenthalts zur Verfügung. Angrenzend finden Sie eine Parkanlage mit großzügiger Terrasse zur Entspannung während der Seminarzeiten. An den Abenden stehen den Tagungsteilnehmenden unsere Sauna und unser Dampfbad zur Verfügung. Unsere Gäste finden im großzügigen Restaurant ein reichhaltiges Angebot an mediterranen und Hohenloher Spezialitäten. Runden Sie den Abend mit einem Getränk an unserer Hotelbar ab. Die Familie Pisani mit Team freut sich darauf, Sie während Ihres gesamten Aufenthalts zu betreuen und zu verwöhnen.



WIRTSCHAFT

Betriebswirtschaft im Überblick

Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kennenlernen
und sich einen Überblick verschaffen

Unternehmensentscheidungen werden in aller Regel betriebswirtschaftlich begründet und der Unternehmenserfolg an wirtschaftlichen Kennzahlen gemessen. Mitglieder des Betriebsrates benötigen betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, um sich mit ihrer eigenen Strategie und Arbeit darauf einstellen zu können. Sie müssen die Auswirkung einer betriebswirtschaftlich orientierten Unternehmensführung auf die Beschäftigung einschätzen, Stärken und Schwächen der jeweiligen Konzepte kennen und gegebenenfalls eigene Positionen in den Kontext betriebswirtschaftlicher Argumentationen stellen.

- Rechtliche Grundlagen (§§ 80, 92, 92a, 111 BetrVG)
- Überblick über die wesentlichen Unternehmensrechtsformen
- Wichtige Faktoren für die Stellung des Betriebes am Markt
- Unterschied zwischen operativer und strategischer Unternehmensführung
- Die Vor- und Nachteile von externem und internem Rechnungswesen
- Der Jahresabschluss: Vorschriften, Bestandteile nach HGB, Gliederung
- Die Ergebnis- und Liquiditätsplanung
- Grundzüge der internen Kostenrechnung

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder ohne
betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse und
Schwerbehindertenvertrauenspersonen

16.09.–18.09.2026

Seminar-Nr. 92637

Stimpfach-Rechenberg

Hotelkosten¹ € 583,00

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ zu besuchen.

09.03.–13.03.2026

Seminar-Nr. 92612
Bad Mergentheim
Hotelkosten¹ € 904,00
Seminargebühr² € 1.400,00

09.11.–13.11.2026

Seminar-Nr. 92670
Pliezhausen
Hotelkosten¹ € 1.233,58
Seminargebühr² € 1.400,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

**Auch als
firmen-
internes
Seminar
möglich!**

WIRTSCHAFT

Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen

Wirtschaftsausschuss I

Mitglieder von Betriebsräten, Wirtschaftsausschüssen und Aufsichtsräten sollen in die Lage versetzt werden, ihre Informationsrechte sachkundig und umfassend wahrzunehmen. Im Mittelpunkt stehen die Vorbereitung und Durchführung von Wirtschaftsausschusssitzungen, die Erarbeitung wichtiger wirtschaftlicher Kennzahlen und ein Überblick über den Aufbau des Jahresabschlusses. Dazu werden neben den rechtlichen Grundlagen auch Fragen der Nutzung verschiedener Informationsquellen sowie die Aufbereitung von Informationen für die Interessenvertretung behandelt.

- Strategien der Informationspolitik von Geschäftsführungen und der Informationsbeschaffung durch den Betriebsrat
- Nutzung der Informationsrechte und -quellen des Betriebsrates und des Wirtschaftsausschusses
- Arbeitsorganisation und Informationsweitergabe im Wirtschaftsausschuss und im Betriebsrat
- Aufbau und Analyse des Jahresabschlusses
- Wirtschaftliche Kennzahlen und Kennzahlenbögen als Informationsquelle

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

Das Seminar ist auch als firmeninternes Seminar möglich. Es kann in Ihren eigenen Räumen stattfinden oder, ganz nach Wunsch, in einem Tagungshotel. Die komplette Organisation wird von uns übernommen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter der Nummer 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.

WIRTSCHAFT

Unternehmensanalyse anhand von Jahresabschlüssen und Kennzahlen

Wirtschaftsausschuss II

Im Wirtschaftsausschuss II wird die Arbeit mit dem Jahresabschluss vertieft. Einen Schwerpunkt bildet die Arbeit mit dem Jahresabschluss des eigenen Unternehmens: die eingehende Behandlung der Jahresabschluss- und Kennzahlenanalyse aus Arbeitnehmersicht. Dazu werden aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung grundlegende Kennzahlen errechnet und Schlussfolgerungen auf die Situation des Unternehmens gezogen. Ergänzend wird auf die Liquiditätsrechnung und den Cashflow eingegangen.

Ein weiterer Themenschwerpunkt ist die interne Rechnungslegung. Hierbei wird auf die unterjährigen und zukunftsgerichteten Controlling-Instrumente wie Budget, Forecast, Mittelfristplanung und Plankostenrechnung eingegangen und diese bei der Bewertung des eigenen Unternehmens berücksichtigt.

Zudem lernen die TeilnehmerInnen noch die zentralen Besonderheiten in einem Konzernverbund kennen:

- Jahresabschluss- und Kennzahlenanalyse für das eigene Unternehmen erstellen
- Grundsätze der Konsolidierung im Konzern
- Konzernverrechnungen mit Transferpreisen, Leistungsverrechnungen, Entwicklungslizenzen
- Grobe Unterscheidung unterschiedlicher Rechnungslegungsstandards: HGB/IFRS/US-GAAP

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen“ zu besuchen.

30.11.–04.12.2026

Seminar-Nr. 92683

Öhringen

Hotelkosten¹ € 1.103,50

Seminargebühr² € 1.400,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen“ zu besuchen.

Termin 2027**WIRTSCHAFT**

Unternehmenssteuerung und Controlling

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates für die Beschäftigungs- und Standortsicherung
Wirtschaftsausschuss III

Managementstrategien werden im Unternehmen durch Controllinginstrumente und das interne Rechnungswesen geplant und gesteuert. Der Betriebsrat wird in Auseinandersetzungen über die Standort- und Beschäftigungssicherung damit konfrontiert. In diesem Seminar werden Chancen und Risiken aktueller Managementstrategien für Beschäftigte und Standorte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates und des Wirtschaftsausschusses erarbeitet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Nutzung betriebswirtschaftlicher Informationen: Welche Instrumente und Kennzahlen werden zur Unternehmenssteuerung verwendet und wie aussagekräftig sind sie? Welche Kennzahlen können zur Interessenvertretung genutzt werden?

- Standort-, Unternehmens- und Konzerninteressen
- Aktuelle Managementstrategien und ihre Auswirkungen bei der Unternehmenssteuerung
- Planungs- und Controllinginstrumente wie kurzfristige Erfolgsrechnung, Vollkostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, Net-Present-Value-Methode
- Standort- und Beschäftigungssicherung – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates
- Erfolgreiche Projektarbeit im Betriebsrat

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

WIRTSCHAFT

Ausländische Mutter und ihre inländische Tochter

Das Binnenverhältnis zwischen Konzernunternehmen prägt die Auskunfts- und Gestaltungsmöglichkeiten von Betriebsräten und die Arbeit von Wirtschaftsausschüssen. Konzerne und Unternehmensgruppen sind häufig nicht ausschließlich innerhalb Deutschlands organisiert, sondern agieren grenzüberschreitend durch ein Geflecht von Mutter-, Tochter- und Schwester-gesellschaften. Der Arbeitnehmervertretung vor Ort steht dann oft eine Geschäftsleitung gegen-über, die nur sehr eingeschränkt handeln kann, weil sie von der ausländischen Konzernzentrale abhängig ist. Dies zeigt sich nicht zuletzt auch bei der Frage, wie mit der Einführung und An-wendung von – aus dem Mutterkonzern vorgegebenen – IT-Systemen umgegangen werden soll.

Umgekehrt bestehen spezielle Fragen zur Wahrnehmung der Informations-, Beratungs- und Mit-bestimmungsrechte, wenn deutsche Konzerngesellschaften die ArbeitnehmervertreterInnen nur über den durch das Betriebsverfassungsgesetz abgedeckten deutschen Teil ihrer Konzerntöch-ter informieren wollen. Wie können durch Informationsanforderungen und geschickte Auswer-tung öffentlich verfügbarer Zahlen notwendige Ableitungen erfolgen?

In diesem Seminar werden spezielle Kenntnisse für Wirtschaftsausschussmitglieder in Konzern-unternehmen vermittelt. Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder, die in Konzernen oder Unternehmensgruppen mit ausländischen Muttergesellschaften neue Informationen über die Nutzung der Mitbestimmungsinformationen sammeln möchten.

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

28.10.–30.10.2026

Seminar-Nr. 92661

Heilbronn

Hotelkosten¹ € 639,00

Seminargebühr² € 1.290,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

Das Seminar kann in Ihren eigenen Räumen stattfinden oder, ganz nach Wunsch, in einem Tagungshotel. Die komplette Organisation wird von uns übernommen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter der Nummer 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt

Welche Auswirkungen hat der Betriebsübergang auf die Arbeitsverhältnisse? Müssen die Beschäftigten einen neuen Arbeitsvertrag abschließen? Was passiert mit den Betriebsvereinbarungen und dem Betriebsrat nach dem Betriebsübergang? Werde ich gekündigt, wenn ich aufgrund eines Widerspruchs nicht zum neuen Inhaber übergehe? Das ist nur ein Auszug aus der Liste an Fragen, die bei einem bevorstehenden Arbeitgeberwechsel auf den Betriebsrat einprasseln. Liegt ein bloßer Arbeitgeberwechsel vor oder wird auch eine Betriebsänderung vollzogen? Das ist eine weitere zentrale Fragestellung. Während der bloße Arbeitgeberwechsel im Rahmen eines Betriebsübergangs dem Betriebsrat und dem Wirtschaftsausschuss in erster Linie wichtige Informationsrechte vermittelt, eröffnet die Mitbestimmung im Rahmen einer Betriebsänderung dem Betriebsrat zudem die Möglichkeit, Veränderungen und Veränderungsprozesse mitzugestalten. Das Seminar bringt Licht ins Dunkel.

- Der Betriebsübergang nach § 613a BGB
 - Betrieb und Betriebsteil als übergangsfähige Einheit
 - Rechtsfolgen des Arbeitgeberwechsels
 - Auswirkungen auf Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarung und Tarifvertrag
 - Inhalt des Informationsschreibens
 - Widerspruchsrecht der Betroffenen
- Betriebsübergang und Betriebsänderung
 - Abgrenzung, Rechtsprechung und Beteiligungsrechte
- Informationsanspruch des Betriebsrates und des Wirtschaftsausschusses
 - Umfang und Zeitpunkt der Information
 - Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse
 - Hinzuziehung von BeraterInnen

WIRTSCHAFT

Wie geht es dem Unternehmen wirklich?

Warum Krisen nicht rechtzeitig erkannt werden

Die (noch) unsichtbare Unternehmenskrise – Sie erfahren, wie Sie die akute Unternehmenssituation analysieren und bewerten können. Dazu klären Sie vertieft, welche Frühindikatoren und Warnsignale Sie nutzen sollten, um Fehleinschätzungen zu vermeiden. Zeit ist in der Unternehmenskrise ein wichtiger Faktor im Wirtschaftsausschuss. Denn das rechtzeitige Erkennen von Risiken ist für den Betriebsrat zum Schutz der Belegschaft von zentraler Bedeutung. Sie erstellen ein Krisenprofil von Ihrem Unternehmen und erkennen die Handlungsmöglichkeiten im Zusammenspiel von Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat. Läuft in Ihrem Unternehmen alles perfekt? Wenn nicht: Besuchen Sie als Wirtschaftsausschuss- und Betriebsratsmitglied dieses Seminar.

- Fokus Unternehmenskrise – Erarbeitung eines Krisenüberblicks
- Analyse Ist-Situation: Phase, Merkmale, Ursachen
- Krisenindikatoren: Umsatzrückgang, negatives Eigenkapital, Cashflow ...
- Ursachen für Fehleinschätzungen
- Perspektive von innen -> Unternehmen – und von außen -> Stakeholder
- Fortführungsprognose versus Fortbestehensprognose
- Sanierungsgutachten – Bedeutung und Aussagekraft externer Bewertungen und Gutachten in kritischen Situationen
- Liquiditätsplanung – Aufbau, Aussagekraft, Fallstricke
- Anforderung an den Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat in der (noch) unsichtbaren Unternehmenskrise

Referentin

Ulrike Glück, xtern Management Glück & Partner, Leinfelden-Echterdingen. Sie ist seit über 20 Jahren Fachreferentin für Rechnungswesen, Jahresabschlussanalyse, Controlling, Insolvenzrecht und Grundlagen Wirtschaftsausschuss für die Branchen Metall, Automotive, Maschinenbau, Holz und Kunststoff und seit 2003 wirtschaftliche Beraterin von Betriebsräten.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder mit betriebswirtschaftlichem Basiswissen

02.03.–03.03.2026

Seminar-Nr. 92690

Nürtingen

Hotelkosten¹ € 349,80

Seminargebühr² € 650,00

07.12.–08.12.2026

Seminar-Nr. 92689

Rudersberg-Schlechtbach

Hotelkosten¹ € 344,00

Seminargebühr² € 650,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

x-tool Bilanz



Das firmeninterne Seminar erläutert verständlich die Begriffe und das Instrumentarium der Jahresabschlussanalyse auf Basis der aktuellen handelsrechtlichen Bilanzierungspraxis. Sie lernen gezielte Bilanzpolitik kennen, um einen objektiven Blick auf die wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens zu erhalten.

Das Firmenseminar (2 Tage) ist für das komplette Betriebsratsgremium bzw. für den Wirtschaftsausschuss ohne Vorkenntnisse zum Jahresabschluss vorgesehen. Am ersten Tag erhalten Sie das Basiswissen der Gewinn- und Verlustrechnung und am zweiten Tag erstellen wir gemeinsam mit dem x-tool Bilanz Ihre Jahresabschlussanalyse.

Sind Sie bereits mit dem Basiswissen vertraut, starten wir direkt mit den Inhalten des zweiten Tages.

Referentin

Ulrike Glück, xtern Management Glück & Partner, Leinfelden-Echterdingen. Sie ist seit über 20 Jahren Fachreferentin für Rechnungswesen, Jahresabschlussanalyse, Controlling, Insolvenzrecht und Grundlagen Wirtschaftsausschuss für die Branchen Metall, Automotive, Maschinenbau, Holz und Kunststoff und seit 2003 wirtschaftliche Beraterin von Betriebsräten.

Jahresabschlüsse richtig analysieren mit dem x-tool Bilanz

Auswertung mit speziellem Excel-Tool für Betriebsratsgremien und Wirtschaftsausschüsse ohne Vorkenntnisse

1. TAG: BASISWISSEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (GuV) UND BILANZ

- Struktur der Aktiva, Passiva, GuV
- Bestandskonten und Erfolgskonten und wie hängen Bilanz und GuV zusammen?
- Besonderheiten der Aktiva und der Passiva
- Ergebnisgrößen und wichtige Kennzahlen der GuV
- Wichtige Kennzahlen der Bilanz
- Auswirkungen von Ansatz und Bewertungswahlrechten
- Struktur und Aussagekraft von Anhang und Lagebericht
- Informationsbeschaffung bei fehlenden Anhangangaben und fehlendem Lagebericht

2. TAG: JAHRESABSCHLUSSANALYSE MIT DEM EXCEL-TOOL „x-tool-Bilanz“

x-tool Bilanz wurde speziell für Betriebsräte und Wirtschaftsausschüsse von xtern Management entwickelt. Das Tool bietet eine einfache und praxisorientierte Analyse des Jahresabschlusses ihres Unternehmens. Das Tool wertet die Daten automatisch aus und liefert wichtige Kennzahlen aus dem Jahresabschluss, um die wirtschaftliche Lage zu bewerten. Die Hauptfunktionen sind:

- Einfache manuelle Erfassung der Bilanz- und GuV-Daten
- Es ermöglicht, immer drei Wirtschaftsjahre miteinander zu vergleichen. Das aktuelle Jahr kann über einen Button einfach angehängt werden.
- Eine Vielzahl von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen wird automatisch berechnet, darunter Personalkennzahlen, Liquiditäts-, Rentabilitäts- und Kapitalstrukturkennzahlen.
- Die Option, die Bilanz- und GuV-Daten und die Kennzahlen mit den Vorjahreswerten zu vergleichen, ermöglicht eine fundierte Bewertung der finanziellen Entwicklung des Unternehmens.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsgremien und
Wirtschaftsausschüsse ohne
Vorkenntnisse

Auf Anfrage

Das Seminar kann in Ihren eigenen Räumen stattfinden oder, ganz nach Wunsch, in einem Tagungshotel. Die komplette Organisation wird von der BiKo übernommen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter der Nummer 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.

Wandel der Arbeitswelt

Die Arbeitswelt verändert sich rasant:

Digitalisierung, Fachkräftemangel, neue Arbeitsformen, KI und steigende Anforderungen – all diese Entwicklungen stellen Beschäftigte und Betriebsräte gleichermaßen vor wachsende Herausforderungen. Gerade in Zeiten des Umbruchs braucht es Orientierung, Wissen und starke Mitbestimmung.

Mit unseren Seminaren unterstützen wir Sie dabei, den Wandel aktiv mitzugestalten – praxisnah, vorausschauend und immer im Interesse der Kolleginnen und Kollegen.



Foto: adobestock, batjaket



To-Do



Doing

Done



Bewegt oder getrieben?

Agile Arbeit und Mitbestimmung

In vielen Betrieben wird derzeit die Einführung von agilen Methoden geplant oder wurde – nahezu unbemerkt – bereits umgesetzt. Die Projektarbeit beispielsweise in Entwicklungs- oder Konstruktionsbereichen wird zunehmend nach Prinzipien von Scrum gestaltet und dazu die Software Jira eingesetzt. Mit der Einführung agiler Methoden und Elemente, wie Scrum und Kanban, verändert sich die Arbeitsorganisation in vielen Unternehmen grundlegend. Von einzelnen selbstorganisierten Teams bis hin zu komplett agilen Organisationen bringen diese neuen Organisationsformen mit den neuen Herausforderungen auch stets neue Gestaltungsmöglichkeiten für Betriebsräte.

In diesem Seminar werden die verschiedenen Aspekte und Erscheinungsformen agiler Arbeit kritisch beleuchtet und gemeinsam betriebliche Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Dabei spielen die unterschiedlichen Dimensionen agiler Arbeit die zentrale Rolle: ein komplett verändertes Führungsverständnis und eine neue Organisationskultur genauso wie ein agiles Zielbild und kundenorientierte Strukturen. Welche Herausforderungen ergeben sich aus iterativen und inkrementellen Prozessen für Führung, Entgelt und Mitbestimmung im Betrieb?

- Was ist Agilität?
- In welchen Formen begegnen uns Elemente agiler Organisation im Betrieb?
- Eine konkrete betriebliche Anwendung agiler Methodik: Scrum und die Software Jira, die agiles Projektmanagement unterstützt
- Wie verändert agile Arbeit die Rolle und das Selbstverständnis von Personalführung?
- Welche Chancen und Risiken liegen in selbstorganisierter Teamarbeit?
- Mitbestimmungsrechte für die Gestaltung der agilen Arbeit nutzen

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

20.01.–22.01.2026

Seminar-Nr. 926009

Stuttgart

Hotelkosten¹ € 509,00

Seminargebühr² € 1.300,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

28.09.–30.09.2026

Seminar-Nr. 92644

Stuttgart

Hotelkosten¹ € 462,00

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

WIRTSCHAFT | Wandel der Arbeitswelt

Digitalisierung – was bedeutet das für die Beschäftigten?

Datenbrillen in der Montage, die Vernetzung von Maschinen, Roboter als Arbeitskollegen, Algorithmen, die Bürotätigkeiten übernehmen – die umfassende Digitalisierung der Industriearbeit hat viele Aspekte. Nun gilt es, ein Bild davon zu entwickeln, wie die Arbeitswelt der Zukunft aus Sicht der ArbeitnehmerInnen aussehen soll und wie sie sich diesem nähern können. Damit aus technischem Fortschritt auch ein Fortschritt für die Beschäftigten werden kann, müssen die Menschen dazu ermutigt werden, sich bei der Gestaltung ihrer Arbeitswelt einzumischen. Der Betriebsrat muss befähigt werden, die Herausforderungen, die sich daraus ergeben, zu erkennen. Auch dazu bietet die Digitalisierung neue Möglichkeiten, die wir nutzen sollten.

- Bisherige betriebliche Erfahrungen mit Digitalisierung und Industrie 4.0
- Was ist überhaupt Digitalisierung?
- Vernetzung als Schlüssel der Digitalisierung
- Welche Trends zeigen sich bisher?
- Auswirkungen auf die Beschäftigten
- Wer bestimmt wen? (Maschine – Mensch)
- Betriebliche Handlungsfelder aus Sicht des Betriebsrates und der ArbeitnehmerInnen
- Welche rechtlichen Grenzen gibt es und welche Weiterentwicklung von Arbeitnehmerrechten ist notwendig?

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

Künstliche Intelligenz – Grundlagen und aktuelle betriebliche Anwendungen

Für den Betriebsrat rückt das Thema Künstliche Intelligenz (KI) immer näher. Bereits heute halten diese Technologien Einzug in die Betriebe: Chatbots, automatisierte Compliance-Überwachung, Vorauswahlssysteme für Bewerbungsunterlagen, Ermittlung der Abwanderungswahrscheinlichkeit der Beschäftigten, Bildung von Talentpools, aber auch Rationalisierung durch Prozessautomatisierung und -optimierung wird zunehmend mittels Technologien unter dem Oberbegriff „Künstliche Intelligenz“ betrieben. Selbstlernende Algorithmen und Systeme, die selbstständig Entscheidungen treffen, sowie generative KI, die selbstständig Texte und Bilder erzeugen kann, stellt den Betriebsrat vor ganz andere Herausforderungen in der Regelung als die klassischen IT-Systeme. Vor diesem Hintergrund gilt es, mit Verständnis der Technologie gute Arbeit mit Künstlicher Intelligenz in den Betrieben zu verankern.

- Geschichte und Entwicklung der Künstlichen Intelligenz
- Technologien verstehen lernen
- Erfolgsgeschichten aus den vergangenen Jahrzehnten: von Deep Blue bis ChatGPT
- Aktueller Überblick über die europäische und deutsche Rechtslage
- Neue Herausforderungen durch neue Technologien
- Beispiele betrieblicher Anwendungen
- Ansätze der betrieblichen Regelung: das Risikoklassenmodell
- Kontrollmechanismen und Eingriffsmöglichkeiten für Qualität und Fairness
- Elemente einer Prozessvereinbarung zu KI

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

23.02.–25.02.2026

Seminar-Nr. 92609

Gäufelden-Nebringen

Hotelkosten¹ € 554,50

Seminargebühr² € 950,00

23.11.–25.11.2026

Seminar-Nr. 92679

Wüstenrot

Hotelkosten¹ € 513,00

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Anmeldung
zum Newsletter



IMU Institut GmbH

Hasenbergstraße 49
70176 Stuttgart
Telefon 0711/23 70 5-0
imu-stuttgart@imu-institut.de

www.imu-institut.de



ANZEIGE

FORSCHUNG, BERATUNG UND SEMINARE – NICHT ÜBER, SONDERN MIT!

Wir verstehen uns als Begleiter: Mit unserem breiten Forschungs- und Beratungsfeld im Kontext der betrieblichen Arbeitsgestaltung, Wirtschafts- und IT-Beratung sowie mit Klausuren und Teamentwicklungsworkshops steht das IMU-Institut seit mehr als 40 Jahren Betriebsrätinnen und Betriebsräten begleitend zur Seite!

Unser Ziel ist, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung zu erhöhen und ihre Stärken auszubauen – in enger Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und der BildungsKooperation der Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken.



New Work – wie sieht die Zukunft unserer Arbeit aus?

Immer mehr Unternehmen wirbeln ihre Bürobereiche durcheinander. Sie führen Lean-Prinzipien ein oder schaffen selbstorganisierte Teams, die durch Schwarm-Organisation in globalen Konzernen zusammenarbeiten. Neue digitale Tools und Büroraumkonzepte werden angewendet.

Was steckt hinter diesen Entwicklungen? Wie sind die Beschäftigten in Veränderungen eingebunden? Welche Beschäftigtengruppen profitieren von den neuen Möglichkeiten? Die neuen Bürokonzepte versprechen viele Möglichkeiten für die Beschäftigten, bergen aber zugleich viele Risiken. Bei agilen Methoden etwa handelt es sich nicht nur um eine neue Arbeitsmethode, sondern im Ergebnis häufig auch um eine Maßnahme zur Leistungsverdichtung, die zu steigenden Belastungen führen kann. Zudem trifft die häufig zugrunde liegende Start-up-Mentalität in Industriebetrieben auf traditionelle Strukturen und hierarchische Führungsstrukturen, sodass Schwierigkeiten bei der Einführung nahezu garantiert sind. Damit die neuen Konzepte nicht zur Verschlechterung der Arbeitsbedingungen von Beschäftigten führen, ist der Betriebsrat gefordert, die Gestaltungschancen bei der Einführung zu nutzen.

- Überblick Trends „New Work“
- Rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrates bei der Arbeitsgestaltung (BetrVG, ArbSchG, TV)
- Spielräume für eine arbeitsorientierte Gestaltung
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

07.07.–09.07.2026

Seminar-Nr. 92625

Nürtingen

Hotelkosten¹ € 599,30

Seminargebühr² € 1.290,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

23.09.–24.09.2026

Seminar-Nr. 92639

Nürtingen

Hotelkosten¹ € 349,80

Seminargebühr² € 890,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

WIRTSCHAFT | Wandel der Arbeitswelt

Shared Services in der Cloud

In Shared Service Centern fassen insbesondere Konzerne bereits seit Anfang des Jahrtausends Unternehmensprozesse an zentralen Standorten zusammen. Häufig werden Shared Services als „Werkzeugkasten“, z. B. in der Personalarbeit, der Finanzbuchhaltung, der Reisekostenabrechnung oder der Forschung und Entwicklung, eingeführt. Dazu werden Workflows standardisiert, bei Problemen unterstützt und Auswertungen bereitgestellt.

Doch was ändert sich durch Cloud-Technologien und den Einsatz von KI? Anbieter dieser Technologien versprechen enorme Effizienz- und Skalierungseffekte – manchmal wird von einer „Hyperautomation“ gesprochen. Und wie wirken sich diese Entwicklungen auf die Beschäftigten aus? Im besten Fall ergeben sich durch die Standardisierung Prozessverbesserungen und Arbeitserleichterungen. Gleichzeitig gehen persönliche Ansprechpersonen verloren und es droht der Arbeitsplatzverlust. Und nicht zuletzt wird der Schutz personenbezogener Daten wichtiger.

Im Seminar soll diskutiert und erarbeitet werden, wie der Betriebsrat bei der Einrichtung von Shared Service Centern und deren Verlagerung in eine Cloud reagieren kann.

- Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation
- Auswirkungen auf Arbeitsorganisation, Datenschutz und Beschäftigte
- Rechtliche Ansatzpunkte nach dem Betriebsverfassungsgesetz und betriebspolitische Ansatzpunkte

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

Umstrukturierung – schon wieder?!

Mitbestimmung des Betriebsrates bei einer Umstrukturierung

Die Umstrukturierung hat viele Gesichter – von der Betriebsteilschließung bis hin zu organisatorischen Änderungen von Prozessabläufen. Im Idealfall trägt eine Umstrukturierung den zu erwartenden, künftigen Marktentwicklungen Rechnung. Der Regelfall ist jedoch, dass Umstrukturierungen meist erst zu einem Zeitpunkt vorgenommen werden, zu dem Verluste bereits eingetreten sind oder unmittelbar bevorstehen, da jahrelange Untätigkeit der Auslöser ist oder unternehmerische Fehlentscheidungen zugrunde liegen. Nachdem die Personalkosten als zumeist größter und relativ gut beeinflussbarer Kostenblock regelmäßig im Vordergrund von Kostensenkungen stehen, haben die Beteiligungsrechte des Betriebsrates in wirtschaftlichen Angelegenheiten eine detaillierte Ausprägung erfahren. Die Intensität der Beteiligung der Betriebsratsgremien am Umstrukturierungsprozess deckt deshalb die volle Bandbreite vom reinen Auskunfts- und Informationsanspruch zur Herstellung einer Transparenz über die Beratungs- und Mitwirkungsrechte bei der Personalplanung und personellen Einzelmaßnahmen wie Versetzungen und Kündigungen bis hin zur erzwingbaren Mitbestimmung bei der Aufstellung eines Sozialplanes ab.

- Umstrukturierungsarten
 - Prozessbezogene Umstrukturierung
 - Umstrukturierung auf Betriebsebene
- Arbeitgeberwechsel: Was bedeutet § 613a BGB?
- Betriebsänderung
 - Erfüllt die Umstrukturierung die Voraussetzung einer Betriebsänderung?
 - Was ist eine Betriebsänderung?
 - Welche Rechte hat der Betriebsrat?
 - Welche Pflichten hat der Arbeitgeber?

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

02.11.–04.11.2026

Seminar-Nr. 92665

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 675,10

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Danner's Hotel Löwen
Hauptstraße 91
72175 Marschalkenzimmern
Telefon 07455 93950

www.danners-loewen.de



ANZEIGE

INSPIRATION BRAUCHT RAUM – UND RUHE.

Abseits vom Trubel der Großstadt schaffen wir eine Atmosphäre, in der gute Ideen entstehen und lebendiges Lernen möglich wird. Wohlbefinden und Motivation sind dabei die Schlüssel – und genau hier setzen wir an: mit persönlicher Betreuung, echter Gastfreundschaft und einem flexiblen, kompetenten Team. Unser liebevoll renoviertes, historisches Haus verbindet Tradition mit modernem Komfort. Für besondere Abende empfehlen wir ein herzhaftes Vesper in unserer idyllischen Waldhütte – ein echtes Highlight! Auch in der Freizeit wird es nicht langweilig: Entspannen Sie in der Sauna oder werden Sie aktiv im Fitnessraum, bei Tischtennis, Darts, Tischfußball oder Billard. Kulinarisch verwöhnt Sie unser Küchenteam mit frischen, regionalen Zutaten – Qualität, die man schmeckt. Unsere lichtdurchfluteten Tagungsräume sind technisch auf dem neuesten Stand, klimatisiert und führen direkt in den ruhigen, grünen Garten – ideal für kreative Pausen.

Lernen darf Freude machen – erleben Sie es selbst!



Unternehmensstrategien in der Transformation

Internationalisierung/Globalisierung, Digitalisierung, Elektromobilität, Pandemie und Krieg – die wirtschaftliche Situation für Unternehmen wird aufgrund zahlreicher externer Einflüsse zunehmend komplexer. Das führt dazu, dass Unternehmensstrategien für Betriebsräte immer schwerer zu erkennen, zu bewerten und zu beeinflussen sind.

In diesem Seminar werden die Herausforderungen in der aktuellen Situation dargestellt und Handlungsstrategien für Betriebsräte erarbeitet. Zentrales Ziel ist dabei die Beschäftigungs-
transformation – der Umgang mit den Beschäftigten und deren Arbeitsplätzen.

- Überblick über die aktuelle Situation von Betrieben mit den größten Herausforderungen und einer Bestandsaufnahme betrieblicher Reaktionen
- Krisensituationen und Unternehmensstrategien erkennen und bewerten
- Gestaltung der Transformation – Handlungsoptionen für den Betriebsrat

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

04.11.–06.11.2026

Seminar-Nr. 92666

Gäufelden-Nebringen

Hotelkosten¹ € 554,50

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

- 125 Arbeits- und Gesundheitsschutz. Grundseminar
- 126 Arbeit ohne Grenzen?
- 127 Digitaler Stress, Transformation – Auswirkungen neuer Arbeitsformen
- 129 Auswirkungen des Führungsverhaltens auf die Gesundheit der Beschäftigten
- 130 Von der Gefährdungsanzeige zur Gefährdungsbeurteilung
- 131 Mobbing-Fälle erkennen und Betroffene beraten. Mobbing-Grundseminar
- 132 New Work – wie sieht die Zukunft unserer Arbeit aus?
- 133 Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt



ICH KÖNNTE DIR RECHT GEBEN,
aber dann lägen wir beide falsch.

Infos und Hinweise

Betriebsrat
Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft
Wandel der Arbeitswelt

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

Foto: adobeStock, the watermelonproject

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Matthias Holm
Christine Holm
Institut für Gesundheitsförderung
und Personalentwicklung

Berkelmannweg 14
30559 Hannover
Telefon 0511 9994422
Mobil 0179 1112129

holm@igp-hannover.de



ANZEIGE

„WIR BRINGEN ALLES WIEDER INS LOT“

Unterstützung von Betriebsräten in der Stressprävention und im Gesundheitsschutz

Unsere Dienstleistungen:

- Schulungen zu psychischen Belastungen bei der Arbeit
- Moderation von Teamworkshops
- Mediation in Konflikten
- Beratung bei der Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Unterstützung im Betrieblichen Eingliederungsmanagement



ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Grundseminar

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb hat viele Schnittstellen. Für die Betriebsratsarbeit ergibt sich daraus eine Fülle an Ausgestaltungsmöglichkeiten. Qualifizierung, Leistungs- und Personalbemessung sind Werkzeuge für gute Arbeitsbedingungen. Interne und externe Partner sind Ansprechpartner und Anlaufstellen für die BetriebsrätInnen.

Im Seminar werden deshalb neben den betriebsverfassungsrechtlichen Grundlagen auch die Rechte aus den Gesetzen rund um den Arbeits- und Gesundheitsschutz behandelt und Wege für Lösungen an konkreten betrieblichen Beispielen aufgezeigt.

- Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb
- Erarbeitung von Themen anhand des Lösungsloops als Problemlösungswerkzeug
- Die Interessen im Arbeits- und Gesundheitsschutz aus Sicht der Beschäftigten definieren
- Die Rolle des Staates
- Definition des Begriffes „Gesundheit“ und der Umgang damit im Betrieb
- Belastungen und Gefährdungen bei der Arbeit
- Übersicht über das Arbeitsschutzrecht nach Betriebsverfassungsgesetz und ausgewählten Rechtsvorschriften
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und außerbetrieblichen Akteure
- Stellenwert des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb verbessern durch aktive Öffentlichkeitsarbeit
- Verbesserungen im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz systematisch erarbeiten und erste Umsetzungsschritte festlegen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen. Wir empfehlen, zuvor das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ oder „Teilhabepaxis I“ zu besuchen.

14.09.–18.09.2026

Seminar-Nr. 92635

Unterreichenbach-Kapfenhardt

Hotelkosten¹ € 1.020,00

Seminargebühr² € 1.250,00

16.11.–20.11.2026

Seminar-Nr. 92672

Rudersberg-Schlechtbach

Hotelkosten¹ € 1.067,00

Seminargebühr² € 1.250,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

18.11.2026

Seminar-Nr. 92676

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00Tagungspauschale² € 52,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

² zzgl. MwSt.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ**Arbeit ohne Grenzen?****Mitbestimmung beim Gesundheitsschutz**

Die Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zum betrieblichen Gesundheitsschutz ist nicht nur gesetzliche Verpflichtung, sondern auch Voraussetzung für ein längeres Arbeitsleben und die Bewältigung der täglichen Arbeitsanforderungen. Moderne Arbeitsformen wie Vertrauensarbeitszeit, mobile Arbeit, Homeoffice usw. stellen die Beschäftigten vor neue Herausforderungen. Die betrieblichen Interessenvertretungen sind aufgerufen, mögliche Regelungspunkte frühzeitig zu erkennen und mit dem Arbeitgeber Spielregeln aufzustellen.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz und lernen ihre vielfältigen Handlungsmöglichkeiten kennen. Spätestens seit der Corona-Pandemie ist den Betriebsparteien gegenwärtig, dass die betriebliche Gesundheitsvorsorge einen zentralen Teil der betrieblichen Organisation darstellt. Anhand praktischer Beispiele werden in diesem Seminar die vielfältigen Möglichkeiten des Betriebsrates aufgezeigt, auf die Planungen und betrieblichen Regelungen Einfluss zu nehmen.

- Gesetzliche Vorgaben zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz bei modernen Arbeitsformen
- Überwachungspflichten des Betriebsrates
- System der Mitbestimmung nach § 87 Abs.1 Nr. 7 BetrVG

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Digitaler Stress, Transformation – Auswirkungen neuer Arbeitsformen

Maßnahmen gegen Technostress und Burnout bei der Arbeit

Die Arbeitswelt und damit auch die Arbeitsbedingungen unterliegen durch die Digitalisierung und die Transformation einem starken Wandel. Mit dem Begriff „Digitaler Stress“ oder auch „Technostress“ werden diese neuen Belastungen beschrieben. Die Schlagworte dieser neuen Arbeitsanforderungen sind: digitale Tools, zu viele Meetings, Plattformarbeit, permanente Leistungskontrolle und Überwachung, ständige Erreichbarkeit, Informationsflut, Entgrenzung von Arbeits- und Privatleben etc. Die aktuellen Krankenstandsstatistiken machen deutlich, dass sich diese Situation zunehmend auf die Gesundheit der Beschäftigten auswirkt – gerade bei den psychischen Erkrankungen ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen.

Das Seminar gibt einen Einblick in die Themenfelder „Psychische Belastungen“, „Digitaler Stress – Technostress“. Darüber hinaus werden Handlungsstrategien zur betrieblichen Gestaltung erarbeitet und Möglichkeiten der Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz aufgezeigt.

- Anforderungen durch die neuen Arbeitsformen
- Digitaler Stress – Technostress – die neuen psychischen Belastungsfaktoren
- Handlungsmöglichkeiten zur betrieblichen Gestaltung
- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates
- Gefährdungsbeurteilung und Maßnahmen zur Reduzierung psychischer Belastungen
- Betriebliche Unterstützung für Betroffene

Referent

Godehard Baule, Bremen, Arbeits- und Organisationspsychologe, Supervisor

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

25.11.–27.11.2026

Seminar-Nr. 92681

Stimpfach-Rechenberg

Hotelkosten¹ € 583,00

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Seibold & Partner
Systemhaus GmbH
Möhringer Landstraße 36
70563 Stuttgart
Telefon 0711 633919-0
www.seibold-partner.de
info@seibold-partner.de

SEIBOLD & PARTNER

ANZEIGE

SEIBOLD & PARTNER

Ihr Apple-Service-Partner in Stuttgart

Ein Apple-Service-Partner vor Ort ist wie der Superheld unter den Technikdienstleistern. Im Internet kann man jedes Gerät kaufen, aber wenn es um Reparaturen geht, wird die Suche nach einem zuverlässigen Helfer zur echten Herausforderung.

Bei uns, einem Apple-Service-Partner in Ihrer Nähe, haben Sie Ihren persönlichen Technik-Retter direkt um die Ecke. Kein langes Warten auf den Postboten oder nervige Reparatur-Odysseen mehr. Verlassen Sie sich auf die Fachkenntnisse und den Service eines lokalen Service-Partners und lassen Sie Ihre Geräte mit einem Lächeln wieder auf Vordermann bringen.



ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Auswirkungen des Führungsverhaltens auf die Gesundheit der Beschäftigten

Das Gestalten einer Führungskultur als Aufgabe des Betriebsrates im Gesundheitsschutz

Eine Vielzahl von Forschungsstudien zeigt, dass Führungskräfte einen erheblichen Einfluss auf die Belastungssituation am Arbeitsplatz haben. Vielen Führungskräften ist jedoch ihr direkter Einfluss auf das Wohlbefinden und die Gesundheit der Beschäftigten nicht bewusst. Insbesondere die fehlende Anerkennung der Arbeitsleistung und eine fehlende Strukturierung der ausufernden Arbeitsmenge werden von Beschäftigten bei der Bewertung von Führungskräften als Belastungsfaktoren benannt. In diesem Seminar werden nachweisbare Zusammenhänge zwischen dem Führungsverhalten und den gesundheitlichen Folgewirkungen aufgezeigt. Es wird erarbeitet, wie belastendes Führungsverhalten im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen ermittelt und sichtbar gemacht werden kann. Ein zweiter Schwerpunkt des Seminars ist die Ausgestaltung der Mitarbeiter-Vorgesetzten-Beziehung. Im Seminar werden Methoden und Maßnahmen erarbeitet, die der Betriebsrat im Rahmen der Mitbestimmung im Arbeitsschutz einfordern kann.

- Zusammenhänge zwischen Führungsverhalten und psychischen Belastungen für Beschäftigte
- Analyse des Führungsverhaltens im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Handlungsstrategien der Interessenvertretung zur Veränderung des Führungsverhaltens
- Gezielte Verbesserung der Mitarbeiter-Vorgesetzten-Beziehung in besonders belasteten Teams
- Möglichkeiten, sich als Beschäftigter Respekt zu erarbeiten
- Unterstützung von Beschäftigten in Konflikten mit Vorgesetzten

Referent

Godehard Baule, Bremen, Arbeits- und Organisationspsychologe, Supervisor

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

30.09.–02.10.2026

Seminar-Nr. 92646

Altensteig

Hotelkosten¹ € 470,50

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

20.07.–22.07.2026

Seminar-Nr. 92633

Gäufelden-Nebringen

Hotelkosten¹ € 554,50

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Von der Gefährdungsanzeige zur Gefährdungsbeurteilung

Fehlendes Personal aufgrund des hohen Krankenstandes, unkoordinierte Arbeitsabläufe, fehlende Teile, wiederholtes Anlernen von Leiharbeitskräften und ständige Störungen der eigenen Arbeit führen zu permanentem Zeitdruck und erhöhter Fehleranfälligkeit bei der Arbeit. Die KollegInnen spüren, dass sie oftmals oberhalb der eigenen Leistungsgrenze arbeiten und die eigene Gesundheit leidet. Wenn sie sich beim Betriebsrat beschweren, ist das oft mit den Worten begleitet: „Sage aber nicht, dass du das von mir weißt!“ Hier setzt die Idee der Gefährdungsanzeige (oder auch Überlastungsanzeige) an. Es gibt ein im ganzen Betrieb einheitliches Formblatt, mit dem die Beschäftigten die Überlastungssituation bei ihrem Vorgesetzten melden können. In der Gefährdungsanzeige werden die Belastungssituation und auch Verbesserungsideen der Beschäftigten beschrieben. Der Betriebsrat erhält eine Kopie der Gefährdungsanzeige und kann nun einen geregelten Prozess in Form einer anlassbezogenen Gefährdungsbeurteilung in Gang setzen, um die Belastungssituation zu entschärfen. In diesem Seminar wird die Rechtsgrundlage der Gefährdungsanzeige vorgestellt und erarbeitet. Der zweite Schwerpunkt des Seminars liegt in der Erarbeitung eines Folgeprozesses nach dem Einreichen der Gefährdungsanzeige.

- Chancen und Risiken der Gefährdungsanzeige
- Inhalte einer Gefährdungsanzeige
- Rechtsgrundlage der Gefährdungsanzeige
- Ablauf einer anlassbezogenen Gefährdungsbeurteilung
- Den Arbeitgeber ins Boot holen und den Prozess positiv bewerten
- Information und Sensibilisierung der Beschäftigten
- Inhalte einer Betriebsvereinbarung

Referent

Matthias Holm, Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung, Hannover

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Mobbing-Fälle erkennen und Betroffene beraten

Mobbing-Grundseminar

Wenn Beschäftigte von Vorgesetzten oder von KollegInnen systematisch schikaniert, diskriminiert oder beleidigt werden, sprechen wir von Mobbing oder Psychoterror am Arbeitsplatz. Die Betroffenen sind über einen längeren Zeitraum gezielten Anfeindungen unterschiedlicher Art ausgesetzt, werden ausgegrenzt, erleiden gesundheitliche Einschränkungen und können schließlich ihren Arbeitsplatz verlieren. Häufige Ursachen für Mobbing sind Mängel in der Arbeitsorganisation und der Personalführung sowie konkurrenzorientierte Umgangsformen.

Im Seminar wird das Themengebiet aus verschiedenen Blickwinkeln bearbeitet. Es wird Hintergrundwissen zum Mobbingprozess und zu den gesundheitlichen Auswirkungen vermittelt. Darüber hinaus werden konkrete Handlungsmöglichkeiten vorgestellt, um Mobbing Situationen zu erkennen und Betroffene zu unterstützen. Ebenso werden Möglichkeiten zur betrieblichen Prävention aufgezeigt.

- Was ist Mobbing? – der Unterschied zum normalen Konflikt
- Verschiedene Stufen des Mobbingprozesses
- Gesundheitliche Auswirkungen von Mobbing
- Rechtliche Bewertung von Mobbing am Arbeitsplatz
- Analyse des Mobbingprozesses
- Unterstützung für die/den Betroffene/n im konkreten Mobbingfall
- Rechtliche Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung
- Möglichkeiten zur Prävention

Referent

Godehard Baule, Bremen, Arbeits- und Organisationspsychologe, Supervisor

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

19.10.–21.10.2026

Seminar-Nr. 92654

Nürtingen

Hotelkosten¹ € 599,30

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

07.07.–09.07.2026

Seminar-Nr. 92625

Nürtingen

Hotelkosten¹ € 599,30

Seminargebühr² € 1.290,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

New Work – wie sieht die Zukunft unserer Arbeit aus?

Immer mehr Unternehmen wirbeln ihre Bürobereiche durcheinander. Sie führen Lean-Prinzipien ein oder schaffen selbstorganisierte Teams, die durch Schwarm-Organisation in globalen Konzernen zusammenarbeiten. Neue digitale Tools und Büroraumkonzepte werden angewendet.

Was steckt hinter diesen Entwicklungen? Wie sind die Beschäftigten in Veränderungen eingebunden? Welche Beschäftigtengruppen profitieren von den neuen Möglichkeiten? Die neuen Bürokonzepte versprechen viele Möglichkeiten für die Beschäftigten, bergen aber zugleich viele Risiken. Bei agilen Methoden etwa handelt es sich nicht nur um eine neue Arbeitsmethode, sondern im Ergebnis häufig auch um eine Maßnahme zur Leistungsverdichtung, die zu steigenden Belastungen führen kann. Zudem trifft die häufig zugrunde liegende Start-up-Mentalität in Industriebetrieben auf traditionelle Strukturen und hierarchische Führungsstrukturen, sodass Schwierigkeiten bei der Einführung nahezu garantiert sind. Damit die neuen Konzepte nicht zur Verschlechterung der Arbeitsbedingungen von Beschäftigten führen, ist der Betriebsrat gefordert, die Gestaltungschancen bei der Einführung zu nutzen.

- Überblick Trends „New Work“
- Rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrates bei der Arbeitsgestaltung (BetrVG, ArbSchG, TV)
- Spielräume für eine arbeitsorientierte Gestaltung
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt

Frühzeitige Unterstützung für betroffene/überlastete KollegInnen

Der Anteil von psychisch erkrankten KollegInnen hat in den letzten Jahren in erheblichem Maße zugenommen und hat nach der Corona-Pandemie noch einmal traurige Rekordwerte erreicht. Aber gerade im Hinblick auf überlastete und erkrankte KollegInnen wird oftmals im betrieblichen Alltag viel zu spät gehandelt oder unangemessen reagiert. Damit die ersten Anzeichen auch wahrgenommen werden können, benötigen BetriebsrätInnen und Schwerbehindertenvertrauenspersonen Kenntnisse und Hintergrundwissen zu den Signalen und Auswirkungen bei den Betroffenen. Im Seminar werden darüber hinaus konkrete Handlungsstrategien vermittelt, die Betriebsratsmitglieder in die Lage versetzen, die Betroffenen anzusprechen und erste Unterstützungsmaßnahmen einzuleiten. Ebenso werden betriebliche Strategien zur Vermeidung und Reduzierung von psychischen Belastungen und somit zur Prävention von psychischen Erkrankungen vorgestellt.

- Überblick Krankheitsgeschehen Burnout und psychische Erkrankungen
- Welche Arbeitsbedingungen führen zu psychischen Erkrankungen?
- Burnout – Ursachen und Auswirkungen auf Beschäftigte und Betrieb
- Erkennen von psychischen Auffälligkeiten bei betroffenen/gefährdeten KollegInnen
- Gesprächsvorbereitung und Gesprächsführung mit betroffenen KollegInnen
- Unterstützungsangebote für betroffene KollegInnen (interne und externe Angebote)
- Handlungsmöglichkeiten und rechtliche Grundlagen für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertrauenspersonen
- Eckpunkte für ein betriebliches Handlungskonzept
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen und Maßnahmen zum Belastungsabbau

Referent

Godehard Baule, Bremen, Arbeits- und Organisationspsychologe, Supervisor

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

13.07.–17.07.2026

Seminar-Nr. 92628

Öhringen

Hotelkosten¹ € 1.103,50

Seminargebühr² € 1.250,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

Kommunikation

- 137 Attraktive Betriebsversammlungen gestalten
- 138 Businessenglisch
- 139 Der Betriebsrat ist kein Geheimrat
- 140 Erfolgreich verhandeln!
- 141 Konfliktmanagement
- 143 Richtig gut reden
- 145 Resilienz – Herausforderungen mit Gelassenheit meistern
- 147 Sich und andere besser verstehen

Highlight

- 148 Flipchart- und Pinnwandgestaltung für die Betriebsratsarbeit



Foto: AdobeStock, TensorSpark

Machen ist wie wollen –
nur krasser.

Infos und Hinweise

Betriebsrat
Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft
Wandel der Arbeitswelt

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Rudolf Reitter

Der Betriebsräte-Berater

Max-Reger-Straße 24
94315 Straubing
+49 176 24290102

Rudolf.Reitter@

DerBetriebsraeteBerater.de

www.DerBetriebsraeteBerater.de

Für Impulse und Anregungen
Folgen Sie mir auf LinkedIn.

Rudolf Reitter
DER BETRIEBSRÄTE-BERATER



ANZEIGE

ERFOLGREICHE TEAMARBEIT IM BETRIEBSRAT

Wie wird aus deinem BR-Gremium ein erfolgreiches Team? Die Grundlage sind klare Strukturen und Prozesse und ein gemeinsames Verständnis über die Rollen und Aufgaben der BR-Mitglieder.

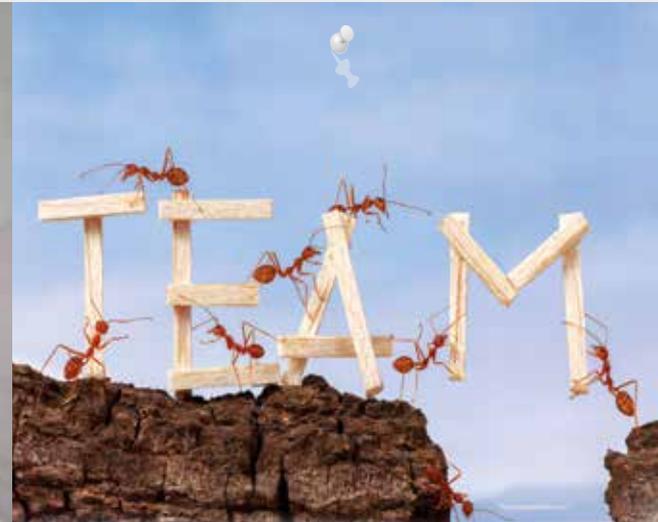
✓ Klausuren

✓ Moderation

✓ Seminare

✓ Beratung

✓ Sparring



Attraktive Betriebs- versammlungen gestalten

Betriebsversammlungen sind das wichtigste Sprachrohr des Betriebsrates. Doch mal ehrlich: Wie oft bleiben Sie hinter den Möglichkeiten zurück?

Dieses Seminar zeigt, wie Betriebsversammlungen begeistern können – und Wirkung entfalten. Mit klaren Botschaften, guter Organisation und Beteiligung, die diesen Namen verdient. Und: mit einem sicheren Blick für rechtliche Vorgaben, Technik und den richtigen Ton.

- Rechtliche Grundlagen kompakt und verständlich
- Technik und Organisation clever vorbereiten
- Inhalte so aufbereiten, dass sie ankommen
- Beteiligung ermöglichen – statt nur informieren
- Ideen und Praxisbeispiele, die funktionieren

Für alle, die sagen: „Unsere Betriebsversammlung kann mehr.“

Referent

Rudolf Reitter gestaltet Seminare, Workshops und Beratungen für BetriebsrätInnen, ArbeitgeberInnen und Gewerkschaften. Dabei bringt er Menschen zusammen und vermittelt zwischen den jeweiligen Perspektiven. Sein Ansatz: Transparenz schafft Vertrauen und Vertrauen bildet die Grundlage für Erfolg. Seine Trainings sind strukturiert und zielgerichtet – mit einer gehörigen Portion Spaß.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

20.01.–21.01.2026

Seminar-Nr. 92601

Online

Seminargebühr² € 650,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
² zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

03.02.2026

Seminar-Nr. 92605

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00Tagungspauschale² € 52,00**15.09.2026**

Seminar-Nr. 92636

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00Tagungspauschale² € 52,00**KOMMUNIKATION****Businessenglisch****Gespräche auf Englisch – für den Arbeitsalltag**

Dieses Seminar macht Betriebsratsmitglieder fit für lockere und selbstbewusste Gespräche auf Englisch – speziell für den Arbeitsalltag. Hier geht es darum, den passenden Fachwortschatz aufzubauen und typische Situationen, etwa Beratungsgespräche mit Mitarbeitenden, souverän auf Englisch zu meistern. Durch praxisnahe Übungen, alltagsnahen Erfahrungsaustausch und hilfreiche Tipps werden Sprachhemmungen abgebaut, die Aussprache verbessert und der Umgang mit verschiedenen Akzenten erleichtert.

Das Ziel: Sie treten in Meetings und Gesprächen sicher und klar auf – und vertreten ihre Interessen auch auf Englisch überzeugend und entspannt.

- Aufwärmen: Small Talk and Networking
- Wortschatz – Begriffe der Betriebsratsarbeit
- Aussprache in der Praxis
- Praktische Übungen

Referent

Dr. Alan Fortuna, Tübingen, Professor für Wirtschaftsenglisch und betriebliche Kommunikationskompetenz an der VWA-Hochschule in Stuttgart



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

² zzgl. MwSt.

KOMMUNIKATION

NEU!

Der Betriebsrat ist kein Geheimrat

Rechtliche und praktische Vorgehensweise

Der Betriebsrat bewegt sich häufig im Spannungsfeld zwischen Transparenz und Vertraulichkeit. Welche Informationen dürfen an die Belegschaft weitergegeben werden – und welche unterliegen der Schweigepflicht? Welche Auskünfte muss der Arbeitgeber dem Betriebsrat zur Verfügung stellen?

In unserem Seminar erhalten Sie praxisnahes Wissen und rechtliche Sicherheit im Umgang mit sensiblen Informationen. So stärken Sie Ihre Position und handeln rechtlich fundiert und verantwortungsvoll.

- Informationspflicht des Arbeitgebers gegenüber dem Betriebsrat und dem Wirtschaftsausschuss
- Gesetzliche Anforderungen an die Informationspflicht
- Sicherstellung der Informationspflicht
- Der richtige Umgang mit Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen
- Zulässigkeit von sogenannten „Stillschweige-Vereinbarungen“
- Anforderungen an den (Mitarbeiter-)Datenschutz im Betriebsratsbüro
- Kommunikationsstrategien

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Reutlingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

21.10.–23.10.2026

Seminar-Nr. 92656

Rudersberg-Schlechtbach

Hotelkosten¹ € 585,00

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

24.06.2026

Seminar-Nr. 92621

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 320,00

Tagungspauschale² € 52,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

² zzgl. MwSt.

KOMMUNIKATION

Erfolgreich verhandeln!

Mehr erreichen durch eine gekonnte Verhandlungsführung

Die Führung von Verhandlungen mit dem Arbeitgeber ist ein wesentlicher Bestandteil der Betriebsratsarbeit. Im Seminar werden die Grundzüge einer erfolgreichen Verhandlungsführung anhand praktischer Beispiele vermittelt. Insbesondere soll dabei gemeinsam erarbeitet werden, welche Erfolgsfaktoren von besonderer Bedeutung sind.

Der Erfolg einer Verhandlung ist von einer guten Vorbereitung abhängig. Hierzu gehören die aktive Einbeziehung der Beschäftigten, die Erarbeitung eigener inhaltlicher Vorstellungen und die Entwicklung einer Verhandlungsstrategie. Neben taktischen Überlegungen werden rechtliche Voraussetzungen für erfolgreiches Betriebsratshandeln behandelt.

- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Handeln des Betriebsrates
- Möglichkeiten der aktiven Einbeziehung der Beschäftigten vor und während einer Verhandlung
- Einschaltung von Sachverständigen und Qualifizierung des Betriebsrates zur Vorbereitung einer Verhandlung
- Entwicklung von Verhandlungsstrategien
- Wie kann eine erfolgreiche Verhandlung ablaufen? Welche Interessenlagen der verschiedenen Akteure sind zu beachten? Welche taktischen Überlegungen sind erforderlich? Wie organisiert der Betriebsrat intern sein Vorgehen? (z. B. Wer hat die Gesprächsführung? Sind Vieraugengespräche sinnvoll?)
- Bei drohendem Scheitern der Verhandlungen: Wann ist die Anrufung einer Einigungsstelle möglich und sinnvoll?

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Freiburg

KOMMUNIKATION

Konfliktmanagement

Konflikte verstehen und beruhigen

In Betriebsratsgremien kommen die unterschiedlichsten Persönlichkeiten zusammen, die alle-
samt eines eint: Sie wurden von der Belegschaft für dieses Amt gewählt.

Während der ersten Diskussionen und Entscheidungsfindungen entstehen die unterschiedlich-
sten Konflikte. Das ist nicht verwunderlich, denn die verschiedenen Charakterzüge und Beweg-
gründe der Einzelnen treten mit in die Gespräche und gelegentlich auch in den Vordergrund. Je
nach Situation werden Konflikte also unterschwellig, im Geheimen oder auch ganz offen geführt.

Um als Gremium arbeitsfähig zu bleiben, braucht es Vertrauen, eine zielführende Kommunika-
tionsbasis und die Bereitschaft zur Suche nach Lösungsmöglichkeiten. Ergänzend werden im
Seminar verschiedene Konfliktsituationen, Gruppendynamiken und Charaktere analysiert und
konkrete Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

- Wahrnehmung der eigenen Kommunikation und ihrer Wirkung
- Phasen in der Teamentwicklung
- Konfliktarten, ihre Funktionen und Regulationsmöglichkeiten
- Situationsanalyse und Entwicklung konkreter Handlungsmöglichkeiten
- Anwendung der kollegialen Fallberatung

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

05.10.–07.10.2026

Seminar-Nr. 92648

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 635,50

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Fortuna Communication

Dr. Alan Fortuna
Eduard-Spranger-Straße 54
72076 Tübingen
Telefon +49 176 25109151

info@fortunacommunication.com
www.fortunacommunication.com



ANZEIGE

FORTUNA COMMUNICATION

Mit Sprache überzeugen

Fortuna Communication steht seit 2005 für praxisnahe Workshops, lebendige Seminare, individuelles Coaching und strategische Beratung. Ob Sie Ihre Gesprächsführung schärfen, wirkungsvolle Verhandlungsstrategien entwickeln, interkulturelle Kompetenz ausbauen oder die Kommunikation im Team stärken möchten: Bei uns lernen Sie theoretisch fundierte und in der Praxis unmittelbar anwendbare Techniken, die Ihren beruflichen Erfolg nachhaltig fördern. Im Mittelpunkt steht das aktive Erleben: Teilnehmende wenden neu Gelerntes sofort an, üben mit realen Beispielen und profitieren von direkt auf sie zugeschnittenem Feedback. So nehmen Sie nicht nur wissenschaftlich fundiertes Wissen mit, sondern vor allem konkrete Impulse und Strategien, die sich im Arbeitsalltag bewähren.

Seit 2018 sind wir stolzer Kooperationspartner der BildungsKooperation Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken e. V. und freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen.



KOMMUNIKATION

Richtig gut reden

Als Betriebsratsmitglied kennen Sie das: Sie stehen vorne, alle schauen Sie an – und nun sollen Sie überzeugend, souverän und klar sprechen. Egal ob bei einer kleinen Präsentation im Gremium, auf einer großen Betriebsversammlung oder online: Eine Rede soll authentisch wirken und vor allem überzeugen. Doch was tun, wenn plötzlich Lampenfieber aufkommt oder die richtigen Worte fehlen?

Keine Panik – genau hier setzen wir an.

In diesem spannenden Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre Argumente auf den Punkt bringen, komplexe Themen verständlich machen und Ihr Publikum mit Charme und Präsenz begeistern. Sie erhalten praxisorientierte Werkzeuge an die Hand, die es Ihnen erlauben, Ihre Reden klar zu strukturieren und strategisch vorzubereiten. Dabei achten wir stets darauf, Ihren persönlichen Redestil zu erkennen und gezielt weiterzuentwickeln. Und falls Sie sich auf eine konkrete Rede vorbereiten müssen: Bringen Sie Ihre Ideen einfach mit! Während des Seminars können wir Ihre Rede gemeinsam entwickeln, formulieren und üben, damit Sie bestens vorbereitet sind.

- Reden, die hängen bleiben und überzeugen
- Argumente, die klar und wirkungsvoll treffen
- Komplexes einfach und verständlich vermitteln
- Vorträge strategisch und zielsicher planen
- Stimme und Körpersprache gekonnt einsetzen
- Lampenfieber entspannt in den Griff bekommen

Referent

Dr. Alan Fortuna, Tübingen, Professor für Wirtschaftsenglisch und betriebliche Kommunikationskompetenz an der VWA-Hochschule Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und
Schwerbehindertenvertrauens-
personen

29.06.–01.07.2026

Seminar-Nr. 92623

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 675,10

Seminargebühr² € 950,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Heike Siehler

Nebelhornweg 34
87409 Immenstadt
Telefon 08323 9896625
info@heikesiehler.de

www.heikesiehler.com



ANZEIGE

EXPERTIN FÜR RHETORIK, TEAM- UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Meine Seminare und Workshops schenken Rückenwind – für starke Betriebsräte:

- **Resilienz-Training** für innere Stärke und Standfestigkeit
- **Menschenkenntnis** für mehr Verständnis für sich selbst und andere
- **Kommunikationstraining** für Redesicherheit, Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft, selbstsicheres Auftreten und Präsenz
- **Verhandlungstraining** für gute Ergebnisse und positive Beziehungen
- **Konflikt-Management** für den Ausgleich von Interessen und Akzeptanz
- Begleitung von **Klausurtagungen** und Team-Coaching für ein starkes Gremium

Ergänze deinen Werkzeugkasten und sei mit dabei!

Du machst den Unterschied!



KOMMUNIKATION

Resilienz – Herausforderungen mit Gelassenheit meistern

Für eine gesunde Amtszeit in Zeiten der Transformation

Resilienz bedeutet Widerstandskraft und ist der Prozess, in dem Personen auf Herausforderungen und Veränderungen mit Anpassung ihres Verhaltens reagieren. Stress und extreme Belastungen gehören leider zum Berufsalltag. BetriebsrätInnen und Schwerbehindertenvertrauenspersonen sind stark gefordert und müssen vielen Erwartungen gerecht werden. In schwierigen und belastenden Situationen ist unsere Resilienz unser persönlicher Notfallkoffer. Er enthält alles, was wir brauchen, um gesund und gut durch diese Einflüsse zu kommen. Wenn wir die Kenntnis darüber gewinnen, was uns persönlich hilft, und reflektieren, was schon gut gelingt, steigert das unsere Stress-Kompetenz. Im Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre Resilienz-Kompetenz verbessern können. Sie beleuchten Ihre vorhandenen Kompetenzen und gewinnen praktische Tipps für die Umsetzung, um neues Verhalten in Ihren Alltag zu integrieren – Ihr Weg zu mehr innerer Stärke!

- Bedeutung und Auslösung von Veränderungen
- Resilienz-Verhalten verstehen
- Analyse und Verbesserung der eigenen Resilienz-Kompetenz
- Erkenntnis, wie Ihre Persönlichkeit Ihre Resilienz beeinflusst – Ziel: vorhandene Verhaltensstärken nutzen, um die innere Widerstandskraft zu steigern
- Umgang mit Emotionen und Herausforderungen
- Entwicklung von Strategien zur Steigerung der inneren Gelassenheit und Stärke, Methoden üben und an Gewohnheiten feilen
- Die persönliche Haltung – ein Schlüsselfaktor für mehr Resilienz
- Das Potenzial in der Lösungsorientierung

Referentin

Heike Siehler, selbstständige Trainerin (IHK) und Business-Coach (EASC, DVNLP) für die Schwerpunkte Stimme, Kommunikation, Präsentation und Persönlichkeit, Trainerin für das persolog®-Persönlichkeitsmodell, LINK MOVES®-Gehirnfitness-Trainerin, ehem. stellv. Betriebsratsvorsitzende der WMF AG, Geislingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

08.12.–10.12.2026

Seminar-Nr. 92687
Rudersberg-Schlechtbach
Hotelkosten¹ € 585,00
Seminargebühr² € 950,00

Das Seminar findet in Kleingruppen mit maximal 12 TeilnehmerInnen statt.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Hotel Schönbuch GmbH

Lichtensteinstraße 45
72124 Pliezhausen
Telefon 07127 5607-0, Fax 07127 5607-100
tagung@hotel-schoenbuch.de

www.hotel-schoenbuch.de
www.teamschmiede.com



Hotel Schönbuch
★★★★

ANZEIGE

GRENZENLOSE AUSSICHTEN – VERBLÜFFENDE ERLEBNISSE

Unzählige kreative Konzeptideen unseres Erlebnishotels mit herrlichem Altblick unterstützen Ihre Seminarziele. Adrenalinkick, spaßhaltige Aktionen oder eher ruhigere und kommunikative Abende – wir hören genau hin, welche Veranstaltungsziele Sie planen, und richten unsere Empfehlung exakt darauf aus.

Für die Planung und Durchführung gilt immer ein Motto: „Emotion sorgt für begeisterte Gäste!“ Die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Lage, motivierte Gästebetreuer sowie gelebte Kulinarik runden unser Angebot als „Ihre Erlebnispartner“ für Tagungen ab.

Unser Tipp: Auf der neuen Website stöbern und zahlreiche Teamevents entdecken!



KOMMUNIKATION

Sich und andere besser verstehen

Für Orientierung und Klarheit sorgen

Wir sind gefordert wie nie zuvor! Unsere Persönlichkeit muss mit einem Überfluss an Reizen von außen zurechtkommen. Worauf wir Einfluss nehmen können, ist unser Verhalten. Das persolog®-Persönlichkeitsmodell unterstützt uns darin, zu erkennen, wo wir gerade stehen. So können wir entscheiden, wohin wir uns entwickeln wollen. Zwei Tage zur Selbstreflexion und Steigerung Ihrer sozialen Kompetenz und der Ihres Gremiums.

- Kennenlernen der vier Verhaltensdimensionen (D – Dominanz, I-Initiative, S – Stetigkeit, G – Gewissenhaftigkeit)
 - Erfahren Sie, welche grundlegenden Verhaltenstendenzen Sie bewegen.
 - Welche Kommunikationsmodelle liegen zugrunde?
 - Auf welche Kompetenzen können Sie bauen?
- Konfliktmanagement: Konfliktpotenzial erkennen und vorbeugen
- Gesprächsführung im Betriebsrat: Entdecken Sie Ihren persönlichen Kommunikationsstil, für mehr Sicherheit in Verhandlungen und Gesprächen
- Gestaltung erfolgreicher Betriebsratsarbeit:
 - Steigerung der persönlichen Effektivität, Führen und Motivieren
 - Arbeiten alle Mitglieder ihrem Potenzial entsprechend?
 - Sind unsere Ausschüsse optimal besetzt?
 - Welches Umfeld brauchen wir und unser Gegenüber, um gut arbeiten zu können?

Referentin

Heike Siehler, selbstständige Trainerin (IHK) und Business-Coach (EASC, DVNLP) für die Schwerpunkte Stimme, Kommunikation, Präsentation und Persönlichkeit, Trainerin für das persolog®-Persönlichkeitsmodell, LINK MOVES®-Gehirnfitness-Trainerin, ehem. stellv. Betriebsratsvorsitzende der WMF AG, Geislingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

13.10.–14.10.2026

Seminar-Nr. 92651

Stimpfach-Rechenberg

Hotelkosten¹ € 337,00

Seminargebühr² € 650,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

UNSER HIGHLIGHT!

Viele Betriebsratsmitglieder nutzen Flipcharts bereits – schreiben Stichworte auf, bereiten Infos vor. Doch oft bleibt dabei das Gefühl: Das sieht noch nicht professionell aus. Da geht mehr.

In unserem neuen zweitägigen Workshop zur Flipchart- und Pinnwandgestaltung lernen Sie, wie Sie mit einfachen Mitteln Ihre Inhalte klar, ansprechend und überzeugend darstellen – ganz ohne Zeichenkenntnisse. Ob für die Sprechstunde des Betriebsrates, die Betriebsversammlung oder im Rahmen Ihrer Vorstellung zur Betriebsratswahl – der Workshop zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Charts wirken.

Foto: addestock, syda production



Flipchart- und Pinnwandgestaltung für die Betriebsratsarbeit

Machen Sie Inhalte sichtbar – Klar. Kreativ. Einprägsam.

In diesem zweitägigen Workshop lernen die TeilnehmerInnen, wie Flipcharts, Whiteboards und Pinnwände klar, überzeugend und strukturiert gestaltet werden – ohne künstlerisches Talent, aber mit einfachen Tricks und mit großer Wirkung. Ob in der Abteilungsversammlung, bei Infoveranstaltungen oder zur Vorstellung bei der Betriebsratswahl: Eine gute visuelle Gestaltung hilft, Inhalte sichtbar zu machen, Aufmerksamkeit zu bekommen und professionell aufzutreten. Im Workshop werden Grundlagen der Gestaltung Schritt für Schritt vermittelt und direkt angewendet.

- Lesbare Schrift und klare Struktur
- Textcontainer, Icons und einfache Bildsprache
- Einsatz von Farbe, Schatten und Symbolen
- Gestaltungsideen entwickeln, z. B. für Agenda-, Willkommens- und Vorstellungsflipecharts
- Einsatzmöglichkeiten im Alltag: z. B. Sprechstunde, Betriebsversammlung, Wahlvorstellung ...

Referentin

Sandra Reithmayr ist Trainerin für visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Flipchartgestaltung. Sie begleitet BetriebsrätInnen, TrainerInnen und Führungskräfte dabei, komplexe Inhalte sichtbar und verständlich zu machen – egal ob auf Papier, am Whiteboard oder digital auf dem Tablet – online wie in Präsenz.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen, die Flipcharts bereits nutzen oder nutzen wollen – z. B. bei Versammlungen oder Betriebsratssprechstunden – und diese künftig wirkungsvoller gestalten möchten.

26.01.–27.01.2026

Seminar-Nr. 92602

Wüstenrot

Hotelkosten¹ € 297,00

Seminargebühr² € 1.190,00

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.



Sandra Reithmayr hat für Sie ein kurzes Video vorbereitet, das Ihnen einen kleinen Einblick in das Seminar gibt.

Individuelle Seminare und Workshops

152 Firmeninterne Seminare

154 Zielgerichtete Aufgabenplanung im Betriebsratsgremium

155 Bildungsplanung



Foto: AdobeStock, WP Background

Das sind keine Augenringe.
Das sind die Schatten großer Taten!

Infos und Hinweise

Betriebsrat
Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft
Wandel der Arbeitswelt

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

Maßgeschneidertes Fach- und Spezialwissen abgestimmt auf Ihre aktuellen betrieblichen Anforderungen

Firmeninterne Seminare

Als Betriebsratsgremium werden Sie vor die Aufgabe gestellt, schnell und kompetent die Interessen der Beschäftigten durchzusetzen. Um handlungs- und beschlussfähig zu sein und optimale Betriebsratsarbeit leisten zu können, ist eine einheitliche Vorgehensweise nötig. Um Sie als Gremium bei diesen komplexen Aufgaben zu unterstützen, bieten wir Ihnen firmeninterne Seminare an, die auf Ihre aktuelle betriebliche Situation und Ihren speziellen Informationsbedarf abgestimmt sind. Ziel dieser firmeninternen Seminare ist die gemeinsame Wissensbasis aller Betriebsratsmitglieder, zugeschnitten auf Ihre innerbetrieblichen, aktuellen Anforderungen. Die Seminare werden maßgeschneidert nach Ihren Anforderungen entwickelt. Sie legen in Stichworten fest, was Sie wann, wie lange und mit welchen Themen benötigen. Je nach Inhalt verpflichten wir qualifizierte FachreferentInnen und SpezialistInnen mit praxisnahem Wissen.

Besonders nachgefragte Themen waren in den letzten Jahren unter anderem: „Sicherung und Durchsetzung der Rechte des Betriebsrates (Einigungsstelle und Beschlussverfahren)“, „Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan“ und „Einführung eines Entlohnungssystems“.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Kurzfristige Reaktion auf aktuelle Fragen, gezielte Erarbeitung von betriebsspezifischen Lösungsvorschlägen und Ihr Einfluss auf Termin, Ort und Inhalt.



Foto: iStockphoto, zamrznutitoni



Foto: iStockphoto, miniseries



Foto: iStockphoto, miniseries

UNSERE LEISTUNGEN

Erstellen eines individuellen Seminarplans inkl. Unterlagen, Erarbeiten der Inhalte nach Ihren Wünschen, Verpflichten der entsprechenden FachreferentInnen, Organisation und Abwicklung des Seminars.

ORT

Das Seminar kann in Ihren eigenen Räumen stattfinden oder, ganz nach Wunsch, in einem Tagungshotel. Die komplette Organisation wird von uns übernommen.

REFERENTINNEN

Je nach Seminarinhalt sind unsere ReferentInnen FachanwältInnen für Arbeitsrecht, GewerkschaftssekretärInnen, BetriebsrätInnen, IngenieurInnen sowie SozialpädagogInnen und PsychologInnen. Zu wirtschaftlichen Themen werden Betriebswirte, Kaufleute und Wirtschaftsfachleute des IMU Instituts (Institut für Medienforschung und Urbanistik) hinzugezogen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter der Nummer 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.

Ort

Das Tagungshotel wählen Sie.

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

Der zwei- oder dreitägige Workshop wird als firmeninterne Betriebsratsschulung nach § 37.6 BetrVG angeboten. Das Angebot schließt die betriebsbezogene Vorbereitung und die Nachbereitung/ Dokumentation ein. Die Kosten teilen wir Ihnen auf Anfrage mit.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter der Nummer 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

INDIVIDUELLE SEMINARE UND WORKSHOPS

Zielgerichtete Aufgabenplanung im Betriebsratsgremium

Workshop

In Zusammenarbeit mit dem IMU Institut haben wir einen Workshop entwickelt, der Sie gezielt auf die anstehenden Aufgaben vorbereitet. Mit Unterstützung formulieren Sie Ziele, legen Schwerpunkte fest und strukturieren Ihre Arbeit.

Unser zwei- oder dreitägiger Workshop richtet sich an Betriebsratsgremien, die ihre zukünftige Arbeit gemeinsam planen wollen. Im Rahmen eines Workshops werden Ziele entwickelt und Aufgaben individuell nach Ihren Bedürfnissen und Belangen festgelegt. Das Tagungshotel wählen Sie!

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt

- Was haben wir in der Vergangenheit geleistet?
- Welche Erfolge und Misserfolge haben wir erzielt?
- Was waren unsere Stärken, was unsere Schwächen?
- Vor welchen Anforderungen steht der Betriebsrat?
- Welche Ziele und Prioritäten wollen wir uns setzen?
- Wie wollen wir uns als Team organisieren?
- Welche Ausschüsse oder Projektgruppen brauchen wir?
- Wer kann welche Aufgaben übernehmen?
- Welchen Weiterbildungsbedarf haben wir?
- Wie gehen wir miteinander um?
- Wie können wir unsere Stärken ausbauen und unsere Schwächen vermindern?

Zur Vorbereitung der Veranstaltung findet im Betriebsratsgremium eine Besprechung mit der Referentin/dem Referenten statt. Der Workshop endet mit einer konkreten überprüfbaren Aufgabenplanung des Betriebsrates. Die Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und dem Betriebsratsgremium übergeben. Zum Controlling der Arbeitsplanung und der Arbeitsergebnisse bieten wir Unterstützung an. Diese wird separat vereinbart.

INDIVIDUELLE SEMINARE UND WORKSHOPS

Bildungsplanung

Weiterbildung nach Plan. Für mehr Erfolg und Wirkung.

Als BetriebsrätIn müssen Sie die Interessen der Beschäftigten wirksam vertreten können. Sie müssen Gesetze und Tarifverträge kennen, Zusammenhänge verstehen, gemeinsam Ideen und Strategien entwickeln, die Beschäftigten beteiligen, verhandeln, Vereinbarungen treffen, sich mit anderen BetriebsrätInnen vernetzen und vieles mehr.

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir einen Qualifizierungsplan für das Gremium, der genau auf Ihre Belange abgestimmt ist. Dabei werden Aufgaben und Zuständigkeiten, Erfahrungen und Kenntnisse sowie persönliche Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt. Jedes Betriebsratsmitglied erhält einen individuellen Qualifizierungswegweiser.

Sie müssen kurz gesagt fachlich, methodisch und sozial kompetent sein. Voraussetzung dafür ist Ihre eigene Motivation und Ihr permanentes Engagement. Weiter braucht es eine fundierte Ausbildung und ständige Weiterbildung. Das sollten Sie nicht dem Zufall überlassen.

Die Vorteile der Bildungsplanung

- Die Qualifizierung der BetriebsrätInnen wird nicht dem Zufall überlassen
- Gemeinsam entwickelte Grundsätze klären Erwartungen und Erforderlichkeiten
- Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen geben Sicherheit im Verfahren mit dem Arbeitgeber
- Jedes Betriebsratsmitglied kennt die Voraussetzungen für die Seminarteilnahme
- Planung gibt Sicherheit und Verlässlichkeit für die KollegInnen am Arbeitsplatz, für das Gremium und für das Privatleben
- Die Betriebsratsmitglieder werden gezielt in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen (Entgelt, Ausbildung, Arbeitssicherheit, Wirtschaftsausschuss ...) qualifiziert

Unser (kostenloses) Angebot an Sie Nach einem Vorgespräch und der Zusammenstellung der erforderlichen Daten wird die Beratung im Rahmen einer Betriebsratssitzung (Dauer 2–3 Stunden) durchgeführt. Die Planung wird im Anschluss erstellt. Die Freistellung erfolgt gem. §§ 37.6 und 40 BetrVG.

Bei Fragen sowie weiteren Informationen rund um die Bildungsplanung und -beratung können Sie sich gern an das BiKo-Team unter der Nummer 07141 488778-0 oder per E-Mail an info@biko-lb.de wenden.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Anhang

158 Hotels und Tagungsstätten

160 Stichwortverzeichnis



Foto: AdobeStock, Anjali

**Ich habe keine Lösung,
aber ich bewundere das Problem.**

Infos und Hinweise

Betriebsrat
Grundlagen und Organisation

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt (ERA)

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft
Wandel der Arbeitswelt

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Kommunikation

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

Hotels und Tagungsstätten

Best Western Plus Hotel Am Schlossberg

Europastraße 13, 72622 Nürtingen
Telefon 07022 704-0
hotel-am-schlossberg.de

Best Western Premier

Parkhotel Bad Mergentheim

Lothar-Daiker-Straße 6, 97980 Bad Mergentheim
Telefon 07931 539-0
parkhotel-mergentheim.de

Berghotel Jägerhof

Jägerhof 1, 88316 Isny
Telefon 07562 77-0
berghotel-jaegerhof.de

Cityhotel Fortuna

Am Echazufer 22, 72764 Reutlingen
Telefon 07121 924-0
city-hotel-reutlingen.de

Danner's Hotel Löwen

Hauptstraße 91, 72175 Dornhan-
Marschalkenzimmern
Telefon 07455 9395-0
danners-loewen.de

Gewerkschaftshaus Esslingen

Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen
Telefon 0711 931805-0
esslingen.igm.de

Gewerkschaftshaus Heilbronn-Neckarsulm

Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm
Telefon 07132 9381-0
neckarsulm.igm.de

Gewerkschaftshaus Waiblingen

Fronackerstraße 60, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 9526-0
waiblingen.igm.de

Haus der Gewerkschaften

Schlichtweg 4, 74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791 95028-0
schwaebisch-hall.igm.de

Hotel Aramis

Siedlerstraße 40–44, 71126 Gäufelden-Nebringen
Telefon 07032 781-0
aramis.de

Hotel & Restaurant Sonne

Heilbronner Straße 70,
73635 Rudersberg-Schlechtbach
Telefon 07183 30592-0
sonne-rudersberg.de

Hotel Rössle Berneck

Marktplatz 8, 72213 Altensteig-Berneck
Telefon 07453 93200-0
roessle-berneck.de

Hotel Schönbuch

Lichtensteinstraße 45, 72124 Pliezhausen
Telefon 07127 975-0
hotel-schoenbuch.de

Hotel Vier Jahreszeiten

Am Riesenbühl 4, 79859 Schluchsee
Telefon 07656 70-0
vjz.de

IG Metall Bildungszentrum Bad Orb

Würzburger Straße 51, 63619 Bad Orb
Telefon 06052 89-0
lohr-bad-orb.igmetall.de

IG Metall Bildungszentrum Lohr

Willi-Bleicher-Straße 1, 97816 Lohr am Main
Telefon 09352 506-0
lohr-bad-orb.igmetall.de

IG Metall Reutlingen

Gustav-Werner-Straße 25, 72762 Reutlingen
Telefon 07121 9282-0
reutlingen.igm.de

Kritische Akademie

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon 08665 980-0
kritische-akademie.de

Landhotel Beck

Goldbacher Straße 11,
74635 Kupferzell-Beltersrot
Telefon 07944 9170-0
landhotel-beck.de

Landhotel Rössle

Ortsstraße 22, 74597 Stimpfach-Rechenberg
Telefon 07967 9004-0
roessle-rechenberg.de

Mönchs Waldhotel Kapfenhardter Mühle

Zu den Mühlen 2,
75399 Unterreichenbach-Kapfenhardt
Telefon 07235 790-0
moenchs-waldhotel.de

Möhringers Schwarzwald Hotel

Rothausstraße 7, 79848 Bonndorf/Schwarzwald
Telefon 07703 9321-0
schwarzwaldhotel.com

relexa Waldhotel Schatten

Magstadter Straße 2–4, 70569 Stuttgart
Telefon 0711 6867-0
relexa-hotel-stuttgart.de

Seehotel HOERI

Uferstraße 20–23,
78343 Gaienhofen/Hemmenhofen
Telefon 07735 911-0
hoeri-am-bodensee.de

SSB-Waldaupark

Friedrich-Strobel-Weg 4–6
70597 Stuttgart-Degerloch
Telefon 0711 7885-4511
waldaupark.de

ver.di Bildungszentrum Mosbach

Am Wasserturm 1–3, 74821 Mosbach
Telefon 06261 942-0
biz-mosbach.verdi.de

Waldhotel Raitelberg

Schönblickstraße 39, 71543 Wüstenrot
Telefon 07945 930-0
raitelberg-resort.de

Württembergischer Hof

Karlsvorstadt 4, 74613 Öhringen
Telefon 07941 9200-0
wuerttemberger-hof.de

Klausur	154
Konfliktmanagement	141
Öffentlichkeitsarbeit	41
Organisation der BR-Arbeit	39
Rede oder Vortrag halten	143
Resilienz	145
Sich und andere besser verstehen	147
Teamarbeit – Rollenklärung	40
Verhandlungsführung	140
Betriebswirtschaftliche	
Zusammenhänge	103
Bilanz	104, 105, 111
Businessenglisch	138

C/D

Cashflow	105, 109, 111
Datenschutz	33
Shared Services in der Cloud	118
Digitaler Stress	127
Digitalisierung	114

E

Einführung in die Betriebsratsarbeit	23
Einstellung und Eingruppierung	93
ERA	
Systematik ERA	58
Beschreibung und Bewertung von	
Arbeitsaufgaben	59
Belastungen und Belastungsarten	62
Leistungsentgeltsysteme	61
Rechtsfragen	65
Reklamationsverfahren	63

F

Freistellung von Beschäftigten	74
Führungsverhalten	129

G

Gefährdungsbeurteilung	129
Geheimhaltungspflicht	139
Geschäftsführung des BR	32
Gewinn- und Verlustrechnung	104, 111

H/I

Interessenausgleich und Sozialplan	86
---	----

J

Jahresabschluss	105, 111
JAV	
Grundseminar	44
Aufbauseminar	45
Anwendung von Tarifverträgen	47
Wahlvorstandsschulungen	48

K

Kennzahlen	104, 105, 111
Klausur des BR	154
Kommunikation	
Betriebsversammlungen gestalten	137
Businessenglisch	138
Der BR ist kein Geheimrat	139
Flipchart- und Pinnwandgestaltung	148
Gesprächsführung im Betriebsrat	147
Reden halten	143
Verhandlungsführung	140

Stichwortverzeichnis

Konfliktmanagement	141
Konzern	105, 107
Krankheit	94
Krisen	
Interessenausgleich und Sozialplan	86
Wie geht es dem Unternehmen wirklich?	109
Betriebsänderung	86, 90, 109
Umstrukturierung	90
Wirtschaftliche Informationen	104, 105, 106
x-tool Analyseinstrument	111
Kündigung	99
Künstliche Intelligenz	115

L/M

Lagebericht	111
Liquidität	105, 111
Managementstrategien	106
Mitbestimmung	27
Mobbing	131

N

Nachteilsausgleich	86
New Work	117

O

Öffentlichkeitsarbeit	
Beteiligung der Belegschaft	41
Businessenglisch	138
Flipchart- und Pinnwandgestaltung	148
Kommunikation	139
Reden halten	143

P/Q

Personelle Angelegenheiten	
Abmahnung	99
Aufhebungsvertrag	97
Einstellung und Eingruppierung	93
Handlungsmöglichkeiten des BR	29
Kündigung	99
Versetzung	93

Pflichten des Betriebsrats	31
Protokollführung	36
Psychische Belastungen	127, 133

R

Rechte des Betriebsrates	23, 27, 31
Rechtsprechung der Arbeitsgerichte	81
Reden halten	143
Reklamationsverfahren nach ERA-Tarifvertrag	63
Resilienz	145

S

SBV	
Aufgaben der SBV	53
Wahlvorstandsschulungen	54
Schichtarbeit	89
Shared Services	118
Sozialplan	86
Stress (digitaler)	127

T**Tarifverträge**

Alters- und Verdienstsicherung	76
Arbeitszeitkonten	87
Arbeitsvertragliche Regelungen im Manteltarifvertrag	74
Begründung und Beendigung	
Arbeitsverhältnisse	73
Beschäftigungssicherung	77
Kollektivrechtliche Regelungen im Manteltarifvertrag	75
Entgelt (ERA)	58–65
Tarifverträge im Überblick	69
Tarifliche Regelungen zum Urlaub	79
Tarifliche Regelungen zur Freistellung	79

Teilhabepaxis	53
----------------------	----

U

Umgruppierung	93
Umstrukturierung	119

Unternehmensanalyse	105, 111
----------------------------	----------

Unternehmensstrategien	121
-------------------------------	-----

Urlaub	91
---------------	----

V

Verdienstsicherung	76
---------------------------	----

Verhandlungsführung	140
----------------------------	-----

Versetzungen	93
---------------------	----

Visualisierung	148
-----------------------	-----

W**Wahlvorstandsschulungen**

JAV	48
-----	----

SBV	54
-----	----

Wirtschaftsausschuss	103 ff.
-----------------------------	---------

Beschäftigungs- und Standortsicherung	77, 106
--	---------

Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge	103
--	-----

Gewinnen und Auswerten von Informationen	104
Informationsrechte	104
Konzern	105, 107
Krisen	86, 90, 99, 104–106, 109, 111, 115
Shared Services	118
Unternehmensanalyse	105, 111
x-tool Analyseinstrument	111

X/Y/Z

x-tool-Analyseinstrument	111
---------------------------------	-----



BildungsKooperation
Regionen Stuttgart und
Heilbronn-Franken e.V.

Schillerstraße 12
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 488778-0

Telefax 07141 488778-7

info@biko-lb.de

www.biko-lb.de